



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1846/47

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-998812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-998812)

1 Oktober
Quaterzettel pro 18 2/6
1/4

N^o. 1. — Freitag, den 2. October 1846.

Der Glöckner von Notre = Dame.

Großes romantisches Schauspiel mit Gesang und Chören in sechs Tableaux.
Nach dem Roman des Victor Hugo, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erstes Tableau. Der Raub.

Voace, Dorfrichter	Herr Hausmann.
Gervaise Chante Fleurie,	Frau Ahrens.
Ihre Mutter,	Fräul. Suhl.
Madelaine Meuniers,	Frau Schön.
Fanchette,	Fräul. Schwarzer.
Bernarde,	Fräul. Fischer.
Ninette,	Fräul. Hahn.
Flemette, Gervaise's Kind	Ida Haupt.
Nicolet, Madelaine's Sohn	Emilie Freund.
Ein Bauer	Herr Klette.
Ein Anderer	Herr Krausel.
Zigeunenhauptmann	Herr Lichterfeld.
Sein Weib	Frau Reper.
Ein Zigeuner	Herr Reutter.

Bäuerinnen aus Epernay

Ort der Handlung: Epernay. — Zeit: Das Jahr 1470.

Zweites Tableau. Das Erbarmen.

Gómeralda, eine Zigeunerin	Fr. Emilie Heusser.
Claude Frello, Rathsherr und Vorsizer des geheimen Gerichts zu Paris	Herr Pfeiffer.
Phóbus de Chateaupérs, ein junger Edelmann	Herr Härtling.
Dubarde Bertrand, Phóbus' Amme	Frau Bauer.
Quasimodo, Glöckner von Notre-Dame	Herr Kläger.
Pierre Gringoire, | Studenten	Herr Mählendorfer.
Jean Fleutrie, |	Herr Wasen.
Renarde, | Bürgerinnen von Paris	Frau Hausmann.
Mahiette, |	Fräul. Schneider.
Madelaine Meuniers	Frau Schön.
Gervaise Chante Fleurie	Frau Ahrens.
Glopin Troulfou, ein Bettler	Herr Werle.
Hauptmann der Söldner des Königs	Herr Leser.
Der Stadtprofos von Paris	Herr Raub.
Etienne Lamartin, ein verdorbener Schneider	Herr Bauer d. j.
Peppo, | Zigeuner	Herr Luz.
Grollo, |	Herr Rafen.
Ein junger Bursch	Herr Kutsch.

Ort der Handlung: Der Gréve-Platz zu Paris. — Zeit: Zwölf Jahre später als im ersten Tableau.

Drittes Tableau. Der Menehelnord.

Phóbus de Chateaupérs	Herr Härtling.
Gómeralda	Fr. Emilie Heusser.
Claude Frello	Herr Pfeiffer.
Dubarde	Frau Bauer.

Ort der Handlung: Straße und ein entlegenes Haus in Paris. — Zeit: 1482 in diesem und den folgenden Tableaux.

Viertes Tableau. Die Inquisition.

Claude Frello	Herr Pfeiffer.
Gómeralda	Fr. Emilie Heusser.
Phóbus de Chateaupérs	Herr Härtling.
Pierre Gringoire	Herr Mählendorfer.
Jean Fleutrie	Herr Wasen.
Glopin Troulfou	Herr Werle.
Peppo, | Zigeuner	Herr Luz.
Grollo, |	Herr Rafen.
Dubarde	Frau Bauer.
Madelaine	Frau Schön.
Renarde	Frau Hausmann.
Mahiette	Fräul. Schneider.
Hauptmann der Söldner	Herr Leser.
Der Grefrier von Paris	Herr Grua.
Der Profos von Paris	Herr Raub.
Gerichtsperson	Herr Berghauer.
Ein Mädchen	Fräul. Hahn.

Das geheime Gericht der Inquisition. Dessen Weiszer. Schergen. Studenten. Weiber. Mädchen. Wache. Volk.

Ort der Handlung: Kerker der Inquisition und Platz vor Notre-Dame in Paris.

Fünftes Tableau. Der Hof der Wunder.

Glopin Troulfou	Herr Werle.
Tresoc,	Herr Liebler.
Etienne, | Gaunter	Herr Hahfeld.
Perrot, |	Herr Müller.
George, | Spieler	Herr Disant.
Hannibal, |	Herr Freund.
Grostin, eine alte Zigeunerin	Frau Reper.
Ein Mädchen	Fräul. Müller.
Mathieu, ein Spielmann	Herr Schößling.
Ein kleiner Junge	Emilie Freund.
Ein Anderer	
Grollo, | Zigeuner	Herr Rafen.
Peppo, |	Herr Luz.
Phóbus de Chateaupérs	Herr Härtling.
Gómeralda	Fr. Emilie Heusser.
Quasimodo	Herr Kläger.
Claude Frello	Herr Pfeiffer.

Ort der Handlung: Im Hof der Wunder und auf dem Thurm von Notre-Dame zu Paris.

Sechstes Tableau. Die Befreiung.

Gervaise	Frau Ahrens.
Claude Frello	Herr Pfeiffer.
Gómeralda	Fr. Emilie Heusser.
Quasimodo	Herr Kläger.
Phóbus de Chateaupérs	Herr Härtling.
Hauptmann der Wachen	Herr Leser.
Sergeant	Herr Ditt.
Mathieu, ein Soldat	Herr Janfon.
Ein zweiter Soldat	Herr Woenarius.
Troulfou	Herr Werle.
Grollo	Herr Rafen.
Peppo	Herr Luz.
Studenten. Zigeuner. Weiber. Mädchen. Soldaten. Volk.	

Ort der Handlung: Der Gréve-Platz zu Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Der bestehende Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder un-selbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen ist vom 1. October d. J. an die Einrichtung getroffen, daß bei Parterre-Abonnement auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range:	
N ^o 16.	zu 8 Plätzen.
Im mittlern Range:	
N ^o 20.	zu 9 Plätzen.
„ 24.	zu 7 „
Im dritten Range:	
N ^o 32.	zu 7 Plätzen.
„ 41.	zu 8 „

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden.
Mannheim, den 22. September 1846.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 2. — Sonntag, den 4^{ten} October, 1846.

Ferdinand Cortez.

Große heroische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Spontini.

Ferdinand Cortez, spanischer Heerführer	Herr Diehl.
Alvaro, sein Bruder	Herr Flinger.
Morales, sein Vertrauter	Herr Abt.
Telasco, Neffe des Königs von Mexico	Herr Ditt.
Amazilly, seine Schwester	Fräul. Neureuther.
Der Oberpriester der Mexicaner	Herr Leser.
Zwei spanische Offiziere, Gefangene der Mexicaner }	Herr Freund.
	Herr Kocke.
Gefährtinnen der Amazilly }	Fräul. Müller.
	Fräul. Dreßler.
	Fräul. Schwarzer.
Ein mexicanischer Anführer	Herr Janson.

Spanische Offiziere, Soldaten und Matrosen.

Mexicanische Priester, Krieger. Volk von Mexico.

Der Tanz im ersten Acte wird von Fräulein B. Thierry, Solotänzerin des Königl. Bayr. Hoftheaters zu München, ausgeführt.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 3. — Montag, den 5^{ten} October, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Johanna und Hannchen.

Lustspiel in 2 Acten, nach Scribe, von A. Herrmann.

Marquise von Aubervillers	.	.	.	.	Frau Ahrens.
Coquebert, Juwelier	.	.	.	.	Herr Kläger.
Anatole, sein Sohn	.	.	.	.	Herr Bauer.
Galuchet, Goldarbeiter	.	.	.	.	Herr Werle.
Johanna,	} seine Töchter	.	.	.	Fräul. Schneider.
Hannchen,		.	.	.	Frau Kläger.
Ein Notar	.	.	.	.	Herr Liebler.
Ein Diener	.	.	.	.	Herr Klette.

Ort der Handlung: Paris. Der erste Act spielt in Galuchets, der zweite in Coqueberts Wohnung.

H i e r a u f :

Sieben Mädchen in Uniform.

Baudiville in einem Acte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.
Musik von verschiedenen Componisten.

Obrist Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt	.	.	Herr Leser.
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber	.	.	Herr Koche.
Victor, sein Neffe, Secretaire	.	.	Herr Wasen.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung	.	.	Herr Freund.
Sansquartier, einäugig,	} Besatzung dieser Festung	.	Herr Hausmann.
Bataille, lahm,		.	Herr Ditt.
Julie, Victors Schwester,	} Sämmtlich als Soldaten verkleidet	.	Frau Kläger.
Sophie, Henri's Geliebte,		.	Fräul. Pobuda.
Elise,		.	Frau Schön.
Victorine,		.	Fräul. Feigl.
Leonore,		.	Fräul. Schwarzer.
Nina,		.	Frl. Emil. Düringer.
Claudine,		.	Fräul. Hahn.
Charles,	} Brüder der genannten Mädchen, Ge- fangene in der Festung	.	Herr Janson.
Louis,		.	Herr Avenarius.
Theodor,		.	Herr Schöffing.
Philipp,		.	Herr Naud.
Antoine,	.	Herr Naken.	
Ein Courier.	.	.	.

Der Schauplatz ist eine alte, verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelmeile von einer kleinen Stadt in Frankreich.

Nach dem ersten Stücke:

Nouvelle Polka sur la pointe;

Nach dem zweiten Stücke:

Mazurka de Taglioni;

ausgeführt von Fräul. Bertha Thierry, Solotänzerin am Königl.
Bayr. Hoftheater zu München. (Letzte Gastvorstellung.)

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N^o. 4. — Mittwoch, den 7. October 1846.

Der artesisische Brunnen.

Zaubervorstellung in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“ J. E. Mand.
Lokalirt von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister . . .	Herr Brandt.
Schalk, ein Erdgeist	Frau Kläger.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann . . .	Herr Hausmann.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Schneider.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim;
vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Kläger.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Pfeiffer.
Mustapha, } arabische Anführer	Herr Werle.
Miszari, }	Herr Avenarius.
Mulei, }	Herr Klette.
Grübelein	Herr Hausmann.
Schalk	Frau Kläger.
Balthasar	Herr Ditt.
Drville, Obrist der französischen Truppen . .	Herr Lichterfeld.

Marziale, Sergeant,	Herr Werner.
Giststift,	Herr Bauer.
Wieske, aus Berlin,	Herr Härting.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Bauer d. j.
Greible, aus dem Schwarzwalde,	Herr Naud.
Hysel, aus München,	Herr Leser.
Schelcher, aus Wien,	Herr Discant.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlborfer.
Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.	

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Frau Kläger.
Grübelein	Herr Hausmann.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Pfeiffer.
Rosalie	Fräul. Schneider.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmaier, Amtsdiener	Herr Freund.
Herrmann, } Arbeiter.	Herr Janson.
Michel, }	
Joseph, }	
Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.	

Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Blorberge.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 6 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder unselbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen ist vom 1. October d. J. an die Einrichtung getroffen, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range:
N^o 16. zu 8 Plätzen.

Im mittlern Range:
N^o 20. zu 9 Plätzen.
N^o 24. zu 7 „

Im dritten Range:
N^o 32. zu 7 Plätzen.
N^o 41. zu 8 „

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 5. No. 12., zu wenden.

Mannheim, den 22. September 1846.

N^o 5. — Freitag, den 9^{ten} October, 1846.

Zum ersten Male:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Kustspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel und Tieck.

Sir John Falstaff	Herr Kläger.
Fenton	Herr Werner.
Schaal, Friedensrichter	Herr Ditt.
Schwächling, Schaals Better	Herr Härting.
Herr Page, } Bürger von Windsor	Herr Werle.
Herr Fluth, }	Herr Pfeiffer.
Sir Hugh Evans, ein wallisischer Pfarrer	Herr Hausmann.
Doctor Cajus	Herr Lichterfeld.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Bauer.
Bardolph	Herr Freund.
Pistol	Herr Discant.
Nym	Herr Janson.
Robin, Falstaffs Page	Fräul. Schwarzer.
Rugby, Cajus Diener	Herr Basen.
Simpel, Schwächlings Diener	Herr Bauer d. j.
Knechte des Herrn Fluth }	Herr Naken.
Frau Page	Herr Avenarius.
Frau Fluth	Frau Ahrens.
Jungfrau Anna Page	Frau Hausmann.
Frau Hurtig	Frau Kläger.
Ein Mädchen als Feenkönigin	Frau v. Busch.
Knaben und Mädchen als Feen, Zwerge und Elfen.	Fräul. Pol. Heusser.

Scene: In und bei Windsor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Komische Zauberoper in drei Abtheilungen, von Nestroy.

Stellaris, Feenkönig		Herr Lichterfeld.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks		Frau Hausmann.
Brillantine, ihre Tochter		Fräul. Mayer.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe		Fräul. Müller.
Mystifax, ergrauter Zauberer		Herr Luz.
Hilaris, sein Sohn		Herr Naub.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers		Herr Sanson.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter		Herr Discant.
Leim, Tischlergeselle,	} fidele Brüder	Herr Bauer.
Zwirn, Schneidergeselle,		Herr Freund.
Knieriem, Schustergeselle,		Herr Kläger.
Pantsch, Wirth in Ulm		Herr Grua.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei		Herr Reutter.
Seyperl		Fräul. Hahn.
Hausirer		Herr Bauer d. j.
Schustermeister		
Tischlergeselle		Herr Avenarius.
Zimmergeselle		
Zunftmeister		
Strudel, Gastwirth zum goldenen Nockerl in Wien		Herr Müller.
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien		Herr Werle.
Deppi, seine Tochter		Fräul. Schneider.
Anastasia Hobelmänn		
Gertrude, Haushälterin bei Hobelmänn		Frau Bauer.
Kesel, Magd daselbst		Fräul. Schwarzer.
Hackauf, Metzgermeister in Prag		Herr Schöffing.
Ein Maler		Herr Klette.
Gefellen		Herr Hasfeld.
		Herr Krastel.
Bediente		Herr Naken.
		Herr Liebler.
Herr Baron von Windwachel,	} süße Herren	Herr Basen.
Herr Baron von Papillon,		Herr Mühlborfer.
Herr Baron von Lustig,		Herr Werner.
Signora Palpiti		Frau v. Busch.
Camilla, } ihre Töchter		Frau Schön.
Laura,		Frau Kläger.
Wirth		
Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien		Frau Kezer.
Hannerl		Fräul. Heid.

Marktweib. Reisender. Graue und rosige Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk. Bauern, Handwerksleute.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Fräulein Neureuther.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 7. — Montag, den 12^{ten} October, 1846.

Zum ersten Male:

Christophe und Renata,

oder:

Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Aubray, von E. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Ahrens.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Frl. Emil. Düringer.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Pol. Heusser.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau v. Busch.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Bauer.
Goupil, Gastwirth	Herr Kläger.
Jacqueline, Aufwärterin	Fräul. Müller.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

Vorher:

Zum ersten Male wiederholt:

Unerfütterlich.

Vorspiel in einem Acte, von Roderich Benedir.

Der Vater	Herr Hausmann.
Die Mutter	Frau v. Busch.
Die Tochter	Fräul. Schneider.
Der Liebhaber	Herr Härting.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Fräulein Neureuther.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

17
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 8. — Mittwoch, den 14^{ten} October, 1846.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kobburn, ein reisender Engländer	Herr Ditt.
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	
Mateo, Wirth	Herr Diehl.
Zerlina, seine Tochter	Herr Freund.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Fräul. Pobuda.
Beppo, }	Herr Abt.
Ein junger Bauer	Herr Koche.
Francesco, Zerlina's Bräutigam.	Herr Bergbauer.
Bewohner von Terracina.	Carabiniers.

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 18⁴⁶/₄₇ sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

8

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 9. — Freitag, den 16^{ten} October, 1846.

H a m l e t.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare. (Nach Schlegel.)

Claudius, König von Dänemark	Herr Kläger.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Pfeiffer.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Hausmann.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Bauer.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Werner.
Rosenkranz, } Hofleute	Herr Ditt.
Güldenstern, }	Herr Basen.
Marcellus, } Offiziere	Herr Sanson.
Bernardo, }	Herr Mühlborfer.
Francisco, Soldat	Herr Schöffing.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Brandt.
Gertrude, Königin, Hamlets Mutter	Frau Ahrens.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Emil. Heusser.
Der König	Herr Lichterfeld.
Die Königin	Frau Werle.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Klette.
Ein Edelmann	Herr Naud.
Erster Todtengräber	Herr Werle.
Zweiter Todtengräber	Herr Bauer d. i.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 kr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

9

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 10. — Sonntag, den 18^{ten} October, 1846.

(Neu einstudirt nach der Umarbeitung des vierten Actes:)

Catharina Cornaro, Königin von Cypern.

Große tragische Oper in vier Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen
frei übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, kön. bayr. Hofkapellmeister.

Jacob von Lusignan, König von Cypern	Herr Diehl.
Andrea Cornaro, Edler von Benedig	Herr Ditt.
Dnosrio, Mitglied des Raths der Zehn	Herr Abt.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	Fräul. Neureuther.
Marco Barnero, Edler von Benedig	Herr Flinger.
Spiridio,	Herr Discant.
Angelo, } Banditen	Herr Freund.
Matteo, }	Herr Naud.
Diener	Herr Bergbauer.
Nobilität, Edelbarnen und Volk von Benedig.	
Cavalierc und Volk von Cypern.	

Die Handlung spielt in den 70^{er} Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter Akt in Benedig; vierter Akt, zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 11. — Montag, den 19^{ten} October, 1846.

Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Angely.

Ernst Hellwald	.	.	.	.	Herr Härting.
Moriz Müller, Virtuos	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Born, Maler	.	.	.	.	Herr Mühlborfer.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Ernestine,	} seine Töchter	.	.	.	Fräul. Vol. Heusser.
Rosa,		.	.	.	Fräul. Schneider.
Doris,		.	.	.	Fräul. Hahn.
Elise,		.	.	.	Fräul. Schwarzer.
Gabriele,		.	.	.	Fräul. Düringer.
Amalie,		.	.	.	Fräul. Müller.
Adelheid,	.	.	.	.	Fräul. Mayer.
Frau Oberförsterin Moorpitz	.	.	.	.	Frau Bauer.
Frau Wirthschafts-rätbin von Kunkel	.	.	.	.	Frau v. Busch.
Freifrau Maus von Mäusezahn	.	.	.	.	Frau Schön.
Girolamo, herrschaftlicher Lakai,	} in Neapel	.	.	.	Herr Janson.
Gerónimo, Schuster,		.	.	.	Herr Grua.
Boscarino, öffentlicher Schreiber,		.	.	.	Herr Bauer d. j.
Ein junger Bursche,		.	.	.	Herr Hassfeld.
Ein junges Mädchen,	.	.	.	.	Frau Kläger.
Veit, Bauer	.	.	.	.	Herr Klette.
Caspar, Gärtner	.	.	.	.	Herr Reutter.
Gerichtshalter	.	.	.	.	Herr Vasen.

Bauern. Schiffleute. Musikanten.

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Acten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

11

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 12. — Mittwoch, den 21^{ten} October, 1846.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersezt von
J. Hähnel. Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Leser.
Belisar, sein Feldherr	Herr Ditt.
Antonina, Belisar's Gattin	*
Trene, deren Tochter	Fräul. Pobuda.
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Diehl.
Eudora, Trenens Freundin	Fräul. Müller.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Discant.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Klette.
Octar, Heerführer der Allanen	Herr Janson.
Ein Centurio	Herr Berghauser.
Veteranen. Volk. Allanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus. Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. —
Zeit der Handlung: gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

* (Gastrolle.) Antonina . . . **Frau Flinker-Haupt,**
vom Stadttheater in Königsberg.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in
Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 13. — Freitag, den 23^{ten} October, 1846.

Uraufführung
Zum ersten Male:

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten, von Gustav Freytag.

Der Fürst	Herr Werner.
Prinzessin Marie	Fräul. Pol. Heusser.
Valentine, Freiin von Geldern	Fräul. Emil. Heusser.
Minister von Winegg	Herr Brandt.
Graf Wöning	Herr Kläger.
Hofmarschall von der Surten	Herr Hausmann.
Lieutenant von Stolpe	Herr Leser.
Kath Müller	Herr Lichterfeld.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Pfeiffer.
Robert,	Herr Janson.
Johanna, } im Dienste Valentinens	Fräul. Müller.
Eine Kammerfrau, }	Frau Kezer.
Benjamin, Spitzbube	Herr Bauer.
Ein Harfner	Herr Werle.
Dessen Tochter	Fräul. Schwarzer.
Ein Zigeuner	Herr Bauer d. j.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Klette.
Ein Offizier	Herr Mühlendorfer.
Bediener bei der Freiin von Geldern	Herr Avenarius.
Cavaliere und Damen des Hofes, Bediener. Kellner. Gäste. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhofes.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 14. — Sonntag, den 25^{ten} October, 1846.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Leser.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinker.
Marie, Marktendermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Freund.
Ein Notar	Herr Bauer d. j.
Ein Korporal	Herr Bergbauer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

* (Gastrolle.) Marie Frau Flinker-Haupt,
vom Stadttheater in Königsberg.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 48 fr.	

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 15. — Montag, den 26^{ten} October, 1846.

(Neu einstudirt:)

Albrecht Dürer.

Drama in 1 Aufzuge, von Schenk.

Albrecht Dürer, Künstler aus Nürnberg	Herr Pfeiffer.	
Agnese, seine Frau	Frau v. Busch.	
Anna, seine Nichte	Fräul. Schneider.	
Tizian Vercelli,	} Maler in Venedig	Herr Werle.
Giorgione Barbarelli,		Herr Werner.
Marc Antonio Raimondi, Kupferstecher aus Bologna	Herr Bauer.	
Luigi Pisani, venetianischer Edelmann	Herr Mühlborfer.	
Secco, öffentlicher Schreiber	Herr Kläger.	
Schüler Tizian's. Diener.		

Der Schauplatz ist der Marcusplatz in Venedig. Die Zeit: Der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Hier auf:

(Neu einstudirt:)

Der neue Gutsherr.

Komische Oper in 1 Acte, nach dem Französischen, von J. F. Castelli. Musik von Boyeldieu.

Baron Forman	Herr Lichterfeld.	
Johann, sein Diener	Herr Ditt.	
Der Verwalter	Herr Freund.	
Babette, dessen Nichte	Fräul. Pobjuda.	
Franz,	} Bauern, Babettens Liebhaber	Herr Kocke.
Hans,		Herr Discant.

Die Scene ist auf des Barons Gute.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 16. — Mittwoch, den 28^{ten} October, 1846.

Die Musketiere der Königin.

Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. Georges, von Grünbaum.
Musik von F. Halevy.

Olivier von Entragues,	} Offiziere der Musketiere der Königin Anna von Oestreich	Herr Diehl.
Hector von Biron,		Herr Koche.
Der Capitaine Roland de la Bretonniere, ehemals Offizier in der Armee Heinrichs IV.		Herr Ditt.
Narbonne,	} Musketiere der Königin	Herr Discant.
Kohan,		Herr Zanson.
Sontaub,		Herr Abt.
Créqui,		Herr Leser.
Athenais von Solange,		} Hoffräulein	Fräul. Neureuther.
Bertha von Simiane,	Fräul. Pobuda.	
Die Oberhofmeisterin der Hoffräulein		Frau Schön.
Ein Hoffräulein		Fräul. Schwarzer.
Der General-Profos		Herr Werle.
Ein Thürsteher		Herr Liebler.

Masken, Herren und Damen vom Hofe, Jagdfolge, Pagen,
Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht zu Poitiers unter der Regierung Ludwigs XIII., einen Monat vor der
Belagerung von Rochelle vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 18⁴⁶/₄₇ sind noch einige Logen in Abonnement
zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 17. — Freitag, den 30^{ten} October, 1846.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von G. Seydelmann. Duvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Pfeiffer.
Wagner, sein Famulus		Herr Lichterfeld.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Emil. Heusser.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Bauer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau v. Busch.
Brander,	} Studenten	Herr Klette.
Frosch,		Herr Ditt.
Altmayer,		Herr Zanson.
Siebel,		Herr Leser.
Ein Schüler		Herr Bauer d. j.
Erster	} Bürger	Herr Avenarius.
Zweiter		Herr Grua.
Dritter		Herr Keutter.
Bürgermädchen		Fräul. Habn.
Erster	} Handwerksbursche	Herr Schöffing.
Zweiter		Herr Hassfeld.
Dritter		Herr Naud.
Erstes	} Dienstmädchen	Fräul. Schneider.
Zweites		Fräul. Schwarzer.
Erster	} Schüler	Herr Basen.
Zweiter		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		
Der Erdgeist		Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist		
Mephistopheles		Herr Kläger.
Eine Hexe		Frau Schön.
Meerkater. Meerkräze. Erscheinungen.		

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

10
17

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 18. — Sonntag, den 1^{ten} November, 1846.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Neureuther.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Leser.
Valentine, seine Tochter	*
Graf von Nevers,	Herr Ditt.
Javannes,	Herr Janson.
Coffé,	Herr Discant.
De Rez,	Herr Bergbauer.
Thorré,	Herr Rode.
Méru,	Herr Freund.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinker.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Pobuda.
Ehrendamen derselben	Fräul. Mayer.
Ein Anführer der Schaarwache	Fräul. Dreßler.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	Herr Luz.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers.
Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Valentine **Fran Flinker-Haupt,**
vom Stadttheater in Königsberg.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um $4\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 19. — Montag, den 2^{ten} November, 1846.

Er geht auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Börnstein.

Ferdinand Hartmann	Herr Härtling.
Ursula, seine Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Pauline, seine Schwester	Fräul. Schneider.
Frau von Lieben, eine junge Wittve	Frau Hausmann.
Cesar von Stürmer, Rittmeister	Herr Bauer.
Edmund von Waltan	Herr Werner.
Frau Veronika von Gnadenreich, Hartmann's Schwiegermutter	Frau v. Busch.
Herr Mathias, ihr Hausfreund	Herr Kläger.
Zustine, Kammermädchen der Frau von Lieben	Frau Kläger.
Franz, Bedienter der Frau v. Gnadenreich	Herr Klette.
Joseph, Bedienter der Frau von Lieben	Herr Basen.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), pr. Platz — 50 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

79

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 20. — Mittwoch, den 4^{ten} November, 1846.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in vier Abtheilungen, von Wolf, mit Chören.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von K. M. v. Weber.

Don Francisco de Carcamo	Herr Lichterfeld.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Bauer.
Don Fernando de Azevedo	Herr Brandt.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Werle.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Harting.
Don Contreras	Herr Hausmann.
Donna Petronella	Frau Schön.
Zigeunerhauptmann	Herr Werle.
Viarda, Zigeunermutter	Frau Bauer.
Preciosa, Zigeunerin	Fräul. Pol. Heusser.
Lorenz, } Zigeuner	Herr Klette.
Sebastian, }	Herr Zanson.
Pedro, Schloßvogt	Herr Kläger.
Fabio, Gastwirth	Herr Bauer d. j.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Basen.
Ein anderer Bauer	Herr Naud.
Ein Diener	Herr Liebler.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid, theils in Valencia.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. —	Gallerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 36 kr.	

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Fr. v. Busch.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 21. — Freitag, den 6^{ten} November, 1846.

Zu eb'ner Erde und oberer Stock.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Nestroy. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Speculant und Millionär	Herr Werle.
Emilie, dessen Tochter	Frau Hausmann.
Johann,	Herr Discant.
Friedrich, } Bediente des Herrn von Goldfuchs	Herr Basen.
Anton,	Herr Avenarius.
Fanny, Stubenmädchen	Fräul. Mayer.
Chevalier Bonbon	Herr Lichterfeld.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer	Herr Brandt.
Wermuth, Buchhalter	Herr Schöffing.
Meridon, erster Koch	Herr Bauer d. i.
Aspidt, zweiter Koch	Herr Hassfeld.
François, Küchenjunge	Herr Raub.
Herr von Steinfels.	Herr Janson.
Frau von Steinfels.	Fräul. Hahn.
Herr von Wachsweiß	Herr Reutter.
Frau von Wachsweiß	Frau Rosenfranz.
Schlucker, ein armer Tandler	Herr Hausmann.
Frau Sepberl, seine Frau	Frau Bauer.
Abolph, 21 Jahre alt, Tag-	
schreiber bei einem Notar,	Herr Werner.
Christoph,	Abolphine Drefler.
Nettel,	Emilie Wimmer.
Seppel,	Emilie Freund.
Kest,	Ida Haupt.
Damian Stuzel, Frau Sepberls Bruder, ein zu Grunde	
gegangener Tandler, jetzt Gehülfe seines Schwagers	Herr Freund.
Salerl, eine Anverwandte Schlucker's	Frau Kläger.
Wilm, Secretär eines Lords	Herr Grua.
Richtsperson	Herr Mühlborfer.
Zuwag, Tagelöhner	Herr Kutsch.
Zech, Kellner	Herr Krastel.
Pluzerkern, Tagelöhner	Herr Luz.
Grob,	Herr Naken.
Trumpf, } Tandler	Herr Bergbauer.
Herren und Damen.	Tandler. Tandlerinnen. Bediente.

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im obern Stock und in des Tandlers Wohnung zu eb'ner Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Fr. v. Busch.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 22. — Sonntag, den 8^{ten} November, 1846.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Liliana, seine Gemahlin	Fräul. Müller.
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Schneider.
Droll, }	Herr Flinker.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Ditt.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Werle.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Fräul. Neureuther.
Rezia, dessen Tochter	Herr Lichterfeld.
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Fräul. Pobuda.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Frau Bauer.
Namuna, Base der Fatime	Herr Pfeiffer.
Almansor, Emir von Tunis	Frau Ahrens.
Roschana, dessen Gemahlin	Herr Bauer d. j.
Abdallah, Seeräuber	
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen.
Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen.
Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Fr. v. Busch.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 23. — Montag, den 9^{ten} November, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Christophe und Renata, oder: Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von E. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Abrens.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Fräul. Düringer.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Pol. Heusser.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau v. Busch.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Bauer.
Goupil, Gastwirth	Herr Kläger.
Jacqueline, Aufwärterin	Fräul. Müller.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

Hierauf:

Die Vorleserin.

Schauspiel in zwei Abtheilungen, nach Bayard, von C. W. Koch.

Kapitän Cobridge, blind	Herr Werle.
Clactown, sein Neffe	Herr Bauer.
Lady Gerald	Frau v. Busch.
Arthur von Bury, ihr Verwandter, Offizier	Herr Harting.
Edgar, sein Freund	Herr Mühlborfer.
Tom's, Bediener der Lady	Herr Janson.
Caroline	Fräul. Emil. Heusser.

Die Handlung spielt in Schottland, im ersten Acte bei Lady Gerald, im zweiten, um acht Tage später, bei Kapitän Cobridge.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Unpäßlich: Hr. Diehl. —

Für das Theaterjahr vom 1. October 1846/47 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Mittwoch, den 11. November. Bei aufgehobenem Abonnement: Zur Feier des Geburtstages von Friedrich Schiller: „Prolog“, von And. Brummer. Hierauf: Zum ersten Male: „Die Karlschüler.“ Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. November, 1846.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zur Feier des Geburtstages
VON **FR. SCHILLER.**

Jubel-Ouvertüre von C. M. v. Weber.

Dann:

Prolog

von Andreas Brummer; — gesprochen von Fräul. Polix. Heusser.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Die Karlsruhler.

Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Pfeiffer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Ahrens.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Razmann,	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Zanson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Leser.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Mittwoch, den 11. November, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Unpäßlich: Hr. Diehl. —

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 24. — Freitag, den 13^{ten} November, 1846.

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Cosmar.

Commerzienrath Toppel	. . .	Herr Hausmann.
Pauline, seine Tochter	. . .	Fräul. Schneider.
Assessor Tellring	. . .	Herr Pfeiffer.
Jenny, seine Schwester	. . .	Frau Kläger.
Doctor Maitthal	. . .	Herr Bauer.
Dorothea	. . .	Frau v. Busch.

H i e r a u f :

Der Bär und der Bassa.

Baudiville-Burleske in einem Acte, von C. Blum.

Schahabababam, Bassa	. . .	Herr Freund.
Marokko, Aufseher der Gärten des Bassa	. . .	Herr Hausmann.
Korelane, Geliebte des Bassa	. . .	Frau Kläger.
Zetulbe, ihr Mädchen	. . .	Fräul. Schneider.
Tristapatte, Korelanens Gemal	. . .	Herr Bauer.
Tirsis, sein Freund	. . .	Herr Leser.
Ali, Diener	. . .	Herr Basen.
Gefolge des Bassa.		

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Hr. Kläger.

25

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Sonntag, den 15^{ten} November, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Karlsruhüler.

Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Pfeiffer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Ahrens.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Razmann, } Karlsruhüler	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Leser.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Fräul. Pöbuda.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Sonntag, den 15^{ten} November, 1846.

(Wegen Krankheit des Herrn Werner kann das angekündigte Schauspiel „Die Karlschüler“ heute nicht aufgeführt werden.) — Dafür:

Optische Lichtbilder

von
JOH. BOSCH aus Wien.

1. Ansicht vom Splügen in der Schweiz.
2. Ein Fischerhaus bei Neapel.
3. Kreuzgang im Kapuzinerkloster von Murau in Obersteiermark.
4. Zürich in der Schweiz.
5. Afrikanische Löwenjagd nach Horaz Vernet.
6. Assisi in Italien.
7. Ansicht von Venedig, aufgenommen von der Riva dei Schiavoni.
8. Der römische Aquaduct bei Segovia in Spanien.
9. Der Bazar in Constantinopel.
10. Der Dachstein im Salzkammergut in Oberösterreich.
11. Seston church of Lancashire.
12. Schweizerlandschaft bei Mondbeleuchtung.

Vorher: Der beste Ton.

Kunstspiel in vier Abtheilungen, von Löffler.

Oberjägermeister von Strehlen	Herr Brandt.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Bauer.
Luiſe, deſſen Gattin	Frau Hausmann.
Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin, Wittwe	Frau Ahrens.
Major von Warren	Herr Pfeiffer.
Herr von Sporting	Herr Hausmann.
Herr von Mixler	Herr Mühlendorfer.
Herr von Specht	Herr Lichterfeld.
Netty, Kammermädchen der Frau von Strehlen	Fräul. Schneider.
Nikolaus, } Bediente des Herrn von Strehlen	Herr Kläger.
Friedrich, }	Herr Reutter.
Modewandlerin	Fräul. Müller.
Diener des Oberjägermeisters	Herr Haßfeld.
Tafeldecker	Herr Basen.

Die Handlung geschieht im Hause Philipps von Strehlen.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise: Parterre 48 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Hr. Diehl.

N^o 26. — Montag, den 16^{ten} November, 1846.

Optische Lichtbilder

von

JOH. BOSCH aus Wien.

(Zweite Vorstellung.)

1. Der Effer (komisches Spiegelbild aus dem Leben.)
2. Eisenerz in Obersteiermark.
3. Die Ruinen der Haymonskinder-Burg.
4. Kreuzgang im Kapuzinerkloster von Murau in Obersteiermark.
5. Die St. Paulskirche in London, von der Themse aufgenommen.
6. Afrikanische Eberjagd nach Horaz Vernet.
7. Parthie aus Schaffhausen.
8. Säulengang in der Kirche St. Martha in Mailand.
9. Kathedrale von Beauvais.
10. Ansicht des Montblanc in Savoyen.
11. Selson church of Lancashire.
12. Schweizerlandschaft bei Mondbeleuchtung.

V o r h e r :

Nehmt ein Exempel daran!

Lustspiel in einem Aufzuge, von Töpfer.

Mann	Herr Pfeiffer.
Frau	Fräul. Vol. Heusser.
Dheim	Herr Hausmann.
Dienstmädchen	Fräul. Müller.
Bediener	Herr Liebler.

u n d :

Erste Liebelei und erste Liebe.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe, von Hell.

Sandner	Herr Brandt.
Emmeline, seine Tochter	Frau Kläger.
Karl, Emmelinsens Bräutigam	Herr Bauer.
Reinhold	Herr Pfeiffer.
Peter, Sandner's Bediener	Herr Bauer d. j.

Scene: Sandner's Wohnung.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Unpäßlich: Hr. Diehl. — Krank: Hr. Werner.

Optische Lichtbilder

von

JOH. BOSCH aus Wien.

(Letzte Vorstellung.)

Erste Abtheilung.

1. Belinzona in der italienischen Schweiz.
2. Landschaft.
3. Kreuzgang im Kapuzinerkloster von Murau in Obersteiermark.
4. Eine Wasserleitung in China.
5. Die Schlacht bei Pressburg im 10ten Jahrhundert, von Joh. Geiger.
6. Das Schloß Ambras in Tyrol.
7. Säulengang im Vorhof der Kirche St. Christoph in Mailand.
8. Aufgang in das Schloß von Lausanne.
9. Kathedrale von Beauvais.
10. Ansicht von Luzern.
11. Seston church of Lancashire.
12. Schweizerlandschaft bei Mondbeleuchtung.

Zweite Abtheilung.

1. Theseus.
 2. Monument des Donau-Main-Canals bei Erlangen.
 3. Der Esser,
 4. Der Trinker,
 5. Der Börsenspeculant,
 6. Der Stuger,
 7. Die Kaffeeschwester,
 8. Der Musikant,
- } komische Spiegelbilder aus dem Leben.

Nach dem Schlusse der Vorstellung wird Herr Bosch den Zuschauerraum des Theaters mit **Hydro-Drugen-Gas** erleuchten. Es dürfte nicht uninteressant sein, auf diese Weise sich einigermaßen von der Wirkung der außerordentlichen Leuchtkraft dieses Gaslichtes zu überzeugen, worüber so viel geschrieben und gesprochen worden ist.

Vorher:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun. Musik von E. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Ditt.
Gabriele	Fräul. Pobuda.
Gomez	Herr Diehl.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Freund.
Basco, } Hirten	Herr Discant.
Pietro, }	Herr Bergbauer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Klette.
Ein Alcade	
Jäger, Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Werner.

Donnerstag, den 19. November: „Julius Cäsar.“ Tragödie in 5 Acten, von Shakespeare.

Freitag, den 20. November: Keine Vorstellung.

Samstag, den 21. November: „Don Juan.“ Oper von Mozart. (Gastrolle.) Donna Anna: Frau Gundy, vom k. k. priv. Theater an der Wien.

Sonntag, den 22. November bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 28. — Donnerstag, den 19^{ten} November, 1846.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Shakespeare, nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.
Musik von Ritter von Seyfried.

Julius Cäsar	Herr Brandt.
Marcus Antonius, Triumvir nach Cäsar's Tode	Herr Bauer.
Marcus Brutus	Herr Pfeiffer.
Cassius,	Herr Kläger.
Casca,	Herr Lichterfeld.
Metellus Cimber,	Herr Werle.
Einna,	Herr Mühlendorfer.
Marullus, Tribun	Herr Bauer d. j.
Artemidorus, ein Sophist von Knidus und Wahrsager	Herr Leser.
Lucilius,	Herr Härting.
Titinius,	Herr Basen.
Lucius, Diener des Brutus	Herr Ditt.
Pindarus, Diener des Cassius	Herr Zanson.
Calpurnia, Cäsar's Gemalin	Frau Ahrens.
Portia, Brutus Gemalin	Fräul. Emil. Heusser.
Ein Anführer	Herr Naken.
Ein Diener des Cäsar	Herr Schöffing.
Ein Diener des Marc Anton	Herr Naud.
Ein Diener	Herr Klette.
Erster	Herr Luz.
Zweiter	Herr Keutter.
Dritter	Herr Avenarius.
Senatoren, Bürger, Victoren, Krieger, Volk.	

Die Scene ist einen großen Theil des Stücks hindurch in Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Werner.

Freitag, den 20. November: Keine Vorstellung.

Samstag, den 21. November: „Don Juan.“ Oper von Mozart. (Gastrolle.) Donna Anna: Frau Gundy, vom k. k. privil. Theater an der Wien.

Sonntag, den 22. November bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 29. — Samstag, den 21^{ten} November, 1846.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

DON JUAN.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Ditt.
Don Pedro	Herr Bergbauer.
Donna Anna, dessen Tochter	*
Donna Elvira	Fräul. Neureuther.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Leser.
Masetto, Bauernbursche	Herr Abt.
Serline, Bauernmädchen	Fräul. Pobuda.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

* (Gastrolle.) Donna Anna **Frau Gundy,**
vom k. k. privil. Theater a. d. Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Hr. Werner.

Sonntag, den 22. November bleibt die Bühne des Kirchenfestes wegen geschlossen.
Montag, den 23. November: Zum ersten Male wiederholt: „Die Karlschüler.“ Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 30. — Montag, den 23^{ten} November, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Karlsruhüler.

Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Pfeiffer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Ahrens.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,)	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer,)	Herr Ditt.
von Hover, „ Kazmann,) Karlsruhüler .	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller,)	Herr Zanson.
Peters, „ Schusterle,)	Herr Leser.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge .	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 31. — Mittwoch, den 25^{ten} November, 1846.

Norma.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Flinger.
Drovis, Haupt der Druiden	Herr Abt.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsul's .	*
Abalgisa, Priesterin	Fräul. Pobuda.
Clotilde, Norma's Freundin	Fräul. Mayer.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Discant.
Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Priesterinnen, Gallische Krieger.	

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

* (Gastrolle.) Norma **Fran Gundy,**
vom k. k. privil. Theater a. d. Wien.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

92
33

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 32. — Freitag, den 27^{ten} November, 1846.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Brandt.
Karl, } seine Söhne	Herr Pfeiffer.
Franz, }	Herr Kläger.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Spiegelberg,	Herr Harting.
Schweizer,	Herr Werle.
Grimm,	Herr Janson.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Bauer d. j.
Koller,	Herr Bauer.
Katzmann,	Herr Mühlborfer.
Kosinski,	Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns	Herr Lichterfeld.
Magistratsperson	Herr Hausmann.
Daniel, ein alter Diener	Herr Klette.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 33. — Sonntag, den 29^{ten} November, 1846.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Diehl.
Bertram, sein Freund	Herr Abt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Freund.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Luz.
	Herr Klette.
	Herr Berghauser.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Neureuther.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	*
Aebtissin	Fräul. Pol. Heusser.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

* (Gastrolle.) Alice **Frau Gundy**,
vom k. k. priv. Theater a. d. Wien.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 34. — Montag, den 30^{ten} November, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Kunstspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel und Tief.

Sir John Falstaff	Herr Kläger.
Fenton	Herr Werner.
Schaal, Friedensrichter	Herr Ditt.
Schwächling, Schaals Better	Herr Harting.
Herr Page, } Bürger von Windsor	Herr Werle.
Herr Fluth, }	Herr Pfeiffer.
Sir Hugh Evans, ein wallisischer Pfarrer	Herr Hausmann.
Doctor Cajus	Herr Lichterfeld.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Bauer.
Bardolph	Herr Freund.
Wistol	Herr Discant.
Nym	Herr Janson.
Robin, Falstaffs Page	Fräul. Schwarzer.
Rugby, Cajus Diener	Herr Basen.
Simpel, Schwächlings Diener	Herr Bauer d. j.
Knechte des Herrn Fluth }	Herr Naken.
Frau Page	Herr Avenarius.
Frau Fluth	Frau Ahrens.
Jungfrau Anna Page	Frau Hausmann.
Frau Hurlig	Frau Kläger.
Ein Mädchen als Feenkönigin	Frau v. Busch.
	Fräul. Pol. Heusser.

Knaben und Mädchen als Feen, Zwerge und Elfen.

Scene: In und bei Windsor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Lesfer.

MANNEIM.

Dienstag, den 1. December 1846.

Erste
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SINFONIE von Beethoven,
No. 7, in A.

Zweite Abtheilung.

1. { **Frühzeitiger Frühling,**
Jagdlied, } zwei vierstimmige Gesänge von Men-
delssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein **Pobuda**, Fräulein
Dressler, Herrn **Flintzer** und Herrn **Abt**.
2. **Concertino** für die Violine von de Beriot, vorgetragen von Herrn
Kettenus.
3. **Arie**, gesungen von Mad. **Gundy**, vom k. k. priv. Theater a. d. Wien.
4. **Rondo** für die Klarinette von Panny, vorgetragen von Herrn **Hart-**
mann.
5. **Duett** aus der Oper „Medea“ von Cherubini, gesungen von Mad.
Gundy und Herrn **Flintzer**.
6. **Ouverture** zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 kr.
Auf die Gallerie — 48 kr.

Heute sind die für die I. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 2 fl. 42 kr. für alle
vier Academieen:

bei **Mad. Billé**,
Herrn Heckel,
und **Abends an der Kasse**.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 35. — Mittwoch, den 2^{ten} December, 1846.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.

Lustspiel in 4 Acten, von Deinhardstein.

Wilhelm Fürst	Herr Bauer.
Michael Scheinmann, Rath	Herr Werle.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Düringer.
Kub von Kubdorf, Rentier	Herr Kläger.
Emma, seine Tochter	Frau Kläger.
Baron Lieven, Oberdirector	Herr Lichterfeld.
Friedrich von Herberg	Herr Härting.
Ein fürstlicher Commissär	Herr Mühlendorfer.
Theodor, Gastwirth zum Mohren	Herr Bauer d. j.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Müller.
Benjamin, Oberkellner	Herr Basen.
Bürger und Landleute.	

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.

V o r h e r :

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelly.

Baron Hobern, Obrist	Herr Hausmann.
Carl, sein Neffe	Herr Härting.
Julie, Carl's Gemahlin	Fräul. Pol. Heusser.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Lichterfeld.
Zwiesele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer d. j.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Leser.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 36. — Freitag, den 4^{ten} December, 1846.

Die Gefellen,

oder:

Der Weg zum Verbrechen.

Drama in 6 Acten, nach dem Französischen des Herrn Dennery, Verfasser von „Ein Weib aus dem Volke“, von Heinrich Börnstein.

Hartleutner, ein reicher Bauunternehmer	.	.	Herr Werle.
Anton, | Brüder,	.	.	Herr Pfeiffer.
Joseph, |	.	.	Herr Werner.
Gottschalk, } Zimmergesellen	.	.	Herr Kläger.
Stieglitz, der Berliner,	.	.	Herr Hausmann.
Franzel, der Wiener,	.	.	Herr Mühlborfer.
Jörgle, der Würtemberger,	.	.	Herr Bauer d. j.
Kumpke, der Breslauer,	.	.	Herr Basen.
Strunks, der Magdeburger, } Maurergesellen	.	.	Herr Avenarius.
Christoph,	.	.	Herr Schlößing.
Johann,	.	.	Herr Klette.
Vater Boblinger, Wirth und Herbergsvater.	.	.	Herr Brandt.
Zilli, Herbergsmutter, } seine Töchter	.	.	Frau Kläger.
Kesi,	.	.	Fräul. Mayer.
Louise	.	.	Fräul. Schneider.
Ein Lumpensammler	.	.	Herr Lichterfeld.
Eine Wirthin	.	.	Frau Werle.
Eine Nachbarin	.	.	Frau Schön.
Eine Aufwärterin.	.	.	

Maurergesellen, Zimmergesellen, Polizeidiener, Frauen und Mädchen, Hochzeitsgäste, Knechte, Mägde, Bauern.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Herr Lesfer.

Sonntag, den 6. Dec.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

„Die Regiments-Tochter.“

Oper in 2 Acten, von Donizetti.

(Einzige Gastrolle.) Marie: Fräulein Jenny Lind,
Kön. Schwed. Kammerfängerin.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 6. December, 1846.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

**Einziges Gastrolle der Königl. Schwed.
Kammersängerin, Fräulein**

JENNY LIND.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard,
von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Abt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinker.
Marie, Marktendermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Freund.
Ein Notar	Herr Bauer d. j.
Ein Korporal	Herr Bergbauer.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später,
auf dem Schlosse der Marquise.

* **Marie Fräulein Jenny Lind.**

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 4 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittleren Ranges pr. Platz	5 fl. 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	2 fl. 42 fr.
Sperresitze im vordern Parterre (sind bereits vergriffen.)	— —
Parterre	2 fl. —
Loge des vierten Ranges	1 fl. 12 fr.
Gallerie	— 48 fr.
Seitenbänke	— 36 fr.

Um der großen Nachfrage nach gesperrten Sitzen, welche gestern nicht mehr befriedigt werden konnte, einigermaßen entgegen zu kommen, werden auf Verlangen in der Reserve-Loge des mittleren Ranges Abtheilungen von 16 Plätzen, jedoch nur im Ganzen, und spätestens bis Sonntag, den 6. dieses, Mittags 11 Uhr, abgegeben. Die Bedingungen sind auf dem Hoftheater-Bureau Samstag, von 9—1 Uhr, zu erfragen.

Billets zu den Reserve-Logen des mittleren und dritten Ranges werden Sonntag, von 11—12 Uhr, an der gewöhnlichen Theaterkasse im Voraus abgegeben.

Der Eingang zu den Sperresitzen ist durch den untern Logengang links, die kleine Loge am Orchester und das Orchester selbst. Aus diesem Grunde werden die Sperresitzbesuchenden gebeten, sich vor $\frac{3}{4}$ auf 6 Uhr einzufinden, indem um genannte Zeit dieser Zugang nothwendig gesperrt werden muß.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 37. — Montag, den 7^{ten} December, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten, von Gustav Freytag.

Der Fürst	Herr Werner.
Prinzessin Marie	Fräul. Pol. Heusser.
Valentine, Freiin von Selbern	Fräul. Emil. Heusser.
Minister von Winegg	Herr Brandt.
Graf Wöning	Herr Kläger.
Hofmarschall von der Surten	Herr Hausmann.
Lieutenant von Stolpe	Herr Ditt.
Kath Müller	Herr Lichterfeld.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Pfeiffer.
Robert, } im Dienste Valentinens	Herr Zanson.
Johanna, }	Fräul. Müller.
Eine Kammerfrau, }	Frau Kezer.
Benjamin, Spizbube	Herr Bauer.
Ein Harfner	Herr Werle.
Dessen Tochter	Fräul. Schwarzer.
Ein Zigeuner	Herr Bauer d. j.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Klette.
Ein Offizier	Herr Mühlborfer.
Bediener bei der Freiin von Selbern	Herr Avenarius.
Cavaliere und Damen des Hofes, Bediener. Kellner. Gäste. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhofes.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 kr.	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 36 kr.	

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Lesfer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 38. — Mittwoch, den 9^{ten} December, 1846.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	.	.	.	Herr Discant.
Runo, fürstlicher Erbsörster	.	.	.	Herr Abt.
Agathe, seine Tochter	.	.	.	Frau Gundy.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	.	.	.	Fräul. Pobuda.
Caspar, erster Jägerbursche	} in Runo's Diensten	.	.	Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche		.	.	Herr Flinker.
Samiel, der wilde Jäger		.	.	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	.	.	.	Herr Freund.
Fürstliche Jäger	}	.	.	Herr Zanson.
		.	.	Herr Wasen.
Ein Eremit	.	.	.	Herr Avenarius.
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.	.	.	.	Herr Bergbauer.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " "	— 30 fr.

find bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Leser.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 39. — Freitag, den 11^{ten} December, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Alles durch die Frauen.

Lustspiel in 2 Acten, nach Bayard, von A. Herrmann.

Elisabeth, Kaiserin von Rußland	Frau Abrens.
Graf Schuwaloff, Polizeiminister	Herr Kläger.
Alexis Kazumoffsky, Offizier	Herr Werner.
Major Draken, Gouverneur von Schlüsselburg	Herr Werle.
Feodora, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Alexander, sein Neffe, Gardeoffizier	Herr Bauer.
Ein Diener	Herr Liebler.
Eine Schildwache	Herr Avenarius.
Gefolge. Pagen. Soldaten.	

Der erste Act spielt in der Festung Schlüsselburg, der zweite im kaiserlichen Palast zu St. Petersburg.

Hierauf, zum ersten Male wiederholt:

Nur englisch!

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von Fr. Lichterfeld.

Peter Ripper, Gastwirth	Herr Hausmann.
Marie, dessen Nichte	Frau Kläger.
Albert Fröhlich, Schauspieler	Herr Lichterfeld.
Beistrich, Notar	Herr Werle.
Jean, Kellner	Herr Bauer.
Caspar, Postillon	Herr Bauer d. j.

Schauplatz, eine Hauptstadt Deutschlands.

Anfang 6 Ubr, Ende halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Sonntag, den 13. December: Zum ersten Male: „Der Waffenschmied.“
Römische Oper in 3 Acten, von A. Corring.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 40. — Sonntag, den 13^{ten} December, 1846.

Zum ersten Male:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und

Thierarzt

Herr Freund.

Marie, seine Tochter

Fräul. Pobjuda.

Graf von Liebenau, Ritter

Herr Ditt.

Georg, sein Knappe

Herr Kocke.

Adelhof, Ritter aus Schwaben

Herr Abt.

Irmentraut, Mariens Erzieherin

Frau Schön.

Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager

Herr Werle.

Ein Schmiedegeselle

Herr Bergbauer.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen und Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Lesfer.

N^o 41. — Montag, den 14^{ten} December, 1846.

Die Verschwörung des Fiesco in Genua.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Andreas Doria, Doge von Genua	Herr Brandt.
Gianettino Doria, dessen Neffe, Prätendent	Herr Harting.
Fiesco, Graf von Lavagna	Herr Pfeiffer.
Berrina	Herr Werle.
Bourgognino	Herr Werner.
Calcagno	Herr Mühlborfer.
Sacco	Herr Bauer.
Lomelino, Gianettino's Vertrauter	Herr Bauer d. j.
Zenturione	Herr Basen.
Zibo	Herr Naud.
Afferato	Herr Janson.
Julia, Gräfin Imperiali, Wittve, Gianettino's Schwester	Frau Hausmann.
Leonore, Gräfin von Lavagna, Fiesco's Gemalin	Fräul. Emil. Heusser.
Bertha, Berrina's Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Romano, Maler	Herr Lichterfeld.
Anführer der herzoglichen Leibwache	Herr Luz.
Muley Hassan, ein Mohr aus Tunis	Herr Kläger.
Rosa, } Leonorens Dienerinnen	Fräul. Schneider.
Arabella, }	Fräul. Schwarzer.
Rebellische Bürger	Herr Klette.
	Herr Nafen.
Ein Diener	Herr Avenarius.
	Herr Bergbauer.
Vornehme Genueser. Damen. Wachen. Soldaten in Fiesco's Diensten.	
Rebellische Bürger. Diener des Dogen und des Grafen Lavagna. Räuber.	

Schauplatz: Genua. — Zeit der Handlung: Das Jahr 1547.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Verlaubt: Herr Leser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N 42. — Mittwoch, den 16^{ten} December, 1846.

Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Adolphe Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Flinger.
Bijou, Wagenschmied	Herr Abt.
Marquis von Corcy	Herr Ditt.
Madelaine, Wirihin	Fräul. Neureuther.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis von Corcy	Herr Ditt.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Flinger.
Alcindor, Koryphäen der Oper	Herr Abt.
Bourdon, Koryphäen der Oper	Herr Bergbauer.
Frau von Latour	Fräul. Neureuther.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Schneider.

Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Lesfer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 43. — Freitag, den 18^{ten} December, 1846.

Zum ersten Male:

Viola.

Pustspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Fürst Orsino	.....	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	.....	.....
Antonio,	} Schiffshauptleute	Herr Werle.
Bernardo,		Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	.....	Herr Naud.
Gräfin Olivia	.....	Frau Abrens.
Junker Tobias, Olivia's Oheim	.....	Herr Pfeiffer.
Junker Andreas von Bleichwang	.....	Herr Lichterfeld.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	.....	Herr Kläger.
Der Narr in Olivia's Diensten	.....	Herr Bauer.
Viola	.....	Fräul. Emil. Heusser.
Eine Gerichtsperson	.....	Herr Bauer d. j.
Marie, Olivia's Kammermädchen.	.....	Frau Kläger.
Ein Bedienter Olivia's	.....	Herr Klette.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	.....

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	..... — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	..... — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	..... — 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Leser.

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen in drei Abtheilungen, von F. Raimund.
Musik von C. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane		Frau Hausmann.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Ditt.
Zulius von Flottwell, ein reicher Edelmann		Herr Bauer.
Wolf, sein Kammerdiener		Herr Werle.
Valentin, sein Bedienter		Herr Freund.
Rosa, Kammermädchen		Frau Kläger.
Chevalier Dumont,	} Flottwell's Freunde	Herr Harting.
Herr von Pralling,		Herr Naken.
Herr von Helm,		Herr Avenarius.
Herr von Walter,		Herr Lichterfeld.
Herr von Brentheim,		
Gründling,	} Baumeister	Herr Mühlborfer.
Sockel,		Herr Discant.
Fritz,	} Bediente	Herr Basen.
Johann,		Herr Bergbauer.
Freunde Flottwell's.	Dienerschaft.	Jäger.
		Sylphiden.
		Genien.

Zweite Abtheilung.

(Spielt um drei Jahre später.)

Zulius von Flottwell		Herr Bauer.
Chevalier Dumont,	} Flottwell's Freunde	Herr Harting.
Herr von Walter,		Herr Lichterfeld.
Herr von Pralling,		Herr Naken.
Herr von Helm,		Herr Avenarius.
Präsident von Klugheim		Herr Brandt.
Amalie, seine Tochter		Fräul. Mayer.
Baron Flitterstein		Herr Werner.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's		Herr Werle.
Valentin, Bedienter Flottwell's		Herr Freund.
Rosa, Kammermädchen		Frau Kläger.
Haushofmeister Flottwell's		Herr Bauer d. j.
Juwelier		Herr Klette.
Betty		Fräul. Hahn.
Kellermeister		Herr Reutter.
Altes Weib		Frau Bauer.
Max,	} Schiffer	Herr Hausmann.
Thomas,		Herr Grua.
Ein Arzt		Herr Luz.
Ein Bettler		
Gäste.		

Dritte Abtheilung.

(Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Almaha		Frau Ahrens.
Fee Cheristane		Frau Hausmann.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Ditt.
Zulius von Flottwell		Herr Bauer.
Herr von Wolf		Herr Werle.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister		Herr Freund.
Rosa, seine Frau		Frau Kläger.
Liese,	} seine Kinder	Fräul. Müller.
Michel,		Emilie Wimmer.
Hansel,		Caroline Freund.
Hiesel,		Ida Haupt.
Peppi,		Clara Haupt.
Gärtner	} des Herrn von Wolf	Herr Naud.
Bedienter		Herr Hasfeld.
Bediente.	Nachbarsleute.	Bauern.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N^o 45. — Montag, den 21^{ten} December, 1846.

Die Reise zur Hochzeit.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Lemberg.

Grundfeld, pensionirter Hauptmann, Gutsbesitzer	Herr Brandt.
Georg, sein Sohn, Dragonerlieutenant	Herr Bauer.
Rosalie, seine Tochter	Fräul. Düringer.
Wittwe Schlicht	Frau Bauer.
Marie Stork, eine Waise, ihre Pflgetochter	Frau Kläger.
Mengwasser, Weinhändler aus Würzen	Herr Werle.
Storch	Herr Kocke.
Schnipps, Gastwirth in Meissen	Herr Lichterfeld.
Peter, Kellner	Herr Bauer d. j.
Postsecretaire	Herr Naud.
Conducteur des Leipziger Postwagens	Herr Mühlendorfer.
Andreas, Grundfeld's Kutscher	Herr Basen.
Ein Passagier	Herr Avenarius.
Ein Postbediente	Herr Hasfeld.
Passagiere.	

Der erste Aufzug spielt in Dresden, der zweite in Meissen, der dritte auf Grundfeld's Gute.

V o r h e r :

Secretaire und Koch.

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen, von Blum.

Graf von St. Phar	Herr Brandt.
Elise, seine Tochter	Fräul. Düringer.
Baron von Sauvecourt	Herr Hausmann.
Adolph, sein Sohn	Herr Kocke.
Antoine, Intendant des Grafen	Herr Lichterfeld.
Blasebalg, Koch	Herr Kläger.
Bediente.	

Die Handlung geschieht in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 36 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

49

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 46. — Mittwoch, den 23^{ten} December, 1846.

Gottsched und Gellert.

Charakter-Lustspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Prinz Heinrich von Preußen	Herr Bauer.
Graf Bolza	Herr Werner.
Johann Christoph Gottsched, Professor der Philosophie und Dichtkunst, der Logik und Metaphysik, De- cenvir der Universität, Senior der Philosophen- facultät und des Fürstenkollegiums 2c. 2c.	Herr Werle.
Christian Fürchtegott Gellert, außerordentlicher Pro- fessor der Moral	Herr Pfeiffer.
Cato	Herr Härting.
Siegmund, Wachtmeister	Herr Lichterfeld.
Gottfried, Reitknecht	Herr Koche.
Schlabriz, Diener Gottsched's	Herr Hausmann.
von Wedell, Adjutant beim Prinzen	Herr Naken.
von Zastrow, Adjutant bei Seydlitz	Herr Bauer d. j.
Gräfin von Manteufel	Frau v. Busch.
Wilhelmine, deren Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Louise Adalgunde Victoria Gottschedin, geborene Kul- mus, Gottsched's Frau	Frau Ahrens.
Katharine, Jungemagd in Gottsched's Hause	Frau Kläger.
Seydlitz'sche Trompeter, Kürassiere. Soldaten. Rathsherrn 2c.	

Der Schauplatz ist in Leipzig, 1762.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Freitag, den 25. December: „Zweite musikalische Academie“ im großen Saale.

Samstag, den 26. December: Zur Feier des Namensfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie: Bei festlich beleuchtetem Hause. Zum ersten Male: „Euryanthe.“ Große romantische Oper in 3 Aufzügen, von E. M. v. Weber.

MANNHEIM.

Freitag, den 25. December 1846.

Zweite
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

ERSTE ABTHEILUNG.

SINFONIE in C moll,
von Beethoven.

ZWEITE ABTHEILUNG.

1. **Sextett** aus „Cosi fan tutte“ von Mozart, gesungen von Fräulein **Neureuther**, Frau **Gundy**, Fräulein **Pobuda**, Herrn **Flintzer**, Herrn **Ditt** und Herrn **Leser**.
2. **Concert** für die Oboe von Carl Maria von Weber, vorgetragen von Herrn **Frech**.
3. **Lied** von L. Spohr: „Was treibt den Waidmann in den Wald“, mit Begleitung des Violoncello, gesungen von Herrn **Abt**.
4. „**Adelaide**“ von Beethoven, gesungen von Herrn **Flintzer**.
5. „**Hallelujah**“ von Händel.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal	1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie	— 48 fr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

 Man kann sich noch abonniren für die 2., 3. und 4. Academie zu 2 fl. 42 kr.:
bei **Mad. Billé**,
und Abends an der **Kasse**.

 Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg. 

Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die Aufführung des Sertettes aus „Cosi fan tutte“ nicht Statt finden. Dafür wird am Anfange der zweiten Abtheilung die Ouverture aus „Medea“ von Cherubini und „Hymne an die Musik“ für Männerstimmen von B. Lachner aufgeführt.

Musik. Gedicht von Sternau.

O Kunst, o Kunst, du heiliger Tempel der Welt! An deinen Stufen knien die Meister und falten die Hände; des Lorbeers grünende Zweige schlingen um deine Säulen sich und ranken die Blätter um jegliches Haupt. Musik ertönt, Musik! Der heilige Klang der Orgel braust und die Posaunen erschallen! Bald klagt es leise wie Flötenhauch den Sternen zu, bald stürmen und rauschen aufbrausend die Klänge mit Donnergewalt! Und das Menschenherz lauscht den heiligen Tönen, und aus den Augen rieselt der Thränenquell. Dann richtet es hoffend sich wieder empor zu himmlischen Fernen hinan! Das hat Musik gethan, Musik, die göttliche Kunst.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 47. — Samstag, den 26^{ten} December, 1846.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Königl. Hoheit
der Frau Grossherzogin Stephanie.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Zum ersten Male:

Curvante.

Große romantische Oper in 3 Aufzügen, von H. v. Chénv.
Musik von Karl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Ditt.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Flinger.
Curvante von Savoyen, Adolar's Braut	Fräul. Neureuther.
Lysart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Abt.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Gundy.
Bertha, } ein Brautpaar	Fräul. Pobuda.
Rudolph, }	Herr Koche.
Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.	

Die Scene ist abwechselnd auf dem Königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 27. December: „Die Karlschüler.“ Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.
Montag, den 28. December: Keine Vorstellung.

Dienstag, den 29. December: Zum ersten Male: „Der Better.“ Lustspiel in 3 Acten, von R. Benedir. Vorher: „Die Helben.“ Lustspiel in 1 Acte, von Marsano.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 48. — Sonntag, den 27^{ten} December, 1846.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Flinger.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Abt.
Leonore, seine Mündel	Fräul. Pobuda.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Diehl.
	Herr Janson.
	Herr Kutsch.
Schüler Stradella's	Herr Avenarius.
	Herr Naken.
	Herr Müller.
	Herr Hasfeld.
	Herr Liebler.
	Herr Bergbauer.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: Im ersten Acte, Venedig; im zweiten und dritten Acte, Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Montag, den 28. December: Keine Vorstellung.

Dienstag, den 29. Dec.: „Romeo und Julie.“ Trauerspiel in 5 Acten, von Shakespeare.

53

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 49. — Dienstag, den 29^{ten} December, 1846.

Romeo und Julia.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare, nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Leser.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Härting.
Montague, } Partei-Häupter	Herr Brandt.
Capulet, }	Herr Werle.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Werner.
Capulet's Gemahlin	Frau Ahrens.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Bauer.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Mühlborfer.
Tybalb, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Lichterfeld.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Bauer d. j.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Müller.
Julia's Wärterin	Frau v. Busch.
Lorenzo, } Klausner	Herr Kläger.
Marcus, }	Herr Naud.

Bürger von Verona. Masken. Wachen. Diener Montague's und Capulet's.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthar, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer.

Mittwoch, den 30. December: Zum ersten Male wiederholt: „Der Waffenschmied.“ Komische Oper in 3 Aufzügen, von A. Forsting.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 50. — Mittwoch, den 30^{ten} December, 1846.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Freund.
Marie, seine Tochter	Fräul. Pobuda.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Ditt.
Georg, sein Knappe	Herr Kocke.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Abt.
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Frau Schön.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Werle.
Ein Schmiedegeselle	Herr Bergbauer.
Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen und Volk.	

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.	
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.	

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

35

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 51. — Freitag, den 1^{ten} Januar, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Viola.

Kunstspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardtstein.

Fürst Orsino	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann	.....
Antonio, } Schiffshauptleute	Herr Werle.
Bernardo, }	Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	Herr Naud.
Gräfin Olivia	Frau Ahrens.
Funker Tobias, Olivia's Oheim	Herr Pfeiffer.
Funker Andreas von Bleichwang	Herr Lichterfeld.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Kläger.
Der Narr in Olivia's Diensten	Herr Bauer.
Viola	Fräul. Emil. Heusser.
Eine Gerichtsperson	Herr Bauer d. j.
Marie, Olivia's Kammermädchen	Frau Kläger.
Ein Bedienter Olivia's	Herr Klette.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 52. — Sonntag, den 3^{ten} Januar, 1847.

Die Hugonotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Neureuther.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Leser.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Ditt.
Javannes,	Herr Janson.
Coffé,	Herr Discant.
De Rez,	Herr Bergbauer.
Thorré,	Herr Roche.
Méru,	Herr Freund.
Maurevert,	Herr Klette.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinger.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Pobuda.
Ebrendame derselben	Fräul. Mayer.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rose, protestantischer Soldat . . . . .	.....

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Wagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um $4\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

57

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 52. — Sonntag, den 3^{ten} Januar, 1847.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Leser statt der angekündigten
Oper „Die Hugenotten“:)

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Ditt.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Diehl.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Freund.
Marie, seine Nichte	Fräul. Pobuda.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Herr Bergbauer.
Lord Synbam, englischer Gesandter	Herr Abt.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Flinger.
Witwe Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer d. j.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10. Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 4. Januar: Zum ersten Male: „Der Wetter.“ Lustspiel in 3 Aufzügen, von
N. Benedix. Vorher: „Die Helden.“ Posse in 1 Acte, von Marsano.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 53. — Montag, den 4^{ten} Januar, 1847.

Zum ersten Male:

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten, von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Pfeiffer.
Ernst, } seine Kinder	Herr Bauer.
Pauline, }	Fräul. Vol. Heusser.
Wilhelm, }	Frau Kläger.
Siegel, Gärtners Better	Herr Kläger.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Frau Hausmann.
Bediente	Herr Bauer d. j.

Vorher:

Die Helden.

Posse in 1 Acte, von Marsano.

Bertha, } zwei junge Wittwen	Fräul. Vol. Heusser.
Lilie, }	Frau Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Leser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 54. — Mittwoch, den 6^{ten} Januar, 1847.

Die Karlsruher.

Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Pfeiffer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Ahrens.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Kazmann,	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Leser.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Freitag, den 8. Januar: Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile des Hofschauspielers Herrn Bauer: „Wallensteins Lager“ Dramatisches Gemälde in 1 Acte, von Schiller. Hierauf: „Rochus Pumpernickel.“ Musik. Quodlibet in 3 Aufzügen, von M. Stegmayer.

Freitag, den 8. Januar, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Hofschauspielers
Herrn Bauer.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachtmeister	} eines Terzty'schen Karabinier-Regiments	Herr Brandt.	
Trompeter		Herr Grua.	
Konstabler		Herr Ditt.	
Scharfschützen	}	Herr Follenius.	
		Herr Uvenarius.	
Hollische reitende Jäger	}	Herr Bauer.	
		Herr Werner.	
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Kläger.	
		Herr Luz.	
Kürassiere von einem wallonischen Regiment	}	Herr Werle.	
		Herr Klette.	
Buttlerischer Dragoner		Herr Mühlbacher.	
Kroat		Herr Basen.	
Ublan		Herr Krastel.	
Recrut		Herr Keutter.	
Bürger		Herr Naud.	
Bauer		Herr Bauer d. j.	
Bauernknabe		Auguste Werle.	
Kapuziner		Herr Hausmann.	
Marktenderin		Frau Bauer.	
Aufwärterin		Fräul. Schwarzer.	
Soldatenjunge		Ida Haupt.	
Soldaten.	Schulmeister.	Knaben.	Marktenderinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Hierauf:

Rochus Pumpernickel.

Musikalisches Quodlibet in 3 Abtheilungen, von Stegmayer.

Borthal, ein reicher Privatmann	Herr Hausmann.
Margarethe, seine zweite Frau	Frau Ahrens.
Sophie, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Mayer.
Hauptmann Borthal, sein Bruder	Herr Brandt.
Littau, Sophiens Geliebter	Herr Kocke.
Rochus Pumpernickel, ein Brauerssohn vom Lande	Herr Bauer.
Purgantius, } Aerzte	Herr Leser.
Bombastus, }	Herr Abt.
Stöpsel, ein Apotheker	Herr Lichterfeld.
Schreier, Chirurgus	Herr Basen.
Philippine, } zwei Fremde	Fräul. Schwarzer.
Agatha, }	Frau Schön.
Babette, Kammermädchen	Frau Kläger.
Sebastian, Hausknecht	Herr Kläger.
Heinrich, Littau's Bedienter	Herr Ditt.

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Freitag, den 8. Januar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Sonntag, den 10. Januar: „Erster Masken-Ball“ im großen Redoutensale.
Anfang nach dem Schlusse der Theater-Vorstellung, Ende 4 Uhr. Eintrittspreis 30 fr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 55. — Sonntag, den 10^{ten} Januar, 1847.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Neureuther.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Leser.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Ditt.
Tavannes,	Herr Janson.
Coffé,	Herr Discant.
De Rez,	Herr Bergbauer.
Thorré,	Herr Roche.
Méru,	Herr Freund.
Maurevert,	Herr Klette.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinker.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Pobuda.
Ehrendame derselben	Fräul. Mayer.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	.....

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach neun Uhr.— Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Nach dem Schlusse der Vorstellung:
„Erster Maskenball“ im grossen Redoutensaal.

62
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Januar, 1847.

Erster Maskenball

im
großen Hedouten-Saale.

Anfang (nach dem Schlusse der Theatervorstellung). Ende
4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd
zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball
verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat wieder eine Ein-
trittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand
der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder an-
deres Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die
daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu
leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu
haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem
abgesonderten Raume, am Ende der Saalgallerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an-
und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise.
2. Walzer. „Esser“, von Labitzky.
3. Galoppade. „Polterabends“, von A. Thiele.
4. Walzer. „Coreley Rhein-Klänge“, von Strauß.
5. Contretänze. „Pick-Pockel“, von Cunzenth.
6. Polka. „Brandeiser“, von Straka.
7. Zum Cotillon. „Heitere Lebensbilder“, von Strauß.

P a u s e.

8. Walzer. „Deutsche Lust oder Donau-Lieder“, von Strauß.
9. Galoppade. „Helgoländer Luftfahrt“, von Röß.
10. Walzer. „Frohsinns-Salven“, von Strauß.
11. Contretänze. „Haute volée“, von Strauß.
12. Polka. „Wiener Postillons“, von A. B.
13. Zum Cotillon. „Die Debutanten“, von Strauß.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 56. — Montag, den 11^{ten} Januar, 1847.

Zum ersten Male:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Herg, im Vermaße des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Brandt.
Zolanthe, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Gauffred von Orange	Herr Bauer.
Ritter Ulmerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Zabia, ein maurischer Arzt	Herr Kläger.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau v. Busch.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Baucluse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Hier auf:

Ich bleibe ledig.

Lustspiel in drei Aufzügen, von Carl Blum.

Freiherr Hypolit von Bieberstein	Herr Hausmann.
Caroline, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Baron von Kautenkranz	Herr Werle.
Ludwig, sein Neffe	Herr Bauer.
Catharine, des Barons Schwester	Frau v. Busch.
Gustav Dormer	Herr Werner.
Sabine, Carolinens Mädchen	Fräul. Schneider.
Flink, Friseur	Herr Lichterfeld.
Johann, Ludwigs Bedienter	Herr Avenarius.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 57. — Mittwoch, den 13^{ten} Januar, 1847.

Othello, der Mohr von Venedig.

Große Oper in drei Abtheilungen, nach dem Italienischen von Grünbaum.
Musik von Rossini.

Der Doge von Venedig	Herr Bergbauer.
Roderigo, sein Sohn	Herr Flinker.
Othello, venetianischer Heerführer	Herr Diehl.
Brabantio, Senator	Herr Leser.
Desdemona, seine Tochter, heimlich mit Othello vermählt	Fräul. Neureuther.
Iago, Othello's Freund	Herr Ditt.
Emilia, Vertraute der Desdemona	Frau Schön.
Senatoren, edle Venetianer, Frauen der Desdemona, Gefolge des Othello, Soldaten, Volk.	

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N^o 58. — Freitag, den 15^{ten} Januar, 1847.

DON CARLOS.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Kläger.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Emil. Heusser.
Don Carlos, Kronprinz	Herr Werner.
Marquis von Posa, Maltheserritter	Herr Pfeiffer.
Herzog von Alba, Feldherr der nieder- ländischen Armee	Granden von Spanien Herr Lichterfeld.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Brandt.
Domingo	Herr Werle.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Mühlborfer.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Werle.
Marquise von Mondecar, } Hofdamen der Königin Prinzessin Eboli, }	Fräul. Schneider.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Fräul. Vol. Heusser.
Page der Königin	Clara Haupt.
Offizier	Fräul. Schwarzer.
	Herr Naud.

Granden, Hofcavaliere, Pagen, Leibwache.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

65

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 59. — Sonntag, den 17^{ten} Januar, 1847.

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	. . . . .	Herr Abt.
Samino	. . . . .	Herr Diehl.
Die Königin der Nacht	. . . . .	Fräul. Neureuther.
Pamina, ihre Tochter	. . . . .	Fräul. Pobuda.
Papageno	. . . . .	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	. . . . .	Herr Freund.
Papagena	. . . . .	Frau Kläger.
Frauen der Königin	}	Fräul. Mayer.
		Frau Schön.
		Frau Keger.
Senien	}	Fräul. Müller.
		Fräul. Dresler.
Priester	}	Fräul. Schock.
		Herr Leser.
		Herr Discant.
Priester. Sklaven.		

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	. . . . . — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	. . . . . — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	. . . . . — 12 kr.
Parterre	. . . . . — 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Flinger.

64

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 60. — Montag, den 18^{ten} Januar, 1847.

(Neu einstudirt:)

C ä s a r i o.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, von Alexander Wolff.

Julie	Fräul. Emil. Heusser.
Lisette	Fräul. Pol. Heusser.
Baron	Herr Brandt.
Sibylle	Frau v. Busch.
Elise	Frau Hausmann.
Adolph	Herr Pfeiffer.
Major	Herr Hausmann.
Fernando	Herr Härting.
Valentin	Herr Kläger.

Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Barons.

Vorher:

(Neu einstudirt:)

Blind geladen.

Lustspiel in einem Acte, von Kozebue.

Baron Eschenholz, ein Landedelmann	Herr Brandt.
Wilhelmine, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Hauptmann von Thal	Herr Pfeiffer.
Krips, sein Bediente	Herr Kläger.
Rittmeister von Blum	Herr Werner.
Zauser, sein Bedienter	Herr Härting.
Michel, ein Ziegelbrenner	Herr Bauer d. j.

Die Scene ist ein Platz im Dorfe, vor dem Landhause des Barons.

Anfang 6 Uhr, Ende vor 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), „ „ — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Flinker. — Herr Bauer.

68

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 61. — Mittwoch, den 20^{ten} Januar, 1847.

Je toller je besser,

oder:

Die beiden Fuchse.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Cerberti, berühmter Maler, Karolinen's Vormund	Herr Abt.
Karoline, eine Waise	Fräul. Pobuda.
Karl von Reichenberg, Husarenrittmeister	Herr Flinger.
Wilhelm, dessen Bedienter	Herr Ditt.
Franz, Farbenreiber, in Cerberti's Diensten	Herr Freund.
Jakob Ellenbogen, Dorfjunge, Better von Franz	Herr Discant.
Husar	Herr Wasen.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.	
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.	

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Bauer.

No 62

Theater-Nachricht.

69

Mannheim. Freitag, den 22. Januar, 1847.

Wegen wiederholt eingetretener Heiserkeit des Herrn Bauer statt der angekündigten Lustspiele: „Der Better“ und „Komm her“, wird heute aufgeführt:

„Die Schwäbin.“

Lustspiel in 1 Acte, von Castelli.

Hierauf:

„Der Sohn auf Reisen.“

Lustspiel in 2 Acten, von Feldmann.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 62. — Freitag, den 22^{ten} Januar, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten, von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Pfeiffer.
Ernst,	Herr Bauer.
Pauline, } seine Kinder	Fräul. Vol. Heusser.
Wilhelm, }	Frau Kläger.
Siegel, Gärtners Better	Herr Kläger.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Frau Hausmann.
Bediente	Herr Bauer d. j.

Vorher:

K o m m h e r !

Dramatische Aufgabe in 1 Acte, von E. Holz.

Schauspieldirector	Herr Bauer.
Schauspielerin	Fräul. Vol. Heusser.
Bedienter	Herr Reutter.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. —	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 36 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Sonntag, den 24. Januar:

„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.

Eintrittspreis 30 fr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 63. — Sonntag, den 24^{ten} Januar, 1847.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kobburn, ein reisender Engländer	Herr Ditt.
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Diehl.
Mateo, Wirth	Herr Freund.
Berlina, seine Tochter	Fräul. Pobuda.
Giacomo, } Gefährten des Marquis	Herr Heuberger.
Beppo, }	Herr Kocke.
Ein junger Bauer	Herr Berghauser.
Francesco, Berlina's Bräutigam.	

Bewohner von Terracina. Carabiniers.

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Bauer. — Frau Gundy.

„Zweiter Maskenball“ im grossen Redoutensaal.

Anfang nach halb 9 Uhr. Eintrittspreis 30 fr.

71
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Januar, 1847.

Zweiter Maskenball

im
großen Redouten-Saale.

Anfang um halb 9 Uhr (nach dem Schlusse der Theatervorstellung).
Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat wieder eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgalerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Walzer. „Die Abendsterne“, von Lanner.
3. Galoppade. „Elisabethen“, von Gungl.
4. Walzer. „Brüder Lustig“, von Strauß.
5. Contretänze. „Amoretten“, von Strauß.
6. Polka. „Wilhelminen“, von Canthal.
7. Zum Cotillon. „Pesther Walzer“, von Lanner.

P a u s e.

8. Walzer. „Aurora-Künstler-Ball-Tänze“, von Lanner.
9. Galoppade. „Militair“, von Blesner.
10. Walzer. „Oesterreichische Jubelklänge“, von Strauß.
11. Contretänze, „aus Czär und Zimmermann von Forthing.“
12. Polka. „Oesterreicher Zapfenstreich“, von Presch.
13. Zum Cotillon. „Labyrinth-Walzer“, von Lanner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 64. — Montag, den 25^{ten} Januar, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten, von N. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Pfeiffer.
Ernst,	Herr Härting.
Pauline, } seine Kinder	Fräul. Vol. Heusser.
Wilhelm, }	Frau Kläger.
Siegel, Gärtners Better	Herr Kläger.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Louise, Haushälterin	Frau Hausmann.
Pediente	Herr Bauer d. j.

V o r h e r :

Die Tochter Pharaonis.

Lustspiel in einem Acte, von Kogebue.

Kunx	Herr Kläger.
Lippel, } Studenten	Herr Lichtersfeld.
Fliederbusch, }	Herr Härting.
Konrad Herzig, ein Uhrmachersgehilfe	Herr Werner.
Philippinchen, eine Uhrmacherstochter	Fräul. Schneider.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Bauer. —

Mittwoch, den 27. Januar: Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile des Chorpersonals.
Neu einstudirt: „Das lebendige Weinfäß, oder Der Prozeß in der Hölle, oder Die Folgen des 1846ers.“

Mittwoch, den 27. Januar, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Chorpersonals.

(Neu einstudirt:)

Das lebendige Weinfäß,

oder:

Der Proceß in der Hölle,

oder:

Die Folgen des 1846ers.

Liederspiel mit Melodramen in 3 Abtheilungen, von Stegmayer. Musik von verschiedenen Tonsetzern.

Reuter, Amtmann, erscheint in der zweiten Abtheilung als Jupiter, in der dritten als Minos . . .	Herr Werle.
Josepha, seine Gattin, erscheint in der zweiten Abtheilung als Minerva, in der dritten als Atropos . . .	Frau Sundry.
Henriette, } ihre } erscheint in der zweiten Abtheilung als Venus, in der dritten als Lachesis .	Fräul. Pobuda.
Jeannette, } Schwe- } erscheint in der zweiten Abtheilung als Sanymed, in der dritten als Klotho	Frau Kläger.
Katharine, } in Diensten des Amtmanns } erscheint als Juno	Fräul. Schwarzer.
Kosine, } } erscheint als Diana	Fräul. Mayer.
Seemann, Amtschreiber, erscheint in der zweiten Abtheilung als Apollo, in der dritten als Trion und Advocat . . .	Herr Koche.
Robert, ein Dichterling, erscheint in der zweiten Abtheilung als Mercurius, in der dritten als Advocat . . .	Herr Kläger.
Martin Graf, Richter des Ortes, erscheint in der zweiten Abtheilung als Neptun, in der dritten als Rhadamantus . . .	Herr Brandt.
Sebastian Wendel, sein Schwager, ein Bauer des benachbarten Ortes, erscheint in der zweiten Abtheilung als Mars, in der dritten als Aeacus . . .	Herr Lichterfeld.
Märtchen, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Barthel, sein Vetter	Herr Freund.
Klaus, ein Dorfwächter, erscheint in der zweiten Abtheilung als Silen, in der dritten als Charon . . .	Herr Hausmann.
Paul, Bedienter im Schlosse, erscheint in der zweiten Abtheilung als Bacchus	Herr Naken.
Bauern, Bäuerinnen, Genien, Amoretten, Bacchanten und Bacchantinnen, Furien, der Cerberus.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges " " " " "	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Mittwoch, den 27. Januar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Unpäßlich: Herr Bauer. —

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Freitag, den 29. Januar: Zum ersten Male: „Uriel Acosta.“ Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutzkow.

84

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 65. — Freitag, den 29^{ten} Januar, 1847.

Zum ersten Male:

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Kläger.
Zubith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Zochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	Herr Pfeiffer.
Esther, seine Mutter	Frau Ahrens.
Kuben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naud.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichterfeld.
Ban der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Klette.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Schöffing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Sonntag, den 31. Januar:

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaal.

Eintrittspreis 30 kr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 66. — Sonntag, den 31^{ten} Januar, 1847.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	Fräul. Dreßler.
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Schneider.
Droll, }	Herr Diehl.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Ditt.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Werle.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Fräul. Neureuther.
Rezia, dessen Tochter	Herr Lichtersfeld.
Babekan, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Fräul. Vobuda.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Frau Bauer.
Namuna, Base der Fatime	Herr Pfeiffer.
Almansor, Emir von Tunis	Frau Ahrens.
Koschana, dessen Gemahlin	Herr Bauer d. j.
Abdallah, Seeräuber	
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen.
Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen.
Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Flinger. — Frau Gundy.

„Dritter Maskenball“ im grossen Redoutensaale.
Eintrittspreis 30 fr.

Nächste Vorstellung: Dienstag, den 2. Februar.

26
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Januar, 1847.

Dritter Maskenball

i m
großen Redouten-Saale.

(Der letzte vor Fastnacht.)

Anfang nach dem Schlusse der Theatervorstellung.

Ende 4 Uhr Morgens.

Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

Eintrittspreis . . . 30 kr.,

(wofür es Jedem frei steht, den Saal oder die Gallerie abwechselnd zu besuchen.)

Allgemeine Bestimmungen.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen.

Es werden keine Contremarquen ausgegeben. Wer daher den Ball verläßt und ihn später noch einmal besuchen will, hat wieder eine Eintrittskarte zu lösen.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in den Saal gestattet werden.

Außer der Wache darf im Tanzsaale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Waffen, Sporen u. s. w., können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingang (im untern Stocke rechts) sind Maskenanzüge zu leihen, Larven, Maskenzeichen, verschiedene Ballrequisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben. — Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß man sich während des Balles in einem abgesonderten Raume, am Ende der Saalgalerie, Maskenanzüge u. verschaffen und an- und umkleiden kann.

Reihenfolge der Tänze:

1. Polonaise, von Gungl.
 2. Walzer. „Die Abenteurer“, von Lanner.
 3. Galoppade. „Mai-Blümchen“, von Gungl.
 4. Walzer. „Huldigung“, von Strauß.
 5. Contretänze. „Quodlibet“, von Heidt.
 6. Polka. „Albinen“, von Czessany.
 7. Zum Cotillon. „Alexander W.“, von Strauß.
- P a u s e.**
8. Walzer. „Die Vorstädtler“, von Lanner.
 9. Galoppade. „Neuer Immergrün“, von Labisky.
 10. Walzer. „Die Humoristiker“, von Lanner.
 11. Contretänze. „Mode-Quadrille“, von Strauß.
 12. Polka. „Venus“, von Chantbal.
 13. Zum Cotillon. „Die Nespeler“, von Lanner.

74

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 67. — Dienstag, den 2^{ten} Februar, 1847.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen
neu einstudirt:)

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Ditt.
Die Gräfin	Fräul. Neureuther.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Leser.
Susanne, seine Braut	Frau Gundy.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Pobuda.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Koche.
Don Gusman, Richter	Herr Janson.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Freund.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Flinger.

Mittwoch, den 5. Februar: Zum ersten Male wiederholt: „Uriel Acosta.“ Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 68. — Mittwoch, den 3^{ten} Februar, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Herrscher in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	Herr Pfeiffer.
Esther, seine Mutter	Frau Ahrens.
Ruben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naud.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichtersfeld.
Ban der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Klette.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Schöffing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Flinger.

49

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 69. — Freitag, den 5^{ten} Februar, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Herz, im Verhältnisse des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Brandt.
Solanthe, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Sauffred von Orange	Herr Bauer.
Ritter Almerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Sahia, ein maurischer Arzt	Herr Kläger.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau v. Busch.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Bacluse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Hierauf:

Der Nachtwächter.

Komische Oper in 1 Acte, nach Th. Körner's Poesie gleichen Namens, von Heinrich Krug.
In Musik gesetzt von Friedrich Krug.

Tobias Schwalbe, Nachtwächter	Herr Freund.
Kdschen, seine Muhme und Mündel	Fräul. Pobuda.
Ernst Wachtel, } Studenten	Herr Rothe.
Karl Zeißig, }	Herr Ditt.
Der Bürgermeister	Herr Janson.
Des Nachtwächters Nachbarn und Nachbarinnen.	

Schauplatz: Eine kleine Provinzialstadt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 70. — Sonntag, den 7^{ten} Februar, 1847.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Abt.
Leopold, Reichsfürst	Herr Kocke.
Cleasar, ein Jude	Herr Flinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Heuberger.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Pobuda.
Recha	Frau Gundy.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund.
Ein Offizier des Kaisers	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 71. — Montag, den 8^{ten} Februar, 1847.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung).

Der Doge von Venedig	.	.	.	Herr Brandt.
Prinz von Marocco,	} Freier der Porzia	.	.	Herr Werner.
Prinz von Arragon,		.	.	Herr Lichterfeld.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	.	.	.	Herr Werle.
Bassanio	.	.	.	Herr Pfeiffer.
Solanio,	} Freunde des Antonio	.	.	Herr Mühlendorfer.
Salarino,		.	.	Herr Naud.
Graziano,		.	.	Herr Bauer.
Lorenzo	.	.	.	Herr Härting.
Porzia, eine reiche Erbin	.	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
Nerissa, ihre Begleiterin	.	.	.	Fräul. Vol. Heusser.
Shylock, Jude	.	.	.	Herr Kläger.
Jessica, seine Tochter	.	.	.	Frau Kläger.
Tubal, Jude	.	.	.	Herr Bauer d. j.
Der alte Gobbo	.	.	.	Herr Hausmann.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	.	.	.	Herr Kocke.
Salerio	.	.	.	Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	.	.	.	Herr Klette.
Diener der Porzia	.	.	.	Herr Avenarius.
Diener Antonio's	.	.	.	Herr Schöffing.

Verschiedene Diener.

Senatoren von Venedig. Gefolge der Prinzen. Trabanten. Begleiterinnen der Porzia.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

82

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 72. — Mittwoch, den 10^{ten} Februar, 1847.

Zopf und Schwerdt.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen	Herr Pfeiffer.
Die Königin, seine Gemahlin	Frau v. Busch.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Der Erbprinz von Bayreuth	Herr Härting.
General von Grumbkow, } Graf Schwerin, } Graf Wartensleben, } Räte und Vertraute des Königs	Herr Brandt. Herr Bauer d. j. Herr Klette.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Herr Hausmann.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter	Herr Bauer.
Frau von Biereck, } Frau von Holzendorf, } Damen der Königin	Frau Bauer. Frau Schön.
Fräulein von Sonnsfeld, Dame der Prinzessin	Frau Hausmann.
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Herr Werle.
Kamke, Kammerdiener der Königin	Herr Wasen.
Eckhof, ein Grenadier	Herr Lichterfeld.
Ein Lakai des Königs	Herr Naud.

Generale, Offiziere, Hofdamen.
Die Mitglieder der Tabacksgesellschaft.
Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 1738.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3, No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

83

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 73. — Freitag, den 12^{ten} Februar, 1847.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Zochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	Herr Pfeiffer.
Esther, seine Mutter	Frau Werle.
Kuben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naud.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichterfeld.
Van der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Klette.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Schöffing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Sonntag, den 14. Februar: „Romeo und Julia.“ Große Oper in 4 Acten, von Bellini. Tybald . . . Herr Baumann aus Wien, als erster Versuch.

Montag, den 15. Februar: **Vormittags halb 11 Uhr:** Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Der weiße und der rothe Geist.“ Zauberposse mit Musik und Gesang in 2 Aufzügen, nach Meißl's „Gespenst auf der Bastei“, bearbeitet von E. Inem. Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge, als Intermezzo: „Der Baron von Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele“, wie sie sich das Mannheimer Theater besahen.

Dienstag, den 16. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 74. — Sonntag, den 14^{ten} Februar, 1847.

Romeo und Julia.

(I Montecchi e Capuleti.)

Große Oper in vier Abtheilungen, von Bellini.

Romeo, der Erste der Familie Montague	Fräul. Neureuther.
Capellio, Oberhaupt des Hauses Capulet	Herr Leser.
Julia, Capellio's Tochter	Frau Gundy.
Tybalb, Julia's bestimmter Bräutigam	*
Lorenzo, Arzt in Diensten des Hauses Capulet	Herr Ditt.

Anhänger der Häuser Capulet und Montague.

Die Handlung geschieht in Verona, im dreizehnten Jahrhundert.

* Tybalb Herr Baumann aus Wien,
als erster Versuch.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 15. Februar: **Vormittags halb 11 Uhr:** Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Der weiße und der rothe Geist.“ Zauberposse mit Musik und Gesang in 2 Aufzügen, nach Meißl's „Gespenst auf der Bastei“, bearbeitet von E. Inem. Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge, als Intermezzo: „Der Baron von Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele“, wie sie sich das Mannheimer Theater besehen.

Dienstag, den 16. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Montag, den 15. Februar 1847, Vormittags halb 11 Uhr.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Der weiße und der rothe Geist.

Zauberposse mit Musik und Gesang in zwei Aufzügen, nach Meißl's „Gespenst auf der Bastei“, bearbeitet von E. Inem.

Stern, ein reicher Mann, Onkel und Vormund der	Herr Leser.	Louis, ein Jäger	Herr Werner.
Marie	Fräul. Pobjuda.	Ein Soldat	Herr Lichterfeld.
Jungfer Camisol, ihre Erzieherin	Frau v. Busch.	Ein Polizei-Corporal	Herr Mühlendorfer.
Dress, ein Spekulant	Herr Hausmann.	Krips, } Sauner	Herr Bauer d. j.
Heinrich Unglück, ein lustiger Bruder	Herr Bauer.	Kraps, }	Herr Avenarius.
Spring, } seine Brüder	Herr Janson.	Der Geisterpapa	Herr Brandt.
Walter, }	Herr Heuberger.	Der weiße Geist	Herr Ditt.
Frau von Altschön	Frau Schön.	Der rothe Geist	Herr Kläger.
Amalie, ihre Tochter	Fräul. Mayer.	Erster Geist	Herr Naud.
Herr Dürckheim	Herr Follenius.	Zweiter Geist	Herr Schöffing.
Eine Tänzerin	Fräul. Schwarzer.	Dritter Geist	Herr Klette.
Katharina, } Köchinnen	Frau Kläger.	Ein weiblicher Geist	Frau Hausmann.
Gretchen, }	Fräul. Schneider.	Eine Hexe	Frau Bauer.
		Ein Geistermarqueur	Herr Wasen.

Spaziergänger beiderlei Geschlechts, Studenten, Turner, Masken, Spieler, Wache, verschiedene Gäste, Hexen, Affen, Meerkraken, Schildkröten.

Das Stück spielt theils unter Geistern, theils unter Hexen, theils unter Menschen.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge:

als Intermezzo:

Der Baron von Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele,

wie sie sich das Mannheimer Theater ansehen.

Beisele	Herr Roche.
Eisele	Herr Discant.
Der Regisseur	Herr Werle.
Ein Theaterarbeiter.	
Eine Choristin.	
Schauspieler, Theaterarbeiter, Statisten.	

Anfang Vormittags halb 11 Uhr, Ende gegen halb 2 Uhr. —

Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 9 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um halb 10 Uhr.

Preise für ganze Logen:	
Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Eintrittspreise:	
Reserve- und nichtabonnirte Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve- und nichtabonnirte Logen des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve- und nichtabonnirte Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Sonntag, den 14. Februar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 16. Februar: Großer MASKEN-BALL in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales.
Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 19. Februar.

Dienstag, den 16. Februar 1847.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säle	1 fl. 45 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.
Korner-Logen des mittleren Ranges im Theater-Saale	1 fl. —
Korner-Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Ranges zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 48 fr.
Ganze Logen im dritten Ranges zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 30 fr.

Diejenigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauchs nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen

Sonntag, den 14. Februar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, — und
Montag, den 15. Februar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, —
bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O. 5. Nr. 12, zu machen. — **Dienstag**
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und **Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,** werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Mit jeder Eintrittskarte in die vereinigte Ballsäle wird ein **Lotterie-Loos gratis** abgegeben. — Um halb 1 Uhr wird aus dem Bühnenboden ein Genius des Glückes sich erheben, in dessen Glücksrab im Angesicht des Publikums und unter Aufsicht des Hoftheater-Comité's so viele Nummern eingelegt werden, als bis dahin an den Kassen abgegeben worden sind. — Es steht jedem frei vor Einlegung dieser Nummern sich selbst zu überzeugen, ob die seine darunter befindlich ist. — Unmittelbar nach der Einlegung zieht der Genius **zehn** Nummern aus dem Glücksrabe, deren Inhaber gegen Abgabe ihrer (mit den Eintrittskarten erhaltenen) Loose nachstehende Preise sogleich in Empfang nehmen können, welche sich nach der Reihenfolge der gezogenen Nummern bestimmen:

- Erster Preis.** Eine Standuhr, mit Glocke (Fra Diavolo.)
- Zweiter Preis.** Eine Wanduhr (vergoldete Rahmenuhr.)
- Dritter Preis.** Zwei Blumenvasen.
- Vierter Preis.** Ein verre d'eau, grün (eine große Flasche, zwei Gläser, eine Zuckerdose, ein kleines Fläschchen, auf einer Platte.)
- Fünfter Preis.** Eine Lampe (Lampo-Regulateur.)

- Sechster Preis.** Zwei Salzfässer mit silbernem Fuße.
- Siebenter Preis.** Ein silbernes Besteck (in Futteral.)
- Achter Preis.** Ein Klingelzug (von Horn.)
- Neunter Preis.** Eine Lithophonie (die Wahrsagerin.)
- Zehnter und letzter Preis.** Zwei Bronze-Leuchter.

Von 9 Uhr an werden diese Gewinnste im Saale in einer Nische zwischen den Aufgangstreppe in den Concertsaal ausgestellt. — Es versteht sich von selbst, daß alle diejenigen, welche nach halb 1 Uhr erst den Ball besuchen, von dieser Lotterie ausgeschlossen sein müssen und darum von genannter Zeit an auch keine Loose mehr mit den Eintrittskarten an den Kassen abgegeben werden können.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säale gestattet werden. Herren, welche nur mit Leichterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingange in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich an- oder umkleiden.

Auch sind an beiden Orten Larven, Maskenzeichen, Quincailerie-Waaren, verschiedene Ball-Requisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben.

Die in dem Concert-Saale befindliche Waaren-Lotterie enthält 1500 Loose à 12 fr., worunter 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden in der gewöhnlichen Theater-Restaurations abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Faulmann.
2. Spahianerln-Walzer, von Bendl.
3. Heidelberger-Jenny-Polka, von Stud. Hebling.
4. Perlen-Walzer, von Labitzky.
5. Der Postillon-Galopp, von Ludwig.
6. Deutscher Walzer, von Strauß Sohn.
7. Contre-Tänze, die Musensöhne, von Knorr.
8. Gambirius-Polka, von Sunzl.
9. Bernhardt-Walzer, von Kliegl.
10. Zauberschleier-Galopp, von Gunzenti.
11. Zum Cotillon: Die Gratulanten, Walzer von Bendl.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch den großen Marsch „Huldigung der Frauen“ von Diethe angezeigt.

12. Moldau-Klänge, Walzer von Strauß.
13. Kathinka-Polka, von Pfeifer.
14. Katalien-Walzer, von Labitzky.
15. Liebeswunsch-Galopp, von Lämbyl.
16. Contre-Tänze, Brillanten, von Bohlmann.
17. Rosen-Polka, von Canthal.
18. Zum Cotillon: Berglieder, Walzer von Strauß Sohn.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise, von Strauß.
2. Eifer-Walzer, von Labitzky.
3. Brandeiser-Polka, von Strauß.
4. Arion-Walzer, von J. Hild.
5. Helgoländer Luftfahrt, Galopp von Röß.
6. Die Landjunker, Walzer von Strauß.
7. Contre-Tänze, Amoretten, von Strauß.
8. Schlitten-Polka, von P. Heidt.
9. Brüder Lustig, Walzer im Ländler-Styl von Strauß.
10. Großer Militär-Galopp, von Blesner.
11. Zum Cotillon: Heitere Lebensbilder, Walzer von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen großen Festmarsch von Sunzl angezeigt.

12. Deutsche Lust, oder Donaulieder ohne Text, Walzer von Strauß.
13. Venus-Polka, von Canthal.
14. Foreley-Rhein-Klänge, Walzer von Strauß.
15. Polterabend-Galopp, von Thiele.
16. Contre-Tänze, Pick-Pocket, von Gunzenti.
17. Deutscher Zapfenreich-Polka, von Röß.
18. Zum Cotillon: Wiener Früchteln, von Strauß.

Der ewige Jude.

Dramatisches Gemälde in fünf Abtheilungen, nach dem Französischen des Eugen Sue;
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Carlschmidt.

Erste Abtheilung.

Die Rückkehr aus Sibirien.

Der Marquis von Nigrigny	Herr Werle.
Rodin	Herr Kläger.
Baudoin, genannt Dagobert, Soldat	Herr Lichterfeld.
Rosa, } Edchter des General Simon	Fräul. Werle.
Blanka, }	Fräul. Schwarzer.
Franziska Baudoin	Frau v. Busch.
Agricol, ihr Sohn	Herr Härting.
Perinne Soliveau, Näherin	Fräul. Schneider.
Loriot, Färber	Herr Schöffing.

Scene: Paris. — Zeit: 1832.

Zweite Abtheilung.

Der Verrath.

Abrienne von Carboville	Fräul. Vol. Heusser.
Die Fürstin von St. Dizier	Frau Ahrens.
Nigrigny	Herr Werle.
Rodin	Herr Kläger.
Baron Trippeau	Herr Bauer d. j.
Doctor Ballinier	Herr Mühlborfer.
Agricol	Herr Härting.
Florine, } Kammermädchen Abriennens	Fräul. Müller.
Hebe, }	Fräul. Mayer.
Dubois, Kammerdiener der Fürstin Dizier	Herr Follenius.
Dupont, Verwalter des Schlosses Carboville	Herr Naud.

Dritte Abtheilung.

Der Maskenzug der Fabrikarbeiter.

Abasver	Herr Pfeiffer.
Jacob Kennepont, genannt Ohnerock, Fabrikarbeiter	Herr Bauer.
Cephyse Soliveau, genannt die Lärmkönigin, seine Geliebte	Frau Hausmann.
Dumoulin, ein Schriftsteller und Winkeladvokat	Herr Ditt.
Gobinet, ein Ladendiener	Herr Janson.
Ponponrösch, seine Geliebte	Frau Kläger.
Morock, der Thierbändiger	Herr Leser.
Perinne Soliveau	Fräul. Schneider.
Zwei Gerichtsdienner }	Herr Avenarius.
Ein Kellner	Herr Krastel.
Kellner. Studenten. Ladendiener. Fabrikarbeiter.	Herr Klette.
	Volk. Masken.

Vierte Abtheilung.

Die Befreiung.

Abrienne von Carboville	Fräul. Vol. Heusser.
Nigrigny	Herr Werle.
Rodin	Herr Kläger.
Gabriel von Kennepont, Missionspriester	Herr Werner.
Ballinier, Doctor	Herr Mühlborfer.
Dagobert	Herr Lichterfeld.
Agricol	Herr Härting.

Wachen (hinter der Scene.)

Fünfte Abtheilung.

Die Testamentsöffnung.

Nigrigny	Herr Werle.	Jacob Kennepont	Herr Bauer.
Rodin	Herr Kläger.	Bourlier, Notar und	
Abrienne v. Carboville	Fr. Vol. Heusser.	Mitglied des Tri-	
Rosa	Fräul. Werle.	bunals	Herr Wasen.
Blanka	Fr. Schwarzer.	Samuel, ein alter Jude	Herr Brandt.
Dagobert	Herr Lichterfeld.	Bethseda, dessen Frau	Frau Bauer.
Agricol	Herr Härting.	Abasver	Herr Pfeiffer.
Gabriel v. Kennepont	Herr Werner.	Herodias	Frau Werle.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

N a c h r i c h t.

Das Ergebnis der mit dem großen Maskenball am 16. d. M. verbundenen Lotterie war folgendes:

Der 1. Preis fiel auf die Nummer 123.	Der 6. Preis fiel auf die Nummer 736.
" 2. " " " 151.	" 7. " " " 619.
" 3. " " " 454.	" 8. " " " 299.
" 4. " " " 1111.	" 9. " " " 78.
" 5. " " " 1034.	" 10. " " " 1082.

Der Besitzer der No. 736 — der einzige der sich bis jetzt noch nicht gemeldet, kann seinen Gewinn gegen Abgabe des Looses auf dem Hoftheater-Bureau in Empfang nehmen.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 76 — Sonntag, den 21^{ten} Februar, 1847.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Ditt.
Die Gräfin	Fräul. Neureuther.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Leser.
Susanne, seine Braut	Frau Gundy.
Eberubin, Page des Grafen	Fräul. Pobjuda.
Marzeline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Gusman, Richter	Herr Janson.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Freund.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Mayer.
Bauern und Bäuerinnen Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 77. — Montag, den 22^{ten} Februar, 1847.

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Koderich Benedix.

Magister Reiland	Herr Pfeiffer.
Rudolph, sein Sohn	Herr Harting.
Hauptmann Rödndorf	Herr Lichterfeld.
Rölzer	Herr Kläger.
Marie, seine Tochter	Frau Kläger.
Ehuning	Herr Mühlborfer.
Baron Winter	Herr Bauer.
Frau Baumwieser, Reilands Haushälterin	Frau v. Busch.
Ein Druckerjunge	Auguste Werle.
Ein Kellner	Herr Raub.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 78. — Mittwoch, den 24^{ten} Februar, 1847.

Zessonda.

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Zessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Neureuther.
Amazili, ihre Schwester	Fräul. Pobuda.
Dandau, Oberbramin	Herr Abt.
Nadori, Bramin	Herr Flinger.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Ditt.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Baumann.
Ein Anführer der Indier	Herr Janson.
Erste Bajadere	Fräul. Mayer.
Zweite Bajadere	Fräul. Dreßler.

Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger.
Indisches Volk.

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 79. — Freitag, den 26^{ten} Februar, 1847.

(Neu einstudirt:)

Der Prinz von Homburg, oder: Die Schlacht bei Fehrbellin.

Großes historisches Schauspiel in 5 Abtheilungen, von Kleist.

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Pfeiffer.
Die Churfürstin	Frau Ahrens.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Fräul. Emil. Heusser.
Feldmarschall Dörfling	Herr Werle.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Werner.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Bauer.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Kläger.
von Solz,	Herr Naud.
von Stranz,	Herr Leser.
von Mörner,	Herr Mühlendorfer.
Graf Keuß,	Herr Heuberger.
Graf Sparren, Rittmeister v. Regimente Bomsdorf	Herr Lichterfeld.
von Hennings,	Herr Janson.
Graf Truchs,	Herr Bauer d. j.
Eine Hofdame	Fräul. Schneider.
Pagen des Churfürsten	Fräul. Schwarzer.
	Fräul. Müller.
Offiziere. Hofkavaliere. Hofdamen. Pagen.	Soldaten.
Diener. Wachen. Volk.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Flinger.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 80. — Sonntag, den 28^{ten} Februar, 1847.

Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Acten, nach Walther Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rothewood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Lichterfeld.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	Herr Flinker.
Kowena, Cedric's Mündel	Fräul. Pobuda.
Lucas von Beaumanoir, Großmeister des Templersordens,	} Normännische Ritter
Brian de Bois Guilbert, Tempelritter,		Herr Leser.
Maurice de Bracy,	Herr Ditt.
Der schwarze Ritter	Herr Janson.
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	Herr Heuberger.
Lockley, Hauptmann der Geächteten	Herr Koche.
Bruder Tuck, Einsiedler	Herr Luz.
Isaak Tairam, Jude aus York	Herr Freund.
Rebecca, seine Tochter	Herr Kläger.
	Fräul. Neureuther.
Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete.	
Sarazenen. Knappen Guilberts. Volk.	

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Der Text der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 81. — Montag, den 1^{ten} März, 1847.

Der Wirrwar.

Lustspiel in 5 Abtheilungen, von Kozebue.

Herr von Langsalm, Landedelmann	.	Herr Hausmann.
Frau von Langsalm	.	Frau v. Busch.
Doris, ihre Tochter	.	Fräul. Pol. Heusser.
Fritz Hurlbusch, ihr Nefse und Mündel	.	Herr Bauer.
Major von Langsalm	.	Herr Brandt.
Babette, seine Tochter	.	Frau Kläger.
Selicour	.	Herr Lichterfeld.
Lafleur, Selicours Diener	.	Herr Avenarius.
Nachtwächter	.	Herr Naud.

Vorher:

Der Freimaurer.

Lustspiel in einem Acte, von Kozebue.

Graf von Hecht	.	Herr Hausmann.
Karoline, seine Nichte	.	Fräul. Pol. Heusser.
Baron	.	Herr Bauer.
Hans, des Grafen Diener	.	Herr Bauer d. j.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Frau Gundy.

N^o 82. — Mittwoch, den 3^{ten} März, 1847.

Der Alpenkönig und der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Raymond.
Musik von Wenzel Müller.

Astragalus, der Alpenkönig	Herr Kläger.
Linarius, } Alpengeister	Herr Luz.
Alpanor, }	Herr Bauer d. j.
Herr von Kappelkopf, reicher Gutsbesitzer	Herr Bauer.
Sophie, seine vierte Frau	Frau Hausmann.
Herr von Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig	Herr Werle.
Malchen, Kappelkopf's Tochter dritter Ehe	Fräul. Schneider.
August Dorn, ein junger Maler	Herr Werner.
Lieschen, Malchen's Kammermädchen	Frau Kläger.
Habakuk, Bedienter bei Kappelkopf	Herr Freund.
Christian Glühwurm, Kohlenbrenner	Herr Heuberger.
Martha, sein Weib	Frau Bauer.
Salchen,	Fräul. Mayer.
Hänschen, } ihre Kinder	Emilie Wimmer.
Christoph, }	Ida Haupt.
Andres, }	Auguste Werle.
Franzel, Holzhauer, Salchen's Bräutigam	Herr Janson.
Christian's Großmutter	Fräul. Suble.
Sebastian, Kutscher } bei Kappelkopf	Herr Nafen.
Sabine, Köchin }	Frau Schön.
Geist Victorinens, } der drei frühern Frauen	Frau Keyer.
Geist Walpurgs, } Kappelkopf's	Fräul. Hahn.
Geist Emerentias, }	Fräul. Schwarzer.
Alpengeister. Genien. Dienerschaft Kappelkopf's.	

Die Handlung geschieht theils in Kappelkopf's Landhause, theils in der Umgegend desselben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 83. — Freitag, den 5^{ten} März, 1847.

Johanna und Hannechen.

Lustspiel in 2 Acten, nach Scribe, von A. Herrmann.

Marquise von Aubervillers	Frau Ahrens.
Coquebert, Juwelier	Herr Kläger.
Anatole, sein Sohn	Herr Bauer.
Galuchet, Goldarbeiter	Herr Werle.
Johanna, } seine Töchter	Fräul. Schneider.
Hannechen, }	Frau Kläger.
Ein Notar	Herr Liebler.
Ein Diener	Herr Klette.

Ort der Handlung: Paris. Der erste Act spielt in Galuchets, der zweite in Coqueberts Wohnung.

H i e r a u f :

Alles durch die Frauen.

Lustspiel in 2 Acten, nach Bayard, von A. Herrmann.

Elisabeth, Kaiserin von Rußland	Frau Ahrens.
Graf Schuwaloff, Polizeiminister	Herr Kläger.
Alexis Kazumoffsky, Offizier	Herr Werner.
Major Draken, Gouverneur von Schlüsselburg	Herr Werle.
Feodora, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Alexander, sein Neffe, Gardeoffizier	Herr Bauer.
Ein Diener	Herr Liebler.
Eine Schildwache	Herr Avenarius.
Gefolge. Pagen. Soldaten.	

Der erste Act spielt in der Festung Schlüsselburg, der zweite im kaiserlichen Palast zu St. Petersburg.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Pfeiffer. — Fräulein Pobuda.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 84. — Sonntag, den 7^{ten} März, 1847.

Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Leser.
Ginevra, seine Tochter	Frau Gundy.
Mansfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Flinger.
Kicciarda, eine Sängerin	Fräul. Neureuther.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Mayer.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Heuberger.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Diehl.
Bruder Tebaldo	Herr Freund.
Zwei Lanzenknechte }	Herr Sanson.
	Herr Follenius.

Ritter. Damen. Herren. Offiziere u. Soldaten. Pagen. Diener. Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: Das Jahr 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

AS Anfang halb 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Herr Pfeiffer. — Fräulein Pobuda.

N^o 85. — Montag, den 8^{ten} März, 1847.

Die Schleichhändler.

Posse in vier Abtheilungen, von Kaupach.

Fräulein Julie von Kiebusch, Gutsbesitzerin	Frau v. Busch.
Minna, ihre Nichte	Fräul. Schneider.
Zollinspector von Harber, vormals Hauptmann	Herr Brandt.
Eduard, Lieutenant, } seine Kinder	Herr Werner.
Julie,	Frau Kläger.
Oberförster von Walbau	Herr Bauer.
Till, Zollassistent	Herr Werle.
Schelle, Barbier	Herr Hausmann.
Hannchen, Kammermädchen des Fräuleins von Kiebusch	Fräul. Müller.
Christian, Kutscher bei Herrn von Harber	Herr Bauer d. j.
Erster Schmuggler	Herr Schlößing.
Zweiter Schmuggler	Herr Klette.
Grenzjäger	Herr Janson.
	Herr Naud.

Die Handlung geschieht in einem Dorfe an der Grenze, wo sich ein Zollamt befindet, nahe bei einem Walde.

V o r h e r :

Die Schwestern.

Puffspiel in 1 Acte, nach Barin, von Angely.

Moriz Günther, ein junger Wagner	Herr Bauer.
Lüders, sein Freund	Herr Werner.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Schneider.
Gretchen Lieblich, Günthers Braut	Fräul. Vol. Heusser.
Hammeling, Lüders Freund	Herr Kläger.

Scene: Eine kleine Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Unpäßlich: Herr Pfeiffer.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 86. — Mittwoch, den 10^{ten} März, 1847.

Rochus Pumpernickel.

Musikalisches Quodlibet in 3 Abtheilungen, von Stegmayer.

Borthal, ein reicher Privatmann	Herr Hausmann.
Margarethe, seine zweite Frau	Frau Ahrens.
Sophie, seine Tochter erster Ehe	Fräul. Mayer.
Hauptmann Borthal, sein Bruder	Herr Brandt.
Littau, Sophiens Geliebter	Herr Koche.
Rochus Pumpernickel, ein Brauerssohn vom Lande	Herr Bauer.
Purgantius, } Aerzte	Herr Leser.
Bombastus, }	Herr Abt.
Stöpsel, ein Apotheker	Herr Lichterfeld.
Schreier, Chirurgus	Herr Bauer d. j.
Philippine, } zwei Fremde	Fräul. Schwarzer.
Agatha, }	Frau Schön.
Babette, Kammermädchen } bei Herrn Borthal	Frau Kläger.
Sebastian, Hausknecht }	Herr Kläger.
Heinrich, Littau's Bedienter	Herr Ditt.
Volk. Kinder.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

MANHEIM.

Donnerstag, den 11. März 1847.

Dritte
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

S I N F O N I E

von Mendelssohn-Bartholdi.

Zweite Abtheilung.

1. **Finale** aus „Cosi fan tutte“, gesungen von Fräulein **Neureuther**,
Frau **Gundy**, Fräul. **Pobuda**, und den Herren **Flintzer**,
Ditt und **Leser**.
2. **Fantasie** über Motive aus „Oberon“ für das Piano-Forte von Thalberg,
vorgetragen von Herrn **Travers** jun.
3. **Concertino** für Horn und Fagott von Ignaz Lachner, vorgetragen von
den Herren **J. Weiss** und **Wölfling**.
4. **Variirtes Thema** aus „Lucia von Lammermoor“ von Liszt, und
Capriccio mit der linken Hand, komponirt und vorgetragen von Herrn
Travers.
5. **Arie** aus der Oper „Faust“ von Spohr, gesungen von Frau **Gundy**.
6. **Ouverture** zu „Fidelio“ von Beethoven.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal	1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie	— 48 fr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.



**Abends 10 Uhr geht der letzte Eisen-
bahnung nach Heidelberg.**



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 87. — Freitag, den 12^{ten} März, 1847.

Zum ersten Male:

Die Verlobung in Genf.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Carl Blum.

Belfort, Kaufmann	Herr Werle.
Mgathe, seine Gattin	Frau Hausmann.
Eduard Belfort, sein Neffe	Herr Bauer.
Abolpb Dufour, auf Belfort's Comptoir	Herr Werner.
Kaschmann, Kaufmann	Herr Kläger.
Eufrosine, seine Tochter	Frau Kläger.
Gräfin Anna Alexiewna Verkoff	Fräul. Emil. Heusser.
Marteau, Haushofmeister des gräflichen Hauses	Herr Brandt.
Abele, Kammermädchen der Frau Belfort	Fräul. Pol. Heusser.
Sean, Bedienter	Herr Naub.
Ein Notar.	

Scene: Genf, im Hause Belfort's. Zeit: 1816.

Vorher:

Die Helden.

Posse in 1 Acte, von Marsano.

Bertha, } zwei junge Wittwen	Fräul. Pol. Heusser.
Julie, }	Frau Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krant: Herr Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Sonntag, den 14^{ten} März, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Euryanthe.

Große romantische Oper in 3 Aufzügen, von H. v. Chézv.
Musik von Karl Maria von Weber.

König Ludwig VI.	Herr Ditt.
Abolar, Graf zu Nevers und Reibel	Herr Flinker.
Euryanthe von Savoyen, Abolar's Braut	Fräul. Neureuther.
Lyfiart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Abt.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Gundy.
Bertha,	Fräul. Pobuda.
Rudolph, } ein Brautpaar	Herr Koche.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung nach dem Frieden mit England 1110.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Montag, den 15. März: Keine Vorstellung.

Dienstag, den 16. März: „Nathan der Weise.“ Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing. (Gastrolle.) Nathan: Herr Reger, vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.
Ein Tempelherr: Herr Dessoir, vom Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 17. März: Zum Vortheile der Pensionsanstalt, bei aufgehobenem Abonnement: „Die Entführung aus dem Serail.“ Oper in 5 Abtheilungen, von Mozart. Osmin: Herr Reichel, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt, als einzige Gastrolle.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 89. — Dienstag, den 16^{ten} März, 1847.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Bauer.
Sittab, seine Schwester	Frau Ahrens.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	*
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau v. Busch.
Ein Tempelherr	**
Ein Derwisch	Herr Lichtersfeld.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Kläger.
Ein Klosterbruder	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

- * (Gastrolle.) Nathan Herr Neger,
Regisseur am Stadttheater zu Frankfurt a. M.
- ** „ Ein Tempelherr . . . Herr Dessoir,
Regisseur am Großh. Hoftheater zu Carlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
 sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer.

Mittwoch, den 17. März: Keine Vorstellung. (Wegen Verhinderung des Herrn Reichel an diesem Tage hier zu singen.)

D a f ü r :

Donnerstag, d. 18. März: Zum Vortheile der Pensionsanstalt, bei aufgehobenem Abonnement:
 „Die Entführung aus dem Serail.“ Oper in 5 Abtheilungen, von Mozart.
 Osmin: Herr Reichel, vom Großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt,
 als einzige Gastrolle.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. März, 1847.

(Mit aufgehobenem Abonnement:)

Zum Vortheile der Pensionsanstalt.

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Breßner. Musik von Mozart.

Selim, Pascha	Herr Bauer.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Pascha	*
Constanze, Geliebte des Belmonte	**
Blonde, Constanzens Dienerin	Fräul. Pobuda.
Belmonte	Herr Flinger.
Pedrilla, Aufseher über die Gärten des Pascha	Herr Koche.
Ein Stummer. Gefolge des Pascha. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

* (Einzige Gastrolle.) Osmin Herr Reichel,
vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt,
(aus Gefälligkeit.)

** " " Constanze . . . Fräulein Cramer,
vom Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

NB. Bei plötzlich eingetretener Krankheit der Frau Gundy hat auf Ersuchen Fräulein Cramer die Güte gehabt diese Rolle schnell zu übernehmen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Donnerstag, den 18. März, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 90 — Freitag, den 19^{ten} März, 1847.

Antigone.

Tragödie von Sophokles, übersetzt von J. J. C. Donner.
Die Composition der Chöre, Melodrame u. ist von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Antigone	Fräul. Emil. Heusser.
Ismene	Fräul. Pol. Heusser.
Kreon, König von Thebe	*
Eurydike, seine Gemahlin	Frau Ahrens.
Hämon, beider Sohn	Herr Bauer.
Teiresias	Herr Werle.
Ein Wächter	Herr Werner.
Ein Bote	Herr Lichterfeld.
Ein Diener	Herr Bauer d. j.
Chorführer	Herr Leser.
	Herr Flinker.
	Herr Ditt.
	Herr Kocke.
	Herr Baumann.
	Herr Follenius.
	Herr Kutsch.
	Herr Avenarius.
	Herr Heuberger.
	Herr Naud.
	Herr Luz.
	Herr Klette.
	Herr Müller.
	Herr Krastel.
	Herr Hasfeld.
	Herr Naken.

Chor thebischer Greise

Ein Knabe.
Gefolge Kreon's und der Eurydike.

Der Schauplatz ist vor dem königlichen Palaste in Thebe.

* (Gastrolle.) Kreon Herr Neger,
Regisseur am Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Der Text der Chöre ist an der Theater-Casse um 6 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 Kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer. — Frau Gundy.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 91. — Sonntag, den 21^{ten} März, 1847.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Diehl.
Bertram, sein Freund	Herr Abt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinker.
Alberti, Ritter	Herr Freund.
Ritter }	Herr Klette.
	Herr Luz.
	Herr Avenarius.
	Herr Heuberger.

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Neureuther.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Gundy.
Lebtiffin	Fräul. Pol. Heusser.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

U Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. —

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 91. — Sonntag, den 21^{ten} März, 1847.

(Wegen plötzlich eingetretener Krankheit des Herrn Diehl statt der angekündigten Oper „Robert der Teufel“:)

Die Schachmaschine.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Beck.

Baron Kink	Herr Brandt.
Baronin, seine Gemahlin	Frau v. Busch.
Julie von Wangen, seine Nichte	Fräul. Schneider.
Sophie von Hassfeld, seine Mündel	Fräul. Pol Heusser.
Herr von Ruf, der ältere	Herr Werle.
Herr von Ruf, der jüngere, sein Neffe	*
Graf Balken	Herr Hausmann.
Wendheim, sein Stiefbruder	Herr Werner.
von Salden, Assessor	Herr Mühlborfer.
Frey, des jüngern Ruf Kammerdiener	Herr Bauer d. j.
Flucht, des Grafen Kammerdiener	Herr Naud.
Kammermädchen der Frau von Kink	Fräul. Schwarzer.
Diener des Baron Kink	Herr Heuberger.
Träger	Herr Basen.
	Herr Naken.

* (Gastrolle.) Herr von Ruf der jüngere Herr Dessoir,
Regisseur am Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

V o r h e r :

Der alte Student.

Drama in zwei Abtheilungen, von Maltis.

Graf von Biederstein, Gutsbesitzer	Herr Werle.
Therese, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Herr von Flachentrops, Theresens bestimmter Bräutigam	Herr Lichterfeld.
Zolky (Pole), Student	*
Johann, Diener des Grafen von Biederstein	Herr Basen.

Die Handlung geschieht auf dem Landgute des Grafen von Biederstein.

* (Gastrolle.) Zolky Herr Dessoir.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise: Parterre 48 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer. — Herr Diehl. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 92. — Montag, den 22^{ten} März, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Verlobung in Genf.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Carl Blum.

Belfort, Kaufmann	Herr Werle.
Agathe, seine Gattin	Frau Hausmann.
Eduard Belfort, sein Neffe	Herr Bauer.
Adolpb Dufour, auf Belfort's Comptoir	Herr Werner.
Kaschmann, Kaufmann	Herr Kläger.
Eufrosine, seine Tochter	Frau Kläger.
Gräfin Anna Alexiewna Serkoff	Fräul. Emil. Heusser.
Marteau, Haushofmeister des gräflichen Hauses	Herr Brandt.
Abele, Kammermädchen der Frau Belfort	Fräul. Pol. Heusser.
Jean, Bedienter	Herr Naud.
Ein Notar.	

Scene: Genf, im Hause Belforts. Zeit: 1816.

V o r h e r :

K o m m h e r !

Dramatische Aufgabe in 1 Acte, von Elsholz.

Schauspieldirector	Herr Bauer.
Schauspielerin	Fräul. Pol. Heusser.
Bedienter	

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer. — Hr. Diehl.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

(Mittwoch, den 24. März: Keine Vorstellung.)

N^o 93. — Donnerstag, den 25^{ten} März, 1847.

Die Belagerung von Korinth.

Große Oper in vier Abtheilungen. Musik von Rossini.

Mahomet der Zweite	Herr Ditt.
Aleomenes, Heerführer der Griechen	Herr Baumann.
Pamyra, dessen Tochter	Fräul. Neureuther.
Neokles, ein junger Krieger	Herr Flinger.
Hieros, ein Greis, Wächter der Gräber	Herr Abt.
Adrast, Vertrauter des Aleomenes	Herr Follenius.
Omar, Vertrauter Mahomets	Herr Discant.
Ismene, Vertraute der Pamyra	Fräul. Müller.

- Griechische Frauen.
- Türkische Frauen.
- Krieger in Mahomet's Gefolge.
- Krieger im Gefolge des Aleomenes.
- Türkische Soldaten.
- Griechische Soldaten.
- Volk.

Ort der Handlung: Korinth.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 kr.
 sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krant: Herr Pfeiffer.

Freitag, den 26. März: Keine Vorstellung.

Samstag, den 27. März: „Othello.“ Trauerspiel in 3 Acten, von Shakespeare.
(Gastrolle.) Othello Herr Dessoir, vom Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 28. März: „Großes Concert“ zum Vortheile der Pensionsanstalt.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 94. — Samstag, den 27^{ten} März, 1847.

Othello.

Trauerspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersezt von J. H. Voss.

Der Herzog von Venedig	Herr Werle.
Brabantio, Senator	Herr Brandt.
Erster Senator	Herr Heuberger.
Zweiter Senator	Herr Klette.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Mühlendorfer.
Lodovico, Brabantio's Neffe	Herr Leser.
Othello, der Mohr	*
Cassio, sein Lieutenant	Herr Werner.
Iago, sein Fäbndrich	Herr Kläger.
Roderigo, venetianischer Edelmann	Herr Bauer.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Lichterfeld.
Erster Edelmann	Herr Avenarius.
Zweiter Edelmann	Herr Bauer d. j.
Dritter Edelmann	Herr Naub.
Vierter Edelmann	Herr Schöffing.
Ein Offizier	Herr Naken.
Ein Bote	Herr Wasen.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Emilia, Iago's Frau	Frau Werle.
Bianka	Frau Kläger.

Senatoren. Offiziere. Edelleute. Diener. Soldaten u. s. w.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, nach dem ersten Acte in Cypern.

* (Gastrolle.) Othello Herr Dessoir,
Regisseur am Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Pfeiffer.

Sonntag, den 28. März: Bei aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile der Pensionsanstalt:
„Großes Concert“ im Theatersaale.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 3. April.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 28. März, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Großes Concert im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

Sinfonie von Mendelssohn-Bartholdy.

Zweite Abtheilung.

1. **Quartett** aus der Oper „Joconde“ von Spouard, gesungen von Fräulein Bobuda, Herrn Diehl, Herrn Roche und Herrn Ditt.
2. **Concertante** für zwei Flöten von Kummer, vorgetragen von Herrn Rosenfranz d. ä. und Herrn Rosenfranz d. j.
3. **Arie** aus „Cosi fan tutte“ von Mozart, gesungen von Fräulein Neurenther.
4. **Declamation** von Herrn Dessoir, Regisseur am Großherzoglichen Hoftheater zu Karlsruhe.
5. **Arie** aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Frau Gundy.
6. **Finale** aus der Oper „Iphigenia in Aulis“ von Gluck, ausgeführt von dem gesammten Opernpersonale.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Sonntag, den 28. März, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr aecht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.
Nächste Vorstellung: Montag, den 5. April.

111
MANNHEIM.

Sonntag, den 4. April 1847.

Vierte
musikalische Academie

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

Sinfonia Eroica

von

L. v. Beethoven.

Zweite Abtheilung.

PAULUS,

Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy,
erster Theil.

Die Solopartieen werden gesungen von den Damen **Neureuther** und **Dressler**
und den Herren **Flintzer**, **Leser**, **Ditt** und **Abt.**

Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nichtabonnirte:

In den Saal 1 fl. 20 fr.
Auf die Gallerie — 48 fr.

Heute sind die für die 4. Academie bestimmten Billette gültig.



Abends 10 Uhr geht der letzte Eisen-
bahnzug nach Heidelberg.



Buchdruckerei von Kaufmann.

Die Hugonotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Neureuther.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Sou- verneur des Louvre	Herr Leser.
Valentine, seine Tochter	Frau Gundy.
Graf von Nevers,	Herr Ditt.
Lavannes,	Herr Baumann.
Cossé,	Herr Janson.
De Rez,	Herr Heuberger.
Thorré,	Herr Koche.
Méru,	Herr Freund.
Maurevert,	Herr Klette.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Flinger.
Marcel, sein Diener	Herr Abt.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Vobuda.
Ehrendame derselben	Fräul. Mayer.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Luz.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	.....

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hof-
damen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers.
Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und prote-
stantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Lorraine, in den drei letzten, in Paris.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

U Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 4 1/2 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Mittwoch, den 7. April: „Uriel Acosta.“ Trauerspiel in 5 Acten, von Guckow.
Uriel . . . Herr Dessoir, als letzte Gastrolle.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 96. — Mittwoch, den 7^{ten} April, 1847.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Zochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Frau Ahrens.
Ruben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naud.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichterfeld.
Ban der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Klette.
Simon, Diener Manasse's	Herr Heuberger.
Silva's Diener	Herr Schlössing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

* (Letzte Gastrolle.) Uriel Acosta Herr Dessoir,
Regisseur am Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	. . . . . — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	. . . . . — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	. . . . . — 12 fr.
Parterre	. . . . . — 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 97. — Freitag, den 9^{ten} April, 1847.

Zum ersten Male:

Viel Lärmen um Nichts.

Kußspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel und Tief.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Pfeiffer.
Leonato, Gouverneur von Messina	Herr Werle.
Don Juan, Pedro's Halbbruder	Herr Kläger.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Werner.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Bauer.
Antonio, Leonato's Bruder	Herr Brandt.
Hero, Leonato's Tochter	Frau Kläger.
Beatrice, Leonato's Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Margaretha, } Hero's Kammerfrauen	Fräul. Pol. Heusser.
Ursula, }	Fräul. Schwarzer.
Borachio, } Don Juan's Begleiter	Herr Bauer d. j.
Conrad, }	Herr Naud.
Holzapsel, } einfältige Gerichtsdiener	Herr Hausmann.
Schlehwain, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Klette.
Ein Mönch	Herr Lichterfeld.
Ein Bote	Herr Mühlendorfer.
Erste Wache	Herr Heuberger.
Zweite Wache	Herr Schöffing.
Gefolge. Gäste. Wachen. Diener.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), „ „ — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

No 98

715
Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 11. April, 1847.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Frau S u n d y kann die angekündigte Oper „Die Regimentstochter“ heute nicht aufgeführt werden.

D a f ü r :

„Alessandro Stradella.“

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 98. — Sonntag, den 11^{ten} April, 1847.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard,
von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Abt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinger.
Marie, Marketerdmädchen	Frau Gundy.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Freund.
Ein Notar	Herr Bauer d. j.
Ein Korporal	Herr Heuberger.

Französische Grenadiere.
Landleute.
Herren und Damen.
Bediener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später,
auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Lesfer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 99. — Montag, den 12^{ten} April, 1847.

unpäßlich
Die Braut.

Lustspiel in einem Acte, von Th. Körner.

Graf Holm, der Vater	. . .	Herr Hausmann.
Graf Holm, der Sohn	. . .	Herr Bauer.

H i e r a u f :

Er mengt sich in Alles.

Lustspiel in fünf Acten, von Jünger.

Der alte Herrmann	. . .	Herr Hausmann.
Karl Herrmann, sein Sohn	. . .	Herr Werner.
Eveline, seine Mündel	. . .	Frau Kläger.
Plumper, unter des alten Herrmanns Vormundschaft	. . .	Herr Kläger.
Baron Wilburg	. . .	Herr Bauer.
Mileck	. . .	Herr Lichterfeld.
Charlotte, seine Tochter	. . .	Fräul. Schwarzer.
Lieschen, Evelinens Mädchen	. . .	Fräul. Mayer.
Hannchen, Charlottens Mädchen	. . .	Fräul. Schneider.
Johann, Karls Bedienter	. . .	Herr Basen.
Ein Kellner	. . .	Herr Klette.
Ein Diener des alten Herrmann	. . .	Herr Keutter.

Die Handlung beginnt früh und endet Abends.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Herr Leser. — Unpäßlich: Frau Gundy.

117

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 100. — Mittwoch, den 14^{ten} April, 1847.

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Baumann.
Irma, eine Griechin	Fräul. Müller.
Baptiste, Schlosser	Herr Freund.
Roger, Maurer	Herr Kocke.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Fräul. Pobjuda.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Schwarzer.
Usbeck, } Rica, } Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten	Herr Heuberger. Herr Ditt.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Leser. — Unpäßlich: Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 101. — Freitag, den 16^{ten} April, 1847.

Zum ersten Male:

Das Versprechen.

Schauspiel in 1 Aufzuge, von Bauernfeld.

Der Baron, Gutsbesitzer	Herr Pfeiffer.
Sophie, seine Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
Der Amtmann und Dekonom	Herr Bauer.
Genoveva, seine Schwester	Fräul. Pol. Heusser.

Hierauf:

(Neu einstudirt):

Die Entführung.

Lustspiel in 3 Abtheilungen, von Jünger.

Herr von Sachau	Herr Brandt.
Henriette von Sachau, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Wilhelmine von Sachau, seine Nichte	Fräul. Pol. Heusser.
Baron Rosenthal, Henriettens bestimmter Bräutigam	Herr Bauer.
Herr von Buchenhain, Henriettens Liebhaber	Herr Werner.
Jacob, Bedienter des Herrn von Sachau	Herr Bauer d. j.
Johann, Baron Rosenthals Bedienter	Herr Hausmann.
Ein Kellner	Herr Klette.
Portechaisenträger	Herr Naud.
Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Beurlaubt: Herr Leser. — Unpäßlich: Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 102. — Sonntag, den 18^{ten} April, 1847.

Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	*
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Diehl.
Van Belt, Bürgermeister in Saardam	Herr Freund.
Marie, seine Nichte	Fräul. Pobuda.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Heuberger.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Abt.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter	Herr Flinger.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Frau Schön.
Ein Offizier	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer d. j.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.	
Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

* (Gastrolle.) Ezaar Peter Herr Meinhardt,
vom Herzoglichen Hoftheater in Wiesbaden.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Leser.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 103. — Montag, den 19^{ten} April, 1847.

Biola.

Lustspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespeare's „Was ihr wollt“
für die Bühne eingerichtet von Deinhardstein.

Fürst Orsino	Herr Werner.
Sebastian, ein junger Edelmann . . . . .	.....
Antonio, } Schiffshauptleute	Herr Werle.
Bernardo, }	Herr Mühlborfer.
Lucio, im Gefolge des Fürsten	Herr Naud.
Gräfin Olivia	Fräul. Pol. Heusser.
Junker Tobias, Olivia's Oheim	Herr Pfeiffer.
Junker Andreas von Bleichwang	Herr Lichterfeld.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Herr Kläger.
Der Narr in Olivia's Diensten	Herr Bauer.
Biola	Fräul. Emil. Heusser.
Eine Gerichtsperson	Herr Bauer d. j.
Marie, Olivia's Kammermädchen	Frau Kläger.
Ein Bedienter Olivia's	Herr Klette.
Gefolge des Fürsten, Gerichtsdiener.	

Die Scene ist abwechselnd in Orsino's und Olivia's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

Sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Leser. — Frau Ahrens.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 104. — Mittwoch, den 21^{ten} April, 1847.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspieler
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	.	.	.	.	.	*
Gabriele	.	.	.	.	.	Frau Gundy.
Gomez	.	.	.	.	.	Herr Kocke.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim	.	.	.	.	.	Herr Abt.
Vasco, } Hirten	.	.	.	.	.	Herr Freund.
Pietro, }	.	.	.	.	.	Herr Heuberger.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	.	.	.	.	.	Herr Klette.
Ein Alcade	.	.	.	.	.
Jäger, Landleute.	.	.	.	.	.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in
einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Man-
renschlosses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* (Gastrolle.) Ein Jäger . . . Herr **Weinhardt**,
vom Herzoglichen Hoftheater in Wiesbaden.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Baumann. — Beurlaubt: Herr Leser. — Frau Ahrens.

122

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 105. — Freitag, den 23^{ten} April, 1847.

Zum ersten Male:

Der Corporal.

Posse in 2 Acten, nach Mosler, von W. Friedrich.

Kamaudor, Corporal vom Regimente Königin	Herr Bauer.	
Labiche, Corporal vom Regimente Condé	Herr Koche.	
Trumeau, Kammerdiener	} des Cardinals Dubois	Herr Hausmann.
Benier, Sekretair,		Herr Werle.
Minette Marcel, Näherin	Fräul. Vol. Heusser.	
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Bauer d. j.	
Der Amtmann	Herr Lichterfeld.	
Ein Diener	Herr Naub.	
Diener. Knechte.		

Vorher:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Acte, von Henrik Hertz, im Verhältnisse des dänischen Originals
übersetzt von F. A. Leo.

König René, Graf der Provence	Herr Brandt.
Solanthe, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Graf Tristan von Baudemont	Herr Werner.
Ritter Lauffred von Orange	Herr Bauer.
Ritter Almerik	Herr Mühlborfer.
Ebn Sabia, ein maurischer Arzt	Herr Kläger.
Bertrand	Herr Werle.
Marthe, seine Frau	Frau v. Busch.
Graf Tristan's Gefolge.	

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Aucluse vor, und währt vom Nachmittage
bis zum Sonnenuntergang. Zeit: Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 Kr.

sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Herr Baumann. — Frau Gundy. — Beurlaubt: Herr Leser. — Frau Ahrens.

123

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 106. — Sonntag, den 25^{ten} April, 1847.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Diehl.
Fenella, seine Schwester	Fräul. Pol. Heusser.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Koche.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Neureuther.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Janson.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	*
Borella, }	Herr Freund.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Heuberger.

Damen der Elvira. Bornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen.
Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer.
Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: das Jahr 1647.

Ort der Handlung:

Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel.
Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv.
Dritter Act: Marktplatz von Neapel.
Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel.
Fünfter Act: In dem Pallaste des Vicekönigs, mit der Aussicht auf den Vesuv.

* (Letzte Gastrolle.) Pietro Herr Meinhardt,
vom Herzoglichen Hoftheater in Wiesbaden.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Baumann. — Hr. Flinger. — Frau Gundy. — Beurlaubt: Hr. Leser. — Frau Ahrens.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 107. — Montag, den 26^{ten} April, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Ziel Lärmen um Nichts.

Kußspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel und Tief.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Pfeiffer.
Leonato, Gouverneur von Messina	Herr Werle.
Don Juan, Pedro's Halbbruder	Herr Kläger.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Werner.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Bauer.
Antonio, Leonato's Bruder	Herr Brandt.
Hero, Leonato's Tochter	Frau Kläger.
Beatrice, Leonato's Nichte	Fräul. Emil. Heusser.
Margaretha, } Hero's Kammerfrauen	Fräul. Pol. Heusser.
Ursula, }	Fräul. Schwarzer.
Borachio, } Don Juan's Begleiter	Herr Bauer d. j.
Conrad, }	Herr Naud.
Holzapsel, } einfältige Gerichtsdiener	Herr Hausmann.
Schlewein, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Klette.
Ein Mönch	Herr Lichterfeld.
Ein Bote	Herr Mühlborfer.
Erste Wache	Herr Heuberger.
Zweite Wache	Herr Schlössing.
Gefolge. Gäste. Wachen. Diener.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Krank: Hr. Baumann. — Hr. Flinger. — Frau Gundy. — Beurlaubt: Hr. Leser. — Frau Ahrens.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 108. — Mittwoch, den 28^{ten} April, 1847.

Zum ersten Male:

Die Sennerhütte.

Komische Oper in 1 Acte, nach Scribe und Melleville, von Hartenfels.
Musik von Adam.

Daniel, ein junger Pächter	Herr Koche.
Max, Sergeant bei einem Schweizer- regiment	Herr Ditt.
Bettly, seine Schwester	Fräul. Pobuda.
Ein Soldat	Herr Heuberger.
Soldaten, Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: im Canton Appenzell.

V o r h e r :

Zum ersten Male wiederholt:

Das Versprechen.

Schauspiel in 1 Aufzuge, von Bauernfeld.

Der Baron, Gutsbesitzer	Herr Pfeiffer.
Sophie, seine Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
Der Amtmann und Dekonom	Herr Bauer.
Genoveva, seine Schwester	Fräul. Pol. Heusser.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Flinger. — Beurlaubt: Herr Leser. — Frau Ahrens.

MANHEIM.

Donnerstag, den 29. April 1847.

Zum Besten des Vereins zur Förderung des Wohls der arbeitenden Classen.

Grosses
Vocal- und Instrumental-
Concert

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

1. **Ouverture** aus „Titus“ von Mozart.
2. **Romanze** aus „Wilhelm Tell“ von Rossini, gesungen von Frau Gundy.
3. **Deklamation**, vorgetragen von Herrn Pfeiffer.
4. „**Adelaide**“ von Beethoven, gesungen von Herrn Flinger.
5. **Finale** aus der grossen Sonate in C dur für Klavier von Beethoven, vorgetragen von Herrn C. Bauer aus Wien.
6. { **Der Turner Einigkeit**“ und } Gesänge von Ph. Düringer, Musik
 { **Turnfahrt**“, } von B. Lachner.

Zweite Abtheilung.

1. **Ouverture** zu der Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini.
2. **Quintett** aus dem 42ten Psalm von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Frau Gundy und den Herren Flinger, Baumann, Ditt und Abt.
3. **Deklamation**, vorgetragen von Fräulein Emilie und Fräulein Polyxena Heusser.
4. **Komische Arie** aus der Oper „Doktor und Apotheker“, gesungen von Herrn Ditt.
5. **Concert** für die Violine von de Beriot, vorgetragen von Herrn Kettens.
6. „**Kriegers Gebet**“, vierstimmiger Männerchor mit Orchesterbegleitung von Franz Lachner.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise:

In den Saal	1 fl. 20 kr.
Auf die Gallerie	— 48 kr.

127

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 109. — Freitag, den 30^{ten} April, 1847.

Zum ersten Male:

Speculation und Gemüth.

Original-Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. Engelken.

Geheimerath von Lestorf	Herr Kläger.
Adèle, seine Tochter	Frau Hausmann.
Elderling, Kaufmann	Herr Werle.
Adolf, sein Stieffohn	Herr Werner.
Schmeßler, Journalist	Herr Bauer.
Frau Martbe, Müllerin	Frau v. Busch.
Anna, ihre Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Zochmus, Verwalter auf Elderlings Gut	Herr Brandt.
Zochen, sein Sohn	Herr Kocke.
Klaus, ein junger Bauer	Herr Bauer d. j.
Diether, Dorfmusikant	Herr Hausmann.
Hanne, sein Weib	Frau Werle.
Märthen, ihr Sohn, (8 Jahre alt)	Ida Haupt.
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Klette.
Bärbel, Schenkemädchen	Fräul. Müller.
Ein Bauernbursche	Herr Naud.
Thomas, Kammerdiener beim Geheimerath	Herr Lichterfeld.
Ein Kanzleiboth	Herr Heuberger.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Beurlaubt: Herr Lesfer. — Frau Ahrens.

128

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 110. — Sonntag, den 2^{ten} Mai, 1847.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard,
von E. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Schön.
Sulpiz, Sergeant	Herr Abt.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Flinker.
Marie, Marktendermädchen	*
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Freund.
Ein Notar	Herr Bauer d. j.
Ein Korporal	Herr Heuberger.
Französische Grenadiere.	
Landleute.	
Herren und Damen.	
Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später,
auf dem Schlosse der Marquise.

* (Gastrolle.) Marie Frau Flinker-Haupt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die
Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um
4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Ahrens.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 111. — Montag, den 3^{ten} Mai, 1847.

Die Karlsruhüler.

Schauspiel in 5 Acten, von H. Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Pfeiffer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Hausmann.
Generalin Kieger	Frau v. Busch.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Emil. Heusser.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Werle.
Hauptmann von Silberkalb, Kammerherr	Herr Lichterfeld.
Sergeant Bleistift	Herr Kläger.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Bauer.
von Scharpstein, „ Schweizer, } Karlsruhüler	Herr Ditt.
von Hover, „ Razmann, }	Herr Mühlborfer.
Pfeiffer, „ Koller, }	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle, }	Herr Leser.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Bauer d. j.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), „ „ — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Ahrens.

Dienstag, den 4. Mai: Bei aufgehobenem Abonnement, neu einstudirt: „Aschenbrödel.“

Zauberoper in 3 Abtheilungen, Musik von Fouard.

130

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 4. Mai, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

(Neu einstudirt:)

Aschenbrödel.

Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Fouard.

Kamiro, Fürst von Salerno	Herr Flinker.
Alidor, Erzieher des Fürsten	Herr Abt.
Dandini, Stallmeister	Herr Koche.
Baron Montefiascone	Herr Ditt.
Elorinde, } seine Töchter	Fräul. Neureuther.
Thisbe, }	Frau Gundy.
Aschenbrödel, seine Stieftochter	Fräul. Pobuda.
Ein Jäger	Herr Klette.
Ein Page	Lina Bissinger.

Ritter, Hofleute, Pagen, Damen, Genien.

Die Handlung geht theils auf dem Schlosse des Barons, theils im fürstlichen Pallaste vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 fr.
Logen des unteren Ranges	— 48 fr.
Logen des dritten Ranges	— 36 fr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre desfallsigen Bestellungen Dienstag, den 4. Mai, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Ahrens.

Mittwoch, den 5. Mai: Keine Vorstellung.

N^o 112. — Donnerstag, den 6^{ten} Mai, 1847.

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“
J. E. Mand. Lokalisiert von S. Ellem. Musik von mehreren Componisten.

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Brandt.
Schalk, ein Erdgeist	Frau Kläger.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Hausmann.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Vol. Heusser.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Frau Schön.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplatz: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Kläger.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Pfeiffer.
Mustapha,	Herr Werle.
Miszari, } arabische Anführer	Herr Avenarius.
Mulei,	Herr Klette.
Grübelein	Herr Hausmann.
Schalk	Frau Kläger.
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Lichterfeld.
Marziale, Sergeant,	Herr Werner.
Giststift,	Herr Bauer.
Wieske, aus Berlin,	Herr Roche.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Bauer d. j.
Greibler, aus dem Schwarzwalde,	Herr Naud.
Hysel, aus München,	Herr Leser.
Scheldher, aus Wien,	Herr Baumann.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlborfer.

Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.

Schauplatz: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Frau Kläger.
Grübelein	Herr Hausmann.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Pfeiffer.
Rosalie	Fräul. Vol. Heusser.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Frau Schön.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Freund.
Herrmann,	Herr Tanson.
Michel, } Arbeiter.	
Joseph,	

Hochzeitgäste. Landleute. Arbeiter. Hexen und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplatz: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Biorberge.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 6 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 Kr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Ahrens.

Sonntag, den 9. Mai: Zur 25jährigen Jubelfeier der ersten Aufführung: Neu eingerichtet:
„Der Freischütz.“ Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. v. Weber.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 113. — Sonntag, den 9^{ten} Mai, 1847.

Zur 25jährigen Jubelfeier der ersten Aufführung,
neu eingerichtet:

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.
Kuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Abt.
Agathe, seine Tochter	Frau Gundy.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Fräul. Müller.
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's Diensten	Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche }	Herr Flinger.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.
Kilian, Bauer	Herr Freund.
Fürstliche Jäger }	Herr Zanson.
Ein Eremit	Herr Avenarius.
	Herr Naub.
	Herr Leser.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 48 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Fräulein Pobuda.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 114. — Montag, den 10^{ten} Mai, 1847.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Dräxler-Manfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Pfeiffer.
Kemy, }	Herr Bauer.
Theobald von Bussiérés	Herr Werner.
Appiani	Herr Kläger.
Ein Doctor	Herr Mühlborfer.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	Herr Schlößing.
Verlinguet, } Bauern	Herr Bauer d. j.
Grosmenu, }	Herr Basen.
Ein Krankenwärter	Herr Klette.
Ein Bediente	Herr Follenius.
Sophie von Bussiérés	Fräul. Emil. Heusser.
Marianne, Bertrands Weib	Frau Ahrens.
Katharina, ihre Großmutter	Frau Bauer.
Margaretha, ihre Freundin	Frau Hausmann.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Fräul. Müller.
Dienerschaft, Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte liegt der Zeitraum eines Jahres.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " "	— 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Nächste Vorstellung: Donnerstag, den 13. Mai.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 115. — Donnerstag, den 13^{ten} Mai, 1847.

Fidelio.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Heuberger.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Ditt.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Flinker.
Leonore, seine Gemalin, unter dem Namen Fidelio	Frau Gundy.
Rocco, Kerkermeister	Herr Abt.
Marzelline, seine Tochter	Fräul. Pobuda.
Jaquino, Pförtner	Herr Koche.
Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Freitag, den 14. Mai: „Turandot, Prinzessin von China.“ Tragikomisches Märchen in fünf Acten, nach Gozzi, von Schiller. Mit Musik von B. Lachner.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 116. — Freitag, den 14^{ten} Mai, 1847.

Turandot, Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Acten, nach Gozzi, von Schiller. Mit Musik von B. Lachner.

Altoum, fabelhafter Kaiser von China	Herr Brandt.
Turandot, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Abelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Sklavin	Frau Hausmann.
Zelima, eine andere Sklavin der Turandot	Fräul. Pol. Heusser.
Skirina, Mutter der Zelima	Frau v. Busch.
Barak, ihr Gatte, ehemals Haushofmeister des Prinzen Kalaf	Herr Werle.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Bauer.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Leser.
Ismael, Begleiter des Prinzen von Samarcand	Herr Mühlendorfer.
Tartaglia, Minister	Herr Hausmann.
Pantalon, Kanzler	Herr Lichtersfeld.
Truffaldin, Aufseher der Verschnittenen	Herr Kläger.
Brigella, Hauptmann der Wache	Herr Bauer d. j.
Doctoren des Divans.	
Sklaven und Sklavinnen des Serails.	
Wachen. Priester. Ein Nachrichten.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 117. — Sonntag, den 16^{ten} Mai, 1847.

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	. . . . .	Herr Abt.
Samino	. . . . .	Herr Flinker.
Die Königin der Nacht	. . . . .	*
Pamina, ihre Tochter	. . . . .	Fräul. Pöbuda.
Papageno	. . . . .	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	. . . . .	Herr Kocke.
Papagena	. . . . .	Frau Kläger.
Frauen der Königin	}	Fräul. Schön.
		Fräul. Fischer.
		Frau Kexer.
		Fräul. Müller.
Genien	}	Fräul. Dreßler.
		Fräul. Schock.
Priester	}	Herr Leser.
		Herr Sanson.

Priester. Sklaven.

* In Folge eingetretener Hindernisse bei Besetzung der Parthie der Königin der Nacht hat auf Ersuchen die hier anwesende Sängerin Fräulein Löw, vom Hoftheater zu Cassel, die Gefälligkeit gehabt dieselbe schnell zu übernehmen.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	. . . . . — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	. . . . . — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	. . . . . — 12 fr.
Parterre	. . . . . — 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Freund.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 118. — Montag, den 17^{ten} Mai, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Sennerhütte.

Komische Oper in 1 Acte, nach Scribe und Melleville, von Hartenfels.
Musik von Adam.

Daniel, ein junger Pächter	Herr Koche.
Max, Sergeant bei einem Schweizer- regiment	Herr Ditt.
Betty, seine Schwester	Fräul. Pobuda.
Ein Soldat	Herr Heuberger.
Soldaten, Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: im Canton Appenzell.

V o r h e r :

Der Kammerdiener.

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen des Scribe, von F. Krieckeberg.

Graf Edmund von Serville	Herr Pfeiffer.
Gräfin Amalie, seine Gemalin	Frau Ahrens.
Germain, Kammerdiener des Grafen	Herr Bauer.
Annette, seine Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Dupré, Bedienter	Herr Tanson.
Der Koch } des Grafen	Herr Avenarius.
Der Kutscher }	Herr Naud.

Anfang 6 Ubr, Ende halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Freund.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 119. — Mittwoch, den 19^{ten} Mai, 1847.

Graf Armand.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersetzt von Thlee.
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Flinker.
Constanze, dessen Gemalin	Fräul. Neureuther.
Mikeli, Savoyard und Wasserträger	Herr Leser.
Daniel, dessen Vater	Herr Freund.
Antonio, Mikeli's Sohn, im Dienste eines Pächters bei Paris	Herr Diehl.
Marzelline, dessen Schwester	Fräul. Pobuda.
Semos, ein reicher Pächter zu Gonesse	Herr Lichterfeld.
Angeline, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Erster Commandant	Herr Heuberger.
Zweiter Commandant	Herr Ditt.
Erster Soldat	Herr Janson.
Zweiter Soldat	Herr Naub.
Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.	

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 120. — Freitag, den 21^{ten} Mai, 1847.

Struensee,

oder:

Die Deutschen in Dänemark.

Tragödie in fünf Acten, von Heinrich Laube.

Christian der Siebente, König von Dänemark	Herr Bauer.
Caroline Mathilde, Königin von Dänemark, dessen Gemalin	Frau Ahrens.
Gräfin Mathilde von Gallen, deren Ehrendame	Fräul. Emil. Heusser.
Graf Kanzau	Herr Brandt.
Graf Struensee	Herr Pfeiffer.
Von Koller, Obrist	Herr Lichterfeld.
Ove Guldberg, Staatsrath	Herr Kläger.
Lorenz, Prediger	Herr Werle.
Ein Diener. Hofstaat. Pagen. Soldaten.	

Ort der Handlung: Die Christiansburg in Kopenhagen.

Zeit: Vom 16^{ten} zum 17^{ten} Januar 1772.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 23. Mai, bleibt die Bühne geschlossen.

Montag, den 24. Mai: „Aschenbrödel.“ Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Spouard.

710

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 121. — Montag, den 24^{ten} Mai, 1847.

Aschenbrödel.

Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Isouard.

Kamiro, Fürst von Salerno	. . . . .	Herr Flinker.
Alidor, Erzieher des Fürsten	. . . . .	Herr Abt.
Dandini, Stallmeister	. . . . .	Herr Koche.
Baron Montefiascone	. . . . .	Herr Ditt.
Clorinde, } seine Töchter	. . . . .	Fräul. Neureuther.
Thisbe, }	. . . . .	Frau Sundy.
Aschenbrödel, seine Stieftochter	. . . . .	Fräul. Pobjuda.
Ein Jäger	. . . . .	Herr Klette.
Ein Page	. . . . .	Lina Bissinger.

Ritter, Hofleute, Pagen, Damen, Genien.

Die Handlung geht theils auf dem Schlosse des Barons, theils im fürstlichen Pallaste vor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	. . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	. . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	. . . . .	1 fl. —
Parterre	. . . . .	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N^o 122. — Mittwoch, den 26^{ten} Mai, 1847.

Zum ersten Male:

Müller und Miller.

Schwank in zwei Aufzügen, von Alex.olz.

Forsbach, Gutsbesitzer	Herr Werle.
Friederike, seine Tochter	Frau Kläger.
Hannchen, ihre Gesellschafterin	Fräul. Pol. Heusser.
Emil Müller, Kandidat der Jurisprudenz	Herr Bauer.
Emanuel Miller, Kandidat der Theologie	*
Madame Schraube	Frau v. Busch.
Ein Lohndiener	Herr Bauer d. j.
Ein Kellner	Herr Heuberger.

Scene: in einer großen Stadt.

Hierauf:

Staberls Reiseabenteuer in Frankfurt und München.

Posse in 2 Aufzügen, von Carl.

Lord Harison, ein junger Engländer	Herr Bauer.
Staberl, sein Bedienter	*
Quiterl, dessen Frau	Frau Schön.
Coco, sein Sohn, 6 Jahr alt	Clara Haupt.
Eulalia, dessen Tochter, 9 Jahr alt	
Frau von Pfeil	Frau Werle.
Emilie, ihre Tochter	Frau Hausmann.
Henriette Berg, deren Gouvernante	Fräul. Emil. Heusser.
Mannette, Stubenmädchen	Fräul. Müller.
Hans, ein Tyroler, in Diensten der Frau von Pfeil	Herr Leser.
Fuchs, ein Gastwirth in Frankfurt a. M.	Herr Hausmann.
Babette, seine Frau	Frau Kläger.
Andres, Kellner	Herr Janson.
Ein Wirth in München	Herr Klette.
Seine Frau	Frau Bauer.
Ein Commissär	Herr Brandt.
Ein Actuar	Herr Lichterfeld.
Ein Jude	Herr Bauer d. j.
Erster } Gerichtsdiener	Herr Avenarius.
Zweiter }	Herr Naken.
Michel, Hausknecht	Herr Schlößing.
Peter, ein Bauer	Herr Heuberger.
François, Kellner in München	Herr Basen.
Ein Kaufmann	Herr Mühlendorfer.
Ballgäste.	

Der erste Act spielt in Frankfurt, der zweite in München.

* (Gastrollen.) Emanuel Miller und Staberl . . . Herr Lang,
Königl. Bayr. Hofschauspieler in München.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Galerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

142

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 123. — Freitag, den 28^{ten} Mai, 1847.

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Breßner. Musik von Mozart.

Selim, Pascha	Herr Bauer.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Pascha .	Herr Abt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Frau Gundy.
Blonde, Constanzens Dienerin	Fräul. Pobjuda.
Belmonte	Herr Flinger.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Pascha .	Herr Koche.

Ein Stummer. Gefolge des Pascha. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 30. Mai: Zum ersten Male: „Baron Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele.“ Lokalposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von L. Feldmann. Musik componirt und arrangirt von J. Lachner. (Gastrolle.) Dr. Eisele . . . Herr Lang, Königlich Bayerischer Hofschauspieler von München.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 124. — Sonntag, den 30^{ten} Mai, 1847.

Zum ersten Male:

Baron Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele.

Lokalposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von L. Feldmann.

Musik componirt und arrangirt von Ignaz Lachner.

Märtelhuber, städtischer Baumeister	Herr Hausmann.
Wfra, seine Frau	Frau Schön.
Nanni, seine Tochter	Frau Kläger.
Baron Beisele, aus Schwaben	Herr Kocke.
Dr. Eisele, aus der Pfalz, sein Hofmeister	*
Simplicius, Käsehändler	Herr Ditt.
Albert, sein Sohn	Herr Werner.
Schneeberger, Maurerpolier	Herr Lichterfeld.
Ein Lohndiener	Herr Bauer d. j.
Kaverl, Maurerbub	Emilie Freund.
Ein Kellner	Herr Zanson.
Ein Hausknecht	Herr Naken.
Ein Stubenmädcl	Fräul. Hahn.
Ein Eisenbahndiener	Herr Klette.
Sepperl	Lina Bissinger.
Erste Maske	Herr Basen.
Zweite Maske	Herr Schössing.
Maurergesellen. Ballgäste. Masken.	

Die Handlung spielt in München.

* (Gastrolle.) Dr. Eisele . . . Herr Lang,
Königl. Bayr. Hofschauspieler von München.

Anfang 6 Uhr, Ende um halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	.	.	Herr Brandt.
Karl,	} seine Söhne	.	*
Franz,		.	Herr Kläger.
Amalie, seine Nichte	.	.	Fräul. Emil. Heusser.
Spiegelberg,	} Libertiner, nachher Banditen	.	Herr Bauer d. j.
Schweizer,		.	Herr Werle.
Grimm,		.	Herr Zanson.
Schusterle,		.	Herr Heuberger.
Koller,		.	Herr Lichterfeld.
Kazmann,		.	Herr Mühlborfer.
Kosinski,		.	Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns	.	Herr Bauer.	
Magistratsperson	.	Herr Hausmann.	
Daniel, ein alter Diener	.	Herr Klette.	
Räuber. Volk.			

* (Gastrolle.) Carl Moor . . . Herr C. Gnauth jun.,
von Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 126. — Mittwoch, den 2^{ten} Juni, 1847.

Zum ersten Male:

Der Schauspieldirector.

Komische Operette in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Emmanuel Schikaneder, Schauspieldirector	Herr Freund.
Philipp, dessen Neffe, Concertmeister	Herr Werner.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Baumann.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozarts	Fräul. Neureuther.
Mademoiselle Ublig, Sängerin aus Passau	Frau Gundy.
Ein Theaterdiener	Herr Janson.

Zeit: 1790.

Vorher:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Fr. v. Schiller.

Wachtmeister	} eines Terzky'schen Karabinier-Regiments	Herr Brandt.
Trompeter		Herr Lichterfeld.
Konstabler		Herr Ditt.
Scharfschützen	}	Herr Follenius.
Hollische reitende Jäger		Herr Schldßing.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	}	Herr Bauer.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment		Herr Werner.
Buttlerischer Dragoner	}	Herr Kläger.
Kroat		Herr Luz.
Ublan	}	Herr Werle.
Recrut		Herr Klette.
Bürger	}	Herr Mühlborfer.
Bauer		Herr Basen.
Bauernknabe	}	Herr Krastel.
Kapuziner		Herr Keutter.
Marktenderin	}	Herr Heuberger.
Aufwärterin		Herr Bauer d. j.
Soldatenjunge	}	Auguste Werle.
Soldaten.		Herr Hausmann.
Schulmeister.	}	Frau Bauer.
Knaben.		Fräul. Schwarzer.
Marktenderinnen.	}	Ida Haupt.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Original in Theaterausstellung

147

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 128. — Sonntag, den 6^{ten} Juni, 1847.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Ditt.
Die Gräfin	Fräul. Neureuther.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Leser.
Susanne, seine Braut	Frau Gundy.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Pobuda.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frau Schön.
Bartolo, Arzt	Herr Abt.
Basilio, Musikmeister	Herr Kocke.
Don Gusman, Richter	Herr Janson.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Freund.
Bärbchen, dessen Tochter	Fräul. Müller.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Hr. Flinger. —

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o. 129. — Montag, den 7^{ten} Juni, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Auf Verlangen:

Baron Beisele und sein Hofmeister Dr. Eisele.

Lokalposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von L. Feldmann.
Musik componirt und arrangirt von Ignaz Lachner.

Märtelhuber, städtischer Baumeister	Herr Hausmann.
Mra, seine Frau	Frau Schön.
Manni, seine Tochter	Frau Kläger.
Baron Beisele, aus Schwaben	Herr Koche.
Dr. Eisele, aus der Pfalz, sein Hofmeister	*
Simplicius, Käsehändler	Herr Ditt.
Albert, sein Sohn	Herr Werner.
Schneeberger, Maurerpolier	Herr Lichterfeld.
Ein Lohndiener	Herr Bauer d. j.
Xaverl, Maurerbub	Emilie Freund.
Ein Kellner	Herr Janson.
Ein Hausknecht	Herr Naken.
Ein Stubenmädcl	Fräul. Hahn.
Ein Eisenbahndiener	Herr Klette.
Sepperl	Lina Bissinger.
Erste Maske	Herr Basen.
Zweite Maske	Herr Schldßing.
Maurergesellen. Ballgäste. Masken.	

Die Handlung spielt in München.

* (Gastrolle.) Dr. Eisele Herr Lang,
Königl. Bayr. Hoffchauspieler von München.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 8 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Zum ersten Male wiederholt:

Reich an Liebe,

oder:

Nur fünf Gulden.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Französischen des Xavier, von H. Börnstein.

Kohrhuhn, bei einer Eisenbahn angestellt von Donnersdorf, Oberlieutenant eines Husaren- regiments	*	Herr Werle.
Henriette, seine Frau		Frau Hausmann.
Leontine von Donnersdorf, seine Schwägerin, Wittwe		Fräul. Pol. Heusser.
Julius von Löwenschild		Herr Werner.
Herr von Spindler		Herr Lichterfeld.
Mutsch, Gastwirth		Herr Mühlborfer.
Josepb, Oberkellner		Herr Bauer d. j.
Ein Kellner		Herr Zanson.
Ballgäste.		

Die Handlung spielt in Wien.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Der Corporal.

Posse in 2 Acten, nach Rosier, von W. Friedrich.

Kamaudor, Corporal vom Regimente Königin	Herr Bauer.
Labiche, Corporal vom Regimente Condé	Herr Koche.
Trumeau, Kammerdiener } des Cardinals Dubois	Herr Hausmann.
Benier, Sekretair	Herr Werle.
Minette Marcel, Näherin	Fräul. Pol. Heusser.
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Bauer d. j.
Der Amtmann	Herr Lichterfeld.
Ein Diener	Herr Naud.
Diener. Knechte.	

Zum Schlusse:

Zum ersten Male wiederholt:

Doctor Krampferl.

Komische Scene mit Gesang, von J. A. Gleich.

Dr. Christostomus Krampferl	Herr Werle.
Thomas, sein Bedienter	*
Eva, seine Köchin	Frau Kläger.
Knopf, } Bauern	Herr Baumann.
Knebel, }	Herr Bauer d. j.

* (Gastrollen.) Kohrhuhn und Thomas Herr Lang,
Königl. Bayr. Hofchauspieler von München.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Frau Gundy. — Fräul. Neurenther. — Fräul. Pobuda.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 131. — Freitag, den 11^{ten} Juni, 1847.

N o r m a.

Große Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Italienischen.
Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Baumann.
Drovist, Haupt der Druiden	Herr Abt.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsuls	Fräul. Neureuther.
Udalgisa, Priesterin	Fräul. Müller.
Clotilde, Norma's Freundin	Frau Schön.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Follenius.
Zwei Kinder, Druiden und Tempelwächter, Gallische Krieger.	

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 50 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 132. — Sonntag, den 13^{ten} Juni, 1847.

(Mit den in der Originalpartitur befindlichen Recitativen.)

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Ditt.
Don Pedro	Herr Abt.
Donna Anna, dessen Tochter	Frau Gundy.
Donna Elvira	Fräul. Neureuther.
Don Ottavio	Herr Flinger.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Leser.
Masetto, Bauernbursche	Herr Heuberger.
Zerline, Bauernmädchen	Fräul. Pobjuda.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 133. — Montag, den 14^{ten} Juni, 1847.

E g m o n t.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Goethe. Die zur Handlung gehörige
Musik ist von Beethoven.

Graf Egmont, Prinz von Saure	Herr Pfeiffer.
Wilhelm von Oranien	Herr Werle.
Herzog von Alba	Herr Kläger.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Werner.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Lichterfeld.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Klette.
Somez, }	Herr Naud.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Emil. Heusser.
Ihre Mutter	Frau v. Busch.
Brakkenburg, Bürgerssohn	Herr Bauer.
Goest, Krämer, }	Herr Heuberger.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	Herr Bauer d. j.
Zimmermeister, }	Herr Leser.
Seifensieder, }	Herr Mühlborfer.
Bunf, Soldat unter Egmont	Herr Janson.
Kussum, Invalide	Herr Brandt.
Bansen, Schreiber	Herr Hausmann.
Bürger und Bürgerinnen. Wache.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 134. - Mittwoch, den 16^{ten} Juni, 1847.

Der Teufelsstein bei Mödlingen.

Komische Zauberoper in 3 Abtheilungen, von Hensler. Musik von Wenzl Müller.

Wolfgang von Teufelsstein, ehemaliger Besitzer der sogenannten Teufelsburg,	} beide in Geistergestalt	Herr Brandt.
Sophie, seine Gemahlin,		Frau Werle.
Heinrich von Sensheim		Herr Kläger.
Adeline, seine Tochter		Frau Hausmann.
Oswald von Bärenthal, Raubritter		Herr Werle.
Berthold von Sicking, } Oswald's Fehdegesellen		Herr Bauer d. j.
Otto von Rechberg, }		Herr Naud.
Sigmund von Wallenhorst, Adelinens Verlobter		Herr Lichterfeld.
Rupprecht, sein Knappe		Herr Zanson.
Ladislauß Mosony, ungarischer Ritter		Herr Pfeiffer.
Krambamboli, sein Schildknappe		Herr Bauer.
Martin Flachs, Wirth im Dorfe Mödlingen		Herr Freund.
Susanne, seine Nichte		Frau Kläger.
Ladäus, Kellerbube		Herr Koche.
Kunz, Köhler, Susannens Liebhaber		Herr Baumann.
Marthe, seine Schwester		Frau Schön.
Ein Knappe		Herr Follenius.
Pipi, Schutzgeist, als: Genius, Bauernknabe, bairisches Mädchen, Krambamboli, alte Frau		Luise Franz.

Bauern und Bäuerinnen, Köhlerknechte, Ritter beim Ordaliengerichte,
Nymphen und Genien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 135. — Freitag, den 18^{ten} Juni, 1847.

Das Urbild des Tartuffe.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von E. Gutzkow

Ludwig XIV. von Frankreich	Herr Werner.
Lionne, Minister	Herr Brandt.
Delarive, Kammerherr	Herr Mühlendorfer.
Präsident Lamoignon	Herr Kläger.
Parlementsrath Lefèvre	Herr Bauer.
Leibarzt Dubois	Herr Lichterfeld.
Chapelle, Akademiker	Herr Hausmann.
Molière	Herr Pfeiffer.
Armande, } Schauspielerinnen	Fräul. Vol. Heusser.
Madelaine, }	Frau Kläger.
Mathieu, Bürger von Paris	Herr Werle.
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Heuberger.
Louison, Armandens Mädchen	Fräul. Müller.
Lakai des Königs	Herr Wasen.
Bedienter des Ministers	Herr Klette.
Ein Offizier	Herr Janson.
Theaterdiener	Herr Bauer d. j.

Abgeordnete.

Kommissaire, Volk und Publikum hinter der Scene.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1667.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
 sind bis 8 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 20. Juni: Neu einstudirt. „Die Uniform.“ Oper in 2 Abtheilungen, frei nach Carpani, von Treitschke. Musik von Weigl.

Der Verschwender.

Original-Zauber Märchen in drei Abtheilungen, von F. Raimund.
Musik von E. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane		Fräul. Emil. Heusser.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Leser.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann		Herr Bauer.
Wolf, sein Kammerdiener		Herr Kläger.
Valentin, sein Bedienter		Herr Freund.
Rosa, Kammermädchen		Frau Kläger.
Chevalier Dumont,	} Flottwell's Freunde	Herr Lichterfeld.
Herr von Pralling,		Herr Naken.
Herr von Helm,		Herr Naud.
Herr von Walter,		Herr Zanson.
Herr von Brentheim,		
Gründling,	} Baumeister	Herr Mühlendorfer.
Soffel,		Herr Hausmann.
Fritz,	} Bediente	Herr Basen.
Johann,		Herr Schlössing.
Freunde Flottwell's.	Dienerschaft.	Jäger.
		Sylphiden.
		Genien.

Zweite Abtheilung.

(Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell		Herr Bauer.
Chevalier Dumont,	} Flottwell's Freunde	Herr Lichterfeld.
Herr von Walter,		Herr Zanson.
Herr von Pralling,		Herr Naken.
Herr von Helm,		Herr Naud.
Präsident von Klugheim		Herr Brandt.
Amalie, seine Tochter		Frl. Zimmermann.
Baron Flitterstein		Herr Werner.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's		Herr Kläger.
Valentin, Bedienter Flottwell's		Herr Freund.
Rosa, Kammermädchen		Frau Kläger.
Haushofmeister Flottwell's		Herr Bauer d. j.
Juwelier		Herr Klette.
Betty		Fräul. Hahn.
Kellermeister		Herr Keutter.
Altes Weib		Frau Bauer.
Max,	} Schiffer	Herr Heuberger.
Thomas,		Herr Grua.
Ein Arzt		Herr Luz.
Ein Bettler		
Gäste.		

Dritte Abtheilung.

(Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Amaha		Frau Ahrens.
Fee Cheristane		Fräul. Emil. Heusser.
Azur, ihr dienstbarer Geist		Herr Leser.
Julius von Flottwell		Herr Bauer.
Herr von Wolf		Herr Kläger.
Valentin Holzworm, Tischlermeister		Herr Freund.
Rosa, seine Frau		Frau Kläger.
Liese,	} seine Kinder	Fräul. Müller.
Michel,		Emilie Wimmer.
Hansel,		Caroline Freund.
Hiesel,		Ida Haupt.
Peppi,		Clara Haupt.
Gärtner	} des Herrn von Wolf	Herr Werle.
Bedienter		Herr Hasfeld.
Bediente.	Nachbarsleute.	Bauern.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Ditt. — Fräulein Pöbuda.

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 137. — Montag, den 21^{ten} Juni, 1847.

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten, von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Pfeiffer.
Ernst,	Herr Bauer.
Pauline, } seine Kinder	Fräul. Pol. Heusser.
Wilhelm, }	Frau Kläger.
Siegel, Gärtners Better	Herr Kläger.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Werner.
Luise, Haushälterin	Frau Hausmann.
Bediente	Herr Bauer d. j.

Vorher:

Der häusliche Zwist.

Lustspiel in einem Acte, von Kogebue.

Der Mann	Herr Bauer.
Die Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Der Nachbar	Herr Kläger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Freund. — Frau Ahrens. — Beurlaubt: Herr und Frau Ditt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 138. — Mittwoch, den 23^{ten} Juni, 1847.

Des Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Acten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Abt.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemalin	Frau Schön.
Kasael d'Estuniga	Herr Flinker.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Koche.
Carlo Broschi	Frau Flinker.
Casilda, seine Schwester	Fräul. Müller.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Heuberger.
Der Graf von Medrano	Herr Lichtersfeld.
Ein Thürsteher des königlichen Pallastes	Herr Naud.
Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Offiziere. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Pallastes.	

Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 30 kr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Freund. — Frau Ahrens. — Beurlaubt: Herr und Frau Ditt.

Nacht und Morgen.

Dramatisches Gemälde in 4 Abtheilungen und 5 Acten, nach Bulwer's Roman gleichen Namens bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung in 1 Act.

Lord Philipp Beaufort, } Brüder	Herr Pfeiffer.
Lord Robert Beaufort, }	Herr Lichterfeld.
Lord Lilburne, Pair von England	Herr Kläger.
Arthur, Robert Beaufort's Sohn	Herr Werner.
Mistress Katharina Morton	Frau Werle.
Philipp, } ihre Kinder	Herr Bauer.
Sidonie, }	Ida Haupt.
Roger Morton, Leinwandhändler aus Bath	Herr Baumann.
James, Bedienter	Herr Klette.
Georg, Stallknecht	Herr Naud.

Ort der Handlung: Fernside Cottage, ein Landsitz in der Nähe von London.

Zweite Abtheilung in 1 Act. (Spielt 2 Jahre später als die I. Abtheilung.)

Lord Lilburne	Herr Kläger.
Robert Beaufort	Herr Lichterfeld.
Arthur	Herr Werner.
Master Plackswith, Buchhändler in Birmingham	Herr Hausmann.
Mistress Plackswith, seine Frau	Frau Bauer.
William Sawtry	*
Katharina	Frau Werle.
Philipp	Herr Bauer.
Mistress Lucy	Frau v. Busch.
Jenny, ihre Tochter	Lina Bissinger.
Doctor Blackstone	Herr Brandt.
Germain, Kammerdiener des Lord Lilburne	Herr Bauer d. j.
Ein Constabler	Herr Luz.
Gerichtsdiener.	

Ort der Handlung: Birmingham und London.

Dritte Abtheilung in 2 Acten. (Spielt 3 Jahre später als die I. Abtheilung.)

Eugenie, Marquise de Merinville, Schriftstellerin	Fräul. Vol. Heusser.
Udele, ihre Nichte	Fräul. Müller.
Sawtry, unter dem Namen Master Lowe, Besitzer eines Heirathsbureau's	*
Birnie, Graveur, sein Associé	Herr Werle.
Lord Lilburne	Herr Kläger.
Arthur	Herr Werner.
Philipp	Herr Bauer.
Favart, } Polizeiagenten	Herr Leser.
Gilbert, }	Herr Janson.
Thomson	Herr Schlössing.
Colbois	Herr Heuberger.
Mademoiselle Bellhomme	Frau Schön.
François, Kammerdiener der Marquise	Herr Grua.
Polizeisoldaten. Volk.	

Ort der Handlung: Paris.

Vierte Abtheilung in 1 Act. (Spielt 7 Jahre später als die I. Abtheilung.)

Vicomte d'Allembert, Attaché der französischen Gesandtschaft in London	Herr Mühlborfer.
Lord Lilburne	Herr Kläger.
Robert Beaufort	Herr Lichterfeld.
Arthur	Herr Werner.
Eugenie de Merinville	Fräul. Vol. Heusser.
Philipp	Herr Bauer.
Sidonie	Frau Kläger.
Mistress Lucy	Frau v. Busch.
Germain	Herr Bauer d. j.
Patrick, Bedienter	Herr Liebler.
Freunde des Vicomte d'Allembert.	

Ort der Handlung: London und Fernside Cottage.

* (Gastrolle.) William Sawtry . . . Herr Czafcke,
vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Freund. — Frau Ahrens. — Beurlaubt: Herr und Frau Ditt.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 140. — Sonntag, den 27^{ten} Juni, 1847.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Baumann.
Bertram, sein Freund	Herr Abt.
Raimbaut, Landmann	Herr Flinger.
Alberti, Ritter	Herr Heuberger.
Ritter }	Herr Klette.
	Herr Luz.
	Herr Zanson.
	Herr Nafen.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Flinger.
Mlice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Gundy.
Mebtiffin	Fräul. Pol. Heusser.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

U Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Kasseneröffnung **halb 5** Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Freund. — Frau Ahrens. — Beurlaubt: Herr und Frau Ditt.

Nächste Vorstellung: **Dienstag**, den 29. Juni.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 141. — Dienstag, den 29^{ten} Juni, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Schauspieldirector.

Komische Operette in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von W. A. Mozart.

Emanuel Schikaneder, Schauspieldirector	Herr Freund.
Philipp, dessen Nefse, Concertmeister	Herr Werner.
Wolfgang Amadeus Mozart, Kapellmeister	Herr Baumann.
Antonie Lange, Sängerin, Schwägerin Mozarts	Frau Flinker.
Mademoiselle Ublig, Sängerin aus Passau	Frau Gundy.
Ein Theaterdiener	Herr Janson.

Zeit: 1790.

V o r h e r :

Die Verlobung in Genf.

Lustspiel in 2 Acten, von C. Blum.

Belfort, Kaufmann	Herr Werle.
Agathe, seine Gattin	Frau Hausmann.
Eduard Belfort, sein Nefse	Herr Bauer.
Adolph Dufour, auf Belfort's Comptoir	Herr Werner.
Kaschmann, Kaufmann	Herr Kläger.
Eufrosine, seine Tochter	Frau Kläger.
Gräfin Anna Alexiewna Serkoff	Fräul. Emil. Heusser.
Marteau, Haushofsmeister des gräflichen Hauses	Herr Brandt.
Abele, Kammermädchen der Frau Belfort	Fräul. Pol. Heusser.
Jean, Bedienter	Herr Naud.
Ein Notar.	

Scene: Genf, im Hause Belforts. Zeit: 1816.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kaffeneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
 Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
 sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Ahrens. — Beurlaubt: Herr und Frau Ditt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 142. — Mittwoch, den 30^{ten} Juni, 1847.

Die Memoiren des Teufels.

Kustspiel in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Arago
und Vermond, von B. A. Herrmann.

Robert	.	.	.	.	*
Baronin von Konquerolles	.	.	.	.	Frau v. Busch.
Marie, ihre Tochter	.	.	.	.	Fräul. Pol. Heusser.
Marquis von Lormias	.	.	.	.	Herr Werle.
Graf von Cerny	.	.	.	.	Herr Mühlborfer.
Heloise, seine Gemahlin	.	.	.	.	Frau Werle.
Chevalier von Kappinière	.	.	.	.	Herr Lichterfeld.
Frau Giraud, Pächterin	.	.	.	.	Frau Bauer.
Jean Gauthier, ein Maurer	.	.	.	.	Herr Brandt.
Valentin, Diener der Baronin	.	.	.	.	Herr Hausmann.
Masken. Ballgäste. Diener.					

Die erste Abtheilung spielt in einem Pachtthofe in den Pyrenäen, die zweite, in Paris
im Hotel des Marquis von Lormias, die dritte auf dem Schlosse Konquerolles.

* (Gastrolle.) Robert Herr Czafschke,
vom Stadttheater in Bremen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Ahrens.

Freitag, den 2. Juli: Neu einstudirt: „Iphigenie auf Tauris.“ Schauspiel
in 5 Aufzügen, von Goethe. (Ouverture und Zwischenakte, aus der Oper
gleichen Namens, von Gluck.)

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 143. — Freitag, den 2^{ten} Juli, 1847.

(Neu einstudirt):

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.

(Ouverture und Zwischenacte, aus der Oper gleichen Namens, von Gluck.)

Iphigenie	Fräul. Emil. Heusser.
Thoas, König der Taurier	Herr Kläger.
Orest	Herr Pfeiffer.
Pylades	Herr Werner.
Arkas	Herr Lichterfeld.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 4. Juli: Neu einstudirt. „Die Uniform.“ Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Weigl.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 144. — Sonntag, den 4^{ten} Juli, 1847.

(Neu einstudirt:)

Die Uniform.

Oper in 2 Abtheilungen, frei nach Carpani, von Treitschke. Musik von Weigl.

Fabian, Dorfrichter	Herr Abt.
Pauline, seine Tochter	Frau Ditt.
Der Schulmeister des Dorfes	Herr Freund.
Bastian, sein Sohn	Herr Flinker.
Wachtmeister Fabian, des Dorfrichters Bruder	Herr Ditt.
Susanne, dessen Frau, Marketenderin	Frau Schön.
Ein General	Herr Heuberger.
Ein Major	Herr Luz.
Ein Hauptmann	Herr Kocke.
Ein Auditor	Herr Baumann.
Erster Soldat	Herr Janson.
Zweiter Soldat	Herr Wasen.

Adjutanten, Offiziere, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen, Kinder.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 145. — Montag, den 5^{ten} Juli, 1847.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Lustspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel und Lief.

Sir John Falstaff	Herr Kläger.
Fenton	Herr Werner.
Schaal, Friedensrichter	Herr Ditt.
Schwächig, Schaals Better	Herr Roche.
Herr Page, } Bürger von Windsor	Herr Werle.
Herr Fluth, }	Herr Pfeiffer.
Sir Hugh Evans, ein wallisischer Pfarrer	Herr Hausmann.
Doctor Cajus	Herr Lichtersfeld.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Bauer.
Bardolph	Herr Freund.
Pistol	Herr Heuberger.
Nym	Herr Janson.
Robin, Falstaffs Page	Fräul. Müller.
Rugby, Cajus Diener	Herr Basen.
Simpel, Schwächigs Diener	Herr Bauer d. j.
Knechte des Herrn Fluth }	Herr Naken.
Frau Page	Herr Schöffing.
Frau Fluth	Frau Hausmann.
Jungfrau Anna Page	Fräul. Pol. Heusser.
Frau Hurtig	Frau Kläger.
	Frau v. Busch.

Anaben und Mädchen als Feen, Zwerge und Elfen.

Scene: In und bei Windsor.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 146. — Mittwoch, den 7^{ten} Juli, 1847.

Der Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

- | | | |
|---------------------|-----------|---------------|
| Chapelou, Postillon | | Herr Flinker. |
| Bijou, Wagenschmied | | Herr Freund. |
| Marquis von Corcy | | Herr Ditt. |
| Madelaine, Wirthin | | Frau Flinker. |
- Bauern und Bäuerinnen.

Ort: das Dorf Conjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

- | | | |
|--|-----------|-----------------|
| Marquis von Corcy | | Herr Ditt. |
| Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper | | Herr Flinker. |
| Alcindor, Koryphäen der Oper | | Herr Freund. |
| Bourdon, Koryphäen der Oper | | Herr Heuberger. |
| Frau von Latour | | Frau Flinker. |
| Rosa, ihr Kammermädchen | | Fräul. Müller. |

Herren und Damen, Choristen der Oper, Soldaten der Maréchaussée, Bediente, Landleute.

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 147. — Freitag, den 9^{ten} Juli, 1847.

Zum ersten Male:

Großjährig.

Kunstspiel in zwei Aufzügen, von Bauernfeld.

Herrmann, ein reicher junger Baron und überzähliger Beamter
 Herr Blase, sein Vormund und Güteradministrator
 Amalie Blase, dessen Schwägerin, Wittwe
 Auguste, deren Tochter
 Herr Schmerl, der Hausfreund
 Spitz, Herrmanns Hofmeister und Faktotum bei Blase
 Bediente

Herr Werner.
 Herr Hausmann.
 Frau Hausmann.
 Fräul. Pol. Heusser.
 Herr Kläger.
 Herr Werle.
 Herr Naud.

Vorher:

Herr Hampelmann sucht ein Logis.

Kokalposse in fünf Bildern.

Herr Hampelmann
 Madame Hampelmann, vorher verehlichte Sauer, geborne Süß, seine Frau zweiter Ehe
 Sophie, seine Stieftochter
 Herr Hübner, sein Freund
 Karl Neumann
 Demoiselle Aurora Wachtel, Sängerin
 Herr Ganz
 Madame Ganz
 Luise, ihre Tochter
 Regina, Stubenmädchen bei Ganz
 Herr Wackelmann, Schwager des Herrn Ganz
 Marianne, Kammermädchen bei Aurora
 Stadtgerichtspedell
 Schneidergeselle

Herr Ditt.
 Frau Werle.
 Fräul. Pol. Heusser.
 Herr Lichterfeld.
 Herr Bauer.
 Fräul. Emil. Heusser.
 Herr Werle.
 Frau v. Busch.
 Frau Hausmann.
 Fräul. Müller.
 Herr Bauer d. j.
 Frau Kläger.
 Herr Naud.
 Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 148. — Sonntag, den 11^{ten} Juli, 1847.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feenoper in drei Abtheilungen. Musik von Karl Maria von Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Koche.
Titania, seine Gemahlin	.....
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Müller.
Droll, }	Frau Kläger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guyenne	Herr Flinger.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliphe von Bagdad	Herr Werle.
Rezia, dessen Tochter	Frau Sundy.
Babekän, Prinz von Persien, Rezia's Bräutigam	Herr Lichtersfeld.
Fatime, Sklavin und Gespielin Rezia's	Frau Ditt.
Namuna, Base der Fatime	Frau Bauer.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Pfeiffer.
Koschana, dessen Gemahlin	Frau Hausmann.
Abdallah, Seeräuber	Herr Bauer d. j.
Erster Sarazene	
Zweiter Sarazene	

Sklaven. Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 14. Juli.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 149. — Mittwoch, den 14^{ten} Juli, 1847.

F a u s t.

Dramatisches Gedicht von Goethe. In sechs Abtheilungen zur Darstellung eingerichtet von C. Seydelmann. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Faust		Herr Pfeiffer.
Wagner, sein Famulus		Herr Lichterfeld.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Emil. Heusser.
Valentin, ihr Bruder, Soldat		Herr Bauer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau v. Busch.
Brander,	} Studenten	Herr Klette.
Frosch,		Herr Ditt.
Altmayer,		Herr Janson.
Siebel,		Herr Leser.
Ein Schüler		Herr Bauer d. j.
Erster	} Bürger	Herr Heuberger.
Zweiter		Herr Mühlendorfer.
Dritter		Herr Keutter.
Bürgermädchen		Fräul. Hahn.
Erster	} Handwerksbursche	Herr Schöffing.
Zweiter		Herr Haszfeld.
Dritter		Herr Naud.
Erstes,	} Dienstmädchen	Fräul. Hieb.
Zweites		Fräul. Conard.
Erster	} Schüler	Herr Wasen.
Zweiter		
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.		
Der Erdgeist		Herr Brandt.
Eine Stimme von Oben.		
Ein böser Geist		
Mephistopheles		
Eine Hexe		* Frau Schön.
Meerkater. Meerkräze. Erscheinungen.		

* (Gastrolle.) Mephistopheles . . . Herr Raibel, vom Churfürstlichen Hoftheater zu Cassel.

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 150. — Freitag, den 16^{ten} Juli, 1847.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Aufzügen, von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Flinker.
Lord Kobburn, ein reisender Engländer	*
Pamela, seine Gattin	Frau Schön.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabiniers	Herr Baumann.
Mateo, Wirth	Herr Freund.
Zerlina, seine Tochter	Frau Ditt.
Giacomo, | Gefährten des Marquis	Herr Heuberger.
Beppo, |	Herr Koche.
Ein junger Bauer	Herr Follenius.
Francesco, Zerlina's Bräutigam.	

Bewohner von Terracina. Carabiniers.

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

* (Gastrolle.) Lord Kobburn . . . Herr Raibel,
vom Churfürstlichen Hoftheater zu Cassel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Abt. — Herr Pfeiffer.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 151. — Sonntag, den 18^{ten} Juli, 1847.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind.
Musik von Karl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.	
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Abt.	
Agathe, seine Tochter	Frau Gundy.	
Annenchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Ditt.	
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche		Herr Flinger.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.	
Kilian, Bauer	Herr Freund.	
Fürstliche Jäger }	Herr Janson.	
	Herr Heuberger.	
	Herr Naud.	
Ein Eremit	Herr Leser.	

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 21. Juli.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 152. — Mittwoch, den 21^{ten} Juli, 1847.

Gymnastische Kunst-Vorstellung:
**Die Spiele
der Sylphiden,**

ausgeführt von den
Gebrüdern Candler,

vom
Asterley-Royal-Amphi- und Covent-Garden-Theater
in London.

V o r h e r :

Zum ersten Male wiederholt:

G r o ß j ä h r i g .

Kunstspiel in zwei Aufzügen, von Bauernfeld.

Herrmann, ein reicher junger Baron und überzäh- liger Beamter	Herr Werner.
Herr Blase, sein Vormund und Güteradministrator	Herr Hausmann.
Amalie Blase, dessen Schwägerin, Wittwe	Frau Hausmann.
Auguste, deren Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Herr Schmerl, der Hausfreund	Herr Kläger.
Spitz, Herrmanns Hofmeister und Faktotum bei Blase	Herr Werle.
Bediente	Herr Naub.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 153. — Freitag, den 23^{ten} Juli, 1847.

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	. . . . .	Herr Werle.
Gisela, seine Gemalin	. . . . .	*
Heinrich, Kunrad's und Gisela's 12jähriger Sohn	. . . . .	Fräul. Müller.
Ernst,	} Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Werner.
Heinrich,		Herr Naud.
Warmann, Bischoff von Constanz	. . . . .	Herr Brandt.
Odo, Graf von Champagne	. . . . .	Herr Ditt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	. . . . .	Herr Mühlborfer.
Werner von Kieburg,	} Grafen in Schwaben	Herr Bauer.
Mangold von Beringen,		Herr Koche.
Abalbert von Falkenstein,	} schwäbische Edle	Herr Kläger.
Warin,		Herr Lichterfeld.
Ein Ritter	. . . . .	Herr Janson.
Erster	} Kriegsmann	Herr Baumann.
Zweiter		Herr Bauer d. j.
Dritter		Herr Klette.

Geistliche und weltliche Reichsstände, Kriegerleute, Volk.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

* (Gastrolle.) Gisela **Fran Dessoir,**
Königl. Würtemb. Hofschauspielerin aus Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	. . . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	. . . . .	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	. . . . .	— 12 fr.
Parterre	. . . . .			— 36 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 154. — Sonntag, den 25^{ten} Juli, 1847.

Die Uniform.

Oper in 2 Abtheilungen, frei nach Carpani, von Treitschke. Musik von Weigl.

Fabian, Dorfrichter	Herr Abt.
Pauline, seine Tochter	Frau Ditt.
Der Schulmeister des Dorfes	Herr Freund.
Bastian, sein Sohn	Herr Flinker.
Wachtmeister Fabian, des Dorfrichters Bruder	Herr Ditt.
Susanne, dessen Frau, Marktenderin	Frau Schön.
Ein General	Herr Heuberger.
Ein Major	Herr Luz.
Ein Hauptmann	Herr Kocke.
Ein Auditor	Herr Baumann.
Erster Soldat	Herr Janson.
Zweiter Soldat	Herr Basen.

Adjutanten, Offiziere, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen, Kinder.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer.

Montag, den 26. Juli: „Die Spiele der Sphiden“, ausgeführt von den Gebrüdern Candler, vom Astley-Koyal-Amphi- und Covent-Garden-Theater in London.

Vorher: „Der Vater der Debütantin.“ Posse in vier Acten, nach dem Französischen, von Voß.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 155. — Montag, den 26^{ten} Juli, 1847.

Gymnastische Kunst-Vorstellung:
**Die Spiele
der Sylphiden,**

ausgeführt von den
Gebrüdern Candler,

vom
Aitlei-Koyal-Amphi- und Covent-Garden-Theater
in London.

V o r h e r :
Der Vater der Debütantin,
o d e r :
Dennoch durchgesetzt!

Posse in vier Abtheilungen, nach dem Französischen, von Both.

Tanne, ehemals Schauspieler	Herr Hausmann.
Alphanasia, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Graf Hohenthal	Herr Bauer.
Professor Spinne, Theaterdichter	Herr Lichterfeld.
Aquamarin, ein Journalist	Herr Mühlborfer.
Der Direktor des Theaters	Herr Werle.
Der Regisseur	Herr Grua.
Mamsell Müller-Schulz, Schauspielerin	Frau Hausmann.
Berger, Inspicient	Herr Klette.
Hesse, Theaterdiener	Herr Zanson.
Der Souffleur	Herr Reutter.
Ein Gensdarme	Herr Naken.
Diener bei Aquamarin	Herr Schlössing.
Diener bei Spinne	Herr Naud.

Schauspieler und Schauspielerinnen. Arbeitsleute.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 156. — Mittwoch, den 28^{ten} Juli, 1847.

Letzte Vorstellung
der
Gebrüder Candler,

vom
Axtlei-Royal-Amphi- und Covent-Garden-Theater
in London:

Die Spiele
der Sylphiden.

Vorher:
Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corring.

Hanns Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Freund.
Marie, seine Tochter	Frau Ditt.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Ditt.
Georg, sein Knappe	Herr Kocke.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Abt.
Zementraut, Mariens Erzieherin	Frau Schön.
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Werle.
Ein Schmiedegeselle	Herr Heuberger.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen,
Pagen und Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.
Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.
Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.
Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Unpäßlich: Herr Flinker. — Herr Bauer. — Frau Bauer.

Freitag, den 30. Juli: „Ein Weib aus dem Volke.“ Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Drärler-Mansfred. (Gastrolle.) Marianne . . . Frau Dessoir, Königl. Würtemb. Hofschauspielerin aus Stuttgart.

Wegen Unpäßlichkeit der Königl. Württembergischen Hofschauspielerin Frau Dessoir kann das angekündigte Drama:
„Ein Weib aus dem Volke“ heute nicht aufgeführt werden. — Dafür:

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Lebrun.

Erste Abtheilung.

Ludwig XIII., König von Frankreich	Herr Bauer.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant	Herr Kläger.
Baron d'Osanges	Herr Brandt.
Vater Luboin, Jesuit	Herr Bauer d. j.
Pompignan, } Hofleute	Herr Janson.
Launay, }	Herr Wasen.
Bouvard, Arzt der Königin	Herr Leser.
Der Kanzler	Herr Grua.
Der Almosenier	Herr Ditt.
Nerly, Astrolog, Italiener	Herr Mühlendorfer.
Ein Offizier des Cardinals Richelieu	Herr Luz.
Hofleute, Wachen u. s. w.	

Zeit der Handlung: 1638. — Ort: St. Germain.

Zweite Abtheilung.

(19 Jahre später.)

d'Aubigné	Herr Kläger.
Vater Luboin	Herr Bauer d. j.
Gaston	*
Baron d'Osanges	Herr Brandt.
Marie, seine Tochter	Frau Hausmann.
Ein Diener	Herr Krastel.

Zeitalter Ludwigs XIV. im Jahr 1657. — Ort: Dhuweit Semur.

Dritte Abtheilung.

(2 Jahre später.)

d'Aubigné	Herr Kläger.
Gaston	*
St. Mars, Vertrauter des Cardinals Mazarin	Herr Werle.
Pompignan, } Hofleute	Herr Janson.
Launay, }	Herr Wasen.
Ein Offizier des Königs	Herr Luz.
Marie, verwitwete Marquise von Senecay, geb. Osanges, Ehrendame der Königin Mutter	Frau Hausmann.
Fräulein Aubry, Hofdame	Frau Kläger.
Madame Landry, Inhaberin eines Caffeehauses	Frau Werle.
Ein Hofbediener	Herr Jäckel.
Ein Aufwärter	Herr Liebler.

Zeit: 1659. — Ort: Paris.

Vierte Abtheilung.

(10 Jahre später.)

Gaston, unter dem Namen Marchiali	*
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice	Herr Kläger.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritha	Herr Werle.
Baron d'Osanges	Herr Brandt.
Marie, seine Tochter	Frau Hausmann.
Minister Louvois	Herr Lichterfeld.
Ein Offizier	Herr Nafen.
Tony, ein Fischerknabe	Fräul. Müller.
Soldaten.	

Zeit: 1669. — Ort: Die Insel St. Margaritha.

Fünfte Abtheilung.

(11 Jahre später.)

Gaston (Marchiali)	*
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille	Herr Kläger.
St. Mars, Gouverneur der Bastille	Herr Werle.
Arzt } der Bastille	Herr Heuberger.
Capellan }	Herr Klette.
Evrard, Sergeant in der Garnison der Bastille	Herr Naud.
Ein Offizier	
Marie, barmherzige Schwester	Frau Hausmann.
Wache.	

Zeit: 1680. — Ort: Die Bastille.

* (Gastrolle.) Gaston Herr Blattner, vom Stadttheater zu Mainz.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. -- Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Unpäßlich: Frau Bauer.

177

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 158. — Sonntag, den 1^{ten} August, 1847.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Abt.
Leopold, Reichsfürst	Herr Baumann.
Cleasar, ein Jude	Herr Flinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Heuberger.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Ditt.
Recha	Frau Sundry.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund.
Ein Offizier des Kaisers	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Unpäßlich: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 159. — Montag, den 2^{ten} August, 1847.

Ein Weib aus dem Volke.

Schauspiel in fünf Acten, von Dennery und Mallian, deutsch von Dräcker-Manfred.

Bertrand, } Zimmergesellen	Herr Werner.
Kemy, }	Herr Bauer.
Theobald von Bussiérés	Herr Kocke.
Appiani	Herr Kläger.
Ein Doctor	Herr Mühlborfer.
Wilhelm, Bedienter bei Sophie	Herr Schössing.
Berlinguet, } Bauern	Herr Bauer d. j.
Grosmenu, }	Herr Basen.
Ein Krankenträger	Herr Klette.
Ein Bediente	Herr Follenius.
Sophie von Bussiérés	Fräul. Emil. Heusser.
Marianne, Bertrands Weib	*
Katharina, ihre Großmutter	Frau Werle.
Margaretha, ihre Freundin	Frau Kläger.
Charlotte, Sophiens Kammermädchen	Fräul. Müller.
Dienerschaft. Gäste.	

Ort der Handlung: um und in Paris. — Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte liegt der Zeitraum eines Jahres.

* (Gastrolle.) Marianne Frau Dessoir,
Königl. Würtemb. Hofschauspielerin aus Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	. . . . . — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	. . . . . — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.	Seitenbänke daselbst	. . . . . — 12 fr.
Parterre	— 36 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.
Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Unpäßlich: Frau Bauer.

179
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 160. — Mittwoch, den 4^{ten} August, 1847.

Zampa, oder: Die Marmorbraut.

Romantische Oper in drei Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber	• • •	*
Alfonso von Monza, Offizier	• • •	Herr Koche.
Camilla, Tochter Lugano's, eines reichen Kaufmannes	• • •	Frau Flinger.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	• • •	Herr Ditt.
Kitta, Camilla's Dienerin	• • •	Frau Schön.
Dandolo, Diener Lugano's	• • •	Herr Freund.
Freundinnen Camilla's. Hochzeitgäste. Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause. Landleute. Seeräuber. Soldaten.		

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahre 1616.

* (Debütrolle.) Zampa . . . Herr Meinhardt.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. —
Unpäßlich: Frau Gundy. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 161. — Freitag, den 6^{ten} August, 1847.

(Neu einstudirt):

Der Geizige.

Lustspiel in fünf Abtheilungen, von Molière; für die deutsche Bühne bearbeitet von Zschokke.

Kammerrath von Fegesack	Herr Kläger.
Heinrich, Fegesacks Mündel	Herr Bauer.
Elise, dessen Schwester, } Fegesacks Mündel	Fräul. Pol. Heusser.
Walter, Fegesacks Haushofmeister	Herr Werner.
Herr Anselm	Herr Brandt.
Marianne Schmidt	Fräul. Emil. Heusser.
Frau Mehlen, Fegesacks Nachbarin	Frau v. Busch.
Meister Simon, ein Malter	Herr Werle.
Jochen, Fegesacks Koch und Kutscher	Herr Hausmann.
Haberstiel, } Fegesacks Diener	Herr Naud.
Hecht, } Fegesacks Diener	Herr Janson.
Frau Pimpernelle, Fegesacks Haushälterin	Frau Rezer.
Pfeil, Heinrichs Diener	Herr Bauer d. j.
Polizeikommissär	Herr Heuberger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. —
Unpäßlich: Frau Gundy. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 162. — Sonntag, den 8^{ten} August, 1847.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in vier Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	.	Herr Ditt.
Rudolph der Harnas, sein Vertrauter	.	Herr Baumann.
Wilhelm Tell,	.	*
Walther Fürst,	.	Herr Abt.
Melchthal,	} Schweizer	Herr Heuberger.
Arnold, sein Sohn,		Herr Flinker.
Leuthold,	.	Herr Freund.
Prinzessin Mathilde	.	Frau Gundy.
Hedwig, Tell's Gattin	.	Frau Schön.
Gemmy, Tell's Sohn	.	Frau Ditt.
Ein Fischer	.	Herr Koche.

Damen und Gefolge Mathildens.
 Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung.
 Knechte Gesler's.
 Jäger und Bogenschützen.
 Tyroler und Tyrolerinnen.
 Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

* (Debütrolle.) Wilhelm Tell . . . Herr Meinhardt.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittlern Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Unpäßlich: Frau Bauer.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 163. — Montag, den 9^{ten} August, 1847.

Der Pariser Augenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Alvensleben.

General Morin	Herr Brandt.
Adolph, sein Sohn, Offizier	Herr Bauer.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Werle.
Madame Meunier	Frau v. Busch.
Joseph, } ihre Enkel	Fräul. Pol. Heusser.
Elise, }	Fräul. Emil. Heusser.
Bizot, Pfandleiher	Herr Hausmann.
François, Kammerdiener des Generals	Herr Naud.
Pediente des Generals }	Herr Janson.
	Herr Krastel.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

V o r h e r :

Der Lügner und sein Sohn.

Posse in einem Acte, nach Collin d'Harleville.

Herr von Crack, aus Gascognien	Herr Hausmann.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Zelac	Herr Bauer.
Josephine, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Jakob, sein Diener	Herr Klette.
Herr von Schmaling	Herr Werle.
Fritz Belthal	Herr Werner.
Ein zweiter Diener	Herr Naud.

Die Handlung spielt auf Herrn von Crack's Landgute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Unpäßlich: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 164. — Mittwoch, den 11^{ten} August, 1847.

Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel	Frau Flinker.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Flinker.
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Koche.
Jenny, seine Frau	Frau Ditt.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Schön.
Mac-Trton, Friedensrichter	Herr Heuberger.
Gabriel, in Dikson's Diensten	Herr Bauer d. j.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Herr Pfeiffer. — Frau Hausmann. — Krank: Frau Bauer.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Freitag, den 13. August, 1847.

Das angekündigte Lustspiel „Der Majoratserbe“ kann eingetretener Hindernisse wegen heute nicht aufgeführt werden; dafür:

„Die Entführung.“

Lustspiel in 3 Acten, von Jünger.

Vorher:

„Die Braut.“

Lustspiel in 1 Acte, von Th. Körner.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 165. — Freitag, den 13^{ten} August, 1847.

Zum ersten Male:

Der Majoratserbe.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Amalie Prinzessin von Sachsen.

Graf von Lauerfeld	Herr Brandt.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Fräulein Therese von Minden, ihre Gesellschafterin	Frau Kläger.
Graf Paul von Scharfeneck	Herr Werner.
Graf Leo von Scharfeneck, sein Better	Herr Bauer.
Joachim, Stallmeister } des Grafen	Herr Klette.
Lorenz, Bediente } Lauerfeld	Herr Bauer d. j.
Justine, Bertha's Kammermädchen	Fräul. Müller.
Bärmann, Kammerdiener des Grafen	
Paul	Herr Hausmann.
Frau Marthe, Gastwirthin	Frau v. Busch.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Nieb.
Bediente.	

Der Schauplatz ist im ersten Acte in einem ländlichen Gasthose, in den übrigen im Schlosse des Grafen von Lauerfeld.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.
Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 166. — Sonntag, den 15^{ten} August, 1847.

Der Templer und die Jüdin.

Große Oper in drei Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet
von Wohlbrück. Musik von Marschner.

Cedric von Rotheswood, Ritter von sächsischem Stamme	Herr Lichterfeld.	
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	Herr Flinger.	
Kowena, Cedric's Mündel	Frau Ditt.	
Lucas von Beaumanoir, Großmeister des Templerordens,	} Normännische Ritter	
Brian de Bois Guilbert, Tempelritter,		Herr Abt.
Maurice de Brach,		Herr Meinhardt.
Der schwarze Ritter		Herr Janson.
Wamba, Narr in Cedric's Diensten	Herr Ditt.	
Lockley, Hauptmann der Geächteten	Herr Kocke.	
Bruder Tuck, Einsiedler	Herr Heuberger.	
Isaak Jairam, Jude aus York	Herr Freund.	
Rebecca, seine Tochter	Herr Kläger.	
	Frau Flinger.	

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Geächtete.
Sarazenen. Knappen Guilberts. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England. — Zeit: 1194.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 kr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Kranz: Frau Gundy. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 167. — Montag, den 16^{ten} August, 1847.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.
(Ouverture und Zwischenacte, aus der Oper gleichen Namens, von Gluck.)

Iphigenie	Fräul. Emil. Heusser.
Thoas, König der Taurier	Herr Kläger.
Orest	Herr Pfeiffer.
Pylades	Herr Werner.
Arkas	Herr Lichterfeld.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen);	pr. Platz	— 30 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 5. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Krank: Frau Gundy. — Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 168. — Mittwoch, den 18^{ten} August, 1847.

Fidelio.

Große Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

- | | |
|--|-----------------|
| Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien | Herr Ditt. |
| Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient | Herr Meinhardt. |
| Florestan, ein vornehmer Gefangener | Herr Flinker. |
| Leonore, seine Gemalin, unter dem Namen Fidelio | Frau Gundy. |
| Rocco, Kerkermeister | Herr Abt. |
| Marzeline, seine Tochter | Frau Ditt. |
| Saguino, Pförtner | Herr Rothe. |
| Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk. | |

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Ubr, Ende halb 9 Ubr. — Kasseneröffnung 5 Ubr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 169. — Freitag, den 20^{ten} August, 1847.

Zum ersten Male:

Der Majoratserbe.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Amalie Prinzessin von Sachsen.

Graf von Lauerfeld	Herr Brandt.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Fräulein Therese von Minden, ihre Gesellschafterin	Frau Kläger.
Graf Paul von Scharfeneck	Herr Werner.
Graf Leo von Scharfeneck, sein Better	Herr Bauer.
Joachim, Stallmeister } des Grafen	Herr Klette.
Lorenz, Bediente } Lauerfeld	Herr Bauer d. j.
Justine, Bertha's Kammermädchen	Fräul. Müller.
Bärman, Kammerdiener des Grafen Paul	Herr Hausmann.
Frau Marthe, Gastwirthin	Frau v. Busch.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Hieb.
Bediente.	

Der Schauplatz ist im ersten Acte in einem ländlichen Gasthose, in den übrigen im Schlosse des Grafen von Lauerfeld.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 170. — Sonntag, den 22^{ten} August, 1847.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Abt.
Samino	Herr Flinger.
Die Königin der Nacht	Fräul. Löw.
Pamina, ihre Tochter	Frau Ditt.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Freund.
Papagena	Frau Kläger.
Frauen der Königin	Frau Schön.
	Fräul. Fischer.
	Frau Kezer.
Senen	Fräul. Müller.
	Fräul. Dreßler.
	Fräul. Schock.
Priester	Herr Heuberger.
	Herr Janson.
Priester. Sklaven.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Krank: Frau Bauer. — Frau Gundy.

Nächste Vorstellung: Mittwoch, den 25. August.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 171. — Mittwoch, den 25^{ten} August, 1847.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	*
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Emil. Heusser.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Pfeiffer.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Brandt.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister Graf von Kent	Herr Kläger.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Collin.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Mühlendorfer.
Mortimer, sein Neffe	Herr Werle.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Werner.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Bauer.
Stelly, Mortimer's Freund	Herr Lichterfeld.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer d. j.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Herr Grua.
Offizier der Leibwache	Frau v. Busch.
Ein Page der Königin	Herr Janson.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	
Fräul. Hieb.	

* (Gastrolle.) Elisabeth Frau Dessoir,
Königl. Würtemb. Hofchauspielerin aus Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.
Sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Frau Hausmann. — Krank: Frau Bauer. —

Großberzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 172. — Freitag, den 27^{ten} August, 1847.

Marie von Medicis.

Original=Kustspiel in 4 Aufzügen, von E. P. Berger.

Heinrich IV., König von Frankreich und Navarra	Herr Pfeiffer.
Marie, dessen Gemahlin	*
Maximilian von Bethune, Baron von Kosny, Herzog von Sully	Herr Brandt.
Graf Edmund von Chateauprie, Obrist eines Reiterregiments	Herr Bauer.
Marquis von Roquelaure, Kammerherr des Königs	Herr Hausmann.
Emilie, Marquise von Sevigné	Frau Kläger.
Frau Marquise von Suceheville, Ehrendame der Königin	Frau v. Busch.
Die Herzogin von Nemours	
Innocent v. Valiere, Leibpage der Königin Hofherren. Hofdamen. Pagen.	Fräul. Pol. Heusser.

Zeit der Handlung: 1600. — Ort: das Louvre.

* (Letzte Gastrolle.) Marie . . Frau Dessoir,
Kön. Würt. Hoffchauspielerin aus Stuttgart.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

Sonntag, den 29. August: Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs. Bei festlich beleuchtetem Hause. Zum ersten Male: „Hanns Heiling.“ Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiele, von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Großberzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 173. — Sonntag, den 29^{ten} August, 1847.

Zur Feier des Geburtsfestes
Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Zum ersten Male:

Hanns Heiling.

Romantische Oper in drei Acten und einem Vorspiele, von Eduard Devrient.
Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister	Frau Gundy.
Ihr Sohn	Herr Meinhardt.
Erdgeister. Gnomen. Kobolde. Zwerge.	

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister	Frau Gundy.
Hanns Heiling	Herr Meinhardt.
Anna, seine Braut	Frau Ditt.
Gertrud, ihre Mutter	Frau Schön.
Konrad, burggräflicher Leibschatz	Herr Flinker.
Stephan, } Bauern	Herr Ditt.
Niklas, }	Herr Bauer d. j.
Bauern. Schützen. Spielleute. Erdgeister. Gnomen.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre		— 48 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 174. — Montag, den 30^{ten} August, 1847.

Großjährig.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Bauernfeld.

Herrmann, ein reicher junger Baron und überzähliger Beamter	Herr Werner.
Herr Blase, sein Vormund und Güter- administrator	Herr Hausmann.
Amalie Blase, dessen Schwägerin, Wittwe Auguste, deren Tochter	Frau Hausmann. Fräul. Pol. Heusser.
Herr Schmerl, der Hausfreund	Herr Kläger.
Spiz, Herrmanns Hofmeister und Fak- totum bei Blase	Herr Werle.
Bediente	Herr Naud.

Vorher:

Der Puls.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Babo.

Der Graf	Herr Werle.
Sein Sohn	Herr Werner.
Der Arzt	Herr Bauer.
Die Braut des Grafen	Frau Hausmann.
Der Kammerdiener des jungen Grafen	Herr Bauer d. j.
Mehrere Damen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 175. — Mittwoch, den 1^{ten} September, 1847.

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von Auber.

Leon de Merinville	Herr Baumann.
Irma, eine Griechin	Fräul. Müller.
Baptiste, Schlosser	Herr Freund.
Roger, Maurer	Herr Koche.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Flinger.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Schön.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Dreßler.
Usbeck, } Sklaven im Gefolge des tür-	Herr Heuberger.
Rica, } kischen Gesandten	Herr Ditt.
Oberkellner. Diener Leons.	

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 56 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz	— 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz	— 50 fr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Frau Bauer. — Herr Flinger. — Frau Ditt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 176. — Freitag, den 3^{ten} September, 1847.

Othello.

Trauerspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von J. H. Voss.

Der Herzog von Venedig	Herr Werle.
Brabantio, Senator	Herr Brandt.
Erster } Senator	Herr Heuberger.
Zweiter } Senator	Herr Münch.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Ditt.
Lodovico, Brabantio's Neffe	Herr Mühlborfer.
Othello, der Mohr	Herr Pfeiffer.
Cassio, sein Lieutenant	Herr Werner.
Iago, sein Fäbndrich	Herr Kläger.
Roderigo, venetianischer Edelmann	Herr Bauer.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Lichterfeld.
Erster } Edelmann	Herr Basen.
Zweiter } Edelmann	Herr Bauer d. j.
Dritter } Edelmann	Herr Naub.
Vierter } Edelmann	Herr Schlößing.
Ein Offizier	Herr Naken.
Ein Bote	Herr Janson.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Emilia, Iago's Frau	Frau Werle.
Bianka	Frau Kläger.

Senatoren. Offiziere. Edelleute. Diener. Soldaten u. s. w.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, nach dem ersten Acte in Cypern.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 177. — Sonntag, den 5^{ten} September, 1847.

Ezaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Peter der Erste, Ezaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . .	Herr Meinhardt.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . .	Herr Kocke.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam . . .	Herr Freund.
Marie, seine Nichte . . .	Frau Ditt.
Admiral Lefort, russischer Gesandter . . .	Herr Heuberger.
Lord Synndham, englischer Gesandter . . .	Herr Abt.
Marquis von Chateaucuf, französischer Gesandter . . .	Herr Flinker.
Wittve Browe, Zimmermeisterin . . .	Frau Schön.
Ein Offizier . . .	Herr Lichterfeld.
Ein Rathsbdiener . . .	Herr Bauer d. j.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam.	
Offiziere. Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.	Loge des vierten Ranges . . .	— 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Parterre	— 48 fr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Frau Bauer. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 178. — Montag, den 6^{ten} September, 1847.

Christophe und Renata, oder: Die Verwaisten.

Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Auvray, von C. Blum.

Baronin von Tourjagu	Frau Hausmann.
Eduard Garnier, ihr Neffe	Herr Werner.
Renata, eine junge Waise	Frau Kläger.
Christophe, ihr Bruder	Fräul. Pol. Heusser.
Babette, Kammermädchen der Baronin	Frau v. Busch.
Bernard, Kammerdiener Eduard's	Herr Bauer.
Goupil, Gastwirth	Herr Kläger.
Jacqueline, Aufwärterin	Fräul. Müller.
Bediente der Baronin.	

Die Handlung geht im ersten Aufzuge in dem Gasthose Goupil's, in der Gegend von Blois, im zweiten auf dem Landhause der Baronin vor.

V o r h e r :

Das Räthsel.

Kunstspiel in einem Acte, von Contessa.

Elise	Fräul. Pol. Heusser.
Karl	Herr Bauer.
Dessen Oheim	Herr Hausmann.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Unpäßlich: Frau Bauer. — Frau Gundy.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 8. September, 1847.

Wegen plötzlicher Krankheit der Frau Gundy kann die angekündigte Oper „Der Barbier von Sevilla“ heute nicht aufgeführt werden. Dafür:

„Die Regiments-Tochter.“

Komische Oper in 2 Aufzügen, von Donizetti.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 179. — Mittwoch, den 8^{ten} September, 1847.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinker.
Bartolo, Arzt	Herr Freund.
Rosine, seine Mündel	Frau Gundy.
Basilio, Musikmeister	Herr Ditt.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Heuberger.
Alcalde	
Notarius.	
Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.	

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.
Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen),	pr. Platz — 48 fr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen),	pr. Platz — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 5. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

N^o 180. — Freitag, den 10^{ten} September, 1847.

Zum ersten Male:

Herzog Bernhard der Große.

Trauerspiel in fünf Acten, von Julius Moser.

Herzog Bernhard von Weimar	Herr Pfeiffer.
Ehm,	Herr Ditt.
Taupadell,	Herr Brandt.
Rosen,	Herr Baumann.
Erlach,	Herr Janson.
Flersheim,	Herr Bauer d. j.
Ferenz,	Herr Mühlendorfer.
Hortleder, herzoglicher Rath in Weimar	Herr Werle.
Elisabeth Amalie, Landgräfin von Hessen-Cassel	Frau Hausmann.
Oxenstierna, schwedischer Reichskanzler	Herr Lichterfeld.
Byström, schwedischer Offizier	Herr Werner.
Joseph, französischer Agent bei dem Herzog	Herr Kläger.
Guebriant, französischer Offizier	Herr Bauer.
Marie de Vignerot, Nichte des Cardinals Richelieu	Fräul. Emil. Heusser.
Floret, Guebriant's Diener	Herr Naud.
Ein kaiserlicher Trompeter	Herr Heuberger.
Ein Page des Herzogs	Fräul. Hieb.
Erster	Herr Reutter.
Zweiter	Herr Jäckel.
Dritter	Herr Braun.
Offiziere.	Herolde.
Magistrat von Breisach.	Bürger.
Frauen.	Kinder.
Fahnenträger.	Mädchen.
Soldaten.	

Der Schauplatz ist im ersten und zweiten Acte in Cassel, im dritten vor Breisach, im vierten in Breisach, und im fünften in Neuenburg, unfern von Breisach.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logencontracte zu Ende gehen, so werden die Herrn Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassier gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei.

Mannheim, den 10. September 1847.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 181. — Sonntag, den 12^{ten} September, 1847.

Zum ersten Male wiederholt:

Hans Heiling.

Romantische Oper in drei Acten und einem Vorspiele, von Eduard Devrient.
Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister	Frau Gundy.
Ihr Sohn	Herr Meinhardt.
Erdgeister. Gnomen. Kobolde. Zwerge.	

Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister	Frau Gundy.
Hans Heiling	Herr Meinhardt.
Anna, seine Braut	Frau Ditt.
Gertrud, ihre Mutter	Frau Schön.
Konrad, burggräflicher Leibschiß	Herr Flinger.
Stephan, } Bauern	Herr Ditt.
Niklas, }	Herr Bauer d. j.
Bauern. Schützen. Spielleute. Erdgeister. Gnomen.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. 20 kr.	Gallerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 48 kr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logencontracte zu Ende gehen, so werden die Herrn Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sei. **Mannheim**, den 10. September 1847.

Montag, den 13. September: Keine Vorstellung.
Dienstag, den 14. September: Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile der Pensions-Anstalt: „Der Lalisman.“ Posse mit Gesang in 3 Acten, von Restroy.
(Gastrolle.) Titus Feuerfuchs . . Herr Restroy, vom k. k. priv. Theater an der Wien.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 14. September, 1847.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile der Pensions-Anstalt.

Der Talisman.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Nestroy. Musik von A. Müller.

Titus Feuerfuchs, wazirender Barbiergeselle	*
Frau von Cypressenburg, Wittwe	Frau v. Busch.
Emma, ihre Tochter	Fräul. Müller.
Constanzia, ihre Kammerfrau, Wittwe, | in Diensten der Frau	Frau Hausmann.
Flora Baumscheer, Gärtners-Wittwe, | von Cypressenburg	Frau Schön.
Monsieur Marquis, Friseur	Herr Lichterfeld.
Spund, Bierverfälscher	Herr Werle.
Herr von Platt	Herr Bauer d. j.
Georg, | Bediener bei Frau von Cypressenburg	Herr Janson.
Konrad, | . . . . .	Herr Naub.
Plutzerkern, Gehülfe der Gärtnerin Flora	Herr Freund.
Michel, Gartenknecht	Herr Münch.
Christoph, | . . . . .	Herr Heuberger.
Hans, | Bauernbursche	Herr Krastel.
Seppel, | . . . . .	Herr Schöffing.
Salome Pockel, Gänsehirtin	Frau Kläger.
Hannerl, | Bauernmädchen	Frau Rezer.
Sopberl, | . . . . .	Fräul. Hahn.
Ein Notarius	Herr Nafen.
Gäste, Diener, Gartenknechte der Frau von Cypressenburg, Bauern u. Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: Das Gut der Frau von Cypressenburg in der Nähe einer großen Stadt.

* (Gastrolle.) Titus Feuerfuchs Herr Nestroy,
vom k. k. priv. Theater an der Wien.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	— 48 fr.
Logen des unteren Ranges " " " " "	— 36 fr.
Logen des dritten Ranges " " " " "	— 30 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen Dienstag, den 14. September, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit, bis eine Viertelstunde vor Eröffnung der Kasse, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Kraut: Hr. Hausmann. — Frau Bauer.

202

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. September: Keine Vorstellung.

№ 182. — Donnerstag, den 16^{ten} September, 1847.

Zum ersten Male:

Der Tratschtratsch.

Posse mit Gesang in 1 Acte, von J. Nestroy. Musik von A. Müller.

Inspector Wurm	Herr Werle.
Marie, seine Tochter	Fräul. Vol. Heusser.
Madame Grüneberger	Frau v. Busch.
Gottlieb Fiedler, ihr Neffe	Herr Werner.
Mamsell Catton,	Frau Hausmann.
„ Babette,	Frau Schön.
„ Charlotte, } Puzmacherinnen	Frau Kläger.
„ Christine,	Frau Werle.
„ Nannette,	Fräul. Müller.
Sebastian Tratschmiedl, Tabakkrämer	*
Frank	Herr Kläger.
Gäste beim Verlobungsfeste.	

Die Handlung spielt in einer Vorstadt Wiens.

Hier auf:

Sieben Mädchen in Uniform.

Vaudeville in einem Acte, nach dem Französischen frei bearbeitet von Angely.
Musik von verschiedenen Componisten.

Obrist Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt	Herr Werle.
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber	Herr Koche.
Victor, sein Neffe, Secretaire	Herr Basen.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung	Herr Freund.
Sansquartier, einäugig, } Besatzung dieser Festung	*
Bataille, lahm,	Herr Ditt.
Julie, Victors Schwester,	Frau Schön.
Sophie, Henri's Geliebte,	Frau Ditt.
Elise,	Fräul. Werle.
Victorine,	Fräul. Feigl.
Leonore,	Fräul. Hieb.
Mina,	Fräul. Fischer.
Claudine,	Fräul. Hahn.
Charles,	Herr Janson.
Louis, } Brüder der genannten Mädchen, Ge-	Herr Braun.
Theodor, } fangene in der Festung	Herr Schöffing.
Philipp,	Herr Naud.
Antoine,	Herr Naken.
Ein Courier.	

Der Schauplatz ist eine alte, verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelmeile von einer kleinen Stadt in Frankreich.

* (Letzte Gastrollen.) Tratschmiedl und Sansquartier . . Herr Nestroy,
vom k. k. priv. Theater an der Wien.

Zwischen dem ersten und zweiten Stücke:

„Polonaise von Maisefer für die Violine“, vorgetragen von
Herrn Seidt junior.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges — 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges 1 fl. 20 kr.	Gallerie — 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges 1 fl. —	Seitenbänke daselbst — 12 kr.
Parterre — 48 kr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), „ „ — 36 kr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Frank: Hr. Hausmann. — Frau Bauer. — Frau Gundy.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 183. — Freitag, den 17^{ten} September, 1847.

Das bemooste Haupt, oder: Der lange Israel.

Schauspiel in 4 Acten, von N. Benedix.

Präsidentin Roth, Wittve	.	.	.	Frau Werle.
Amalie, ihre Nichte	.	.	.	Frau Hausmann.
Marquis Dixieme	.	.	.	Herr Kläger.
Hauptmann Billstein	.	.	.	Herr Werner.
Ulsdorff,	.	.	.	*
Hempel,	.	.	.	Herr Naud.
Volk,	.	.	.	Herr Bauer.
Mantius,	} Studenten	.	.	Herr Vasen.
Bärmann,		.	.	Herr Lichterfeld.
Justi,		.	.	Herr Mühlborfer.
Reuter,		.	.	Herr Baumann.
Finke,		.	.	Herr Janson.
Strobel, Stiefelpuzer	.	.	.	Herr Hausmann.
Hannchen Nebe, Nätherin	.	.	.	Frau Kläger.
Bediener der Präsidentin	.	.	.	Herr Braun.
Kellner. Studenten.	.	.	.	

Ort der Handlung: In den ersten drei Acten eine Universitätsstadt, im letzten Acte ein Dorf.

* (Gastrolle.) Ulsdorff . . . Herr Boden,
vom Königsstädter Theater in Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Frau Bauer.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 184. — Sonntag, den 19^{ten} September, 1847.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Flinker.
Bartolo, Arzt	Herr Freund.
Kosine, seine Mündel	Frau Gundy.
Basilio, Musikmeister	Herr Ditt.
Bertha, Kosinens Kammerfrau	Frau Schön.
Figaro, Barbier	Herr Meinhardt.
Offizier	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Heuberger.
Alcalde	
Notarius	
Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.	

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 36 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 20. Sept.: „Uriel Acosta.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen, von K. Gutzkow.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range: N^o 16. zu 8 Plätzen.

Im mittlern Range: N^o 20. zu 9 Plätzen.

Im dritten Range: N^o 33. zu 8 Plätzen.

" " " 39. " 7 "

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 17. September 1847.

Nachdem in der neuesten Zeit einige Anfragen nach einzelnen Logenplätzen an uns ergangen sind, solche aber nicht in Abonnement gegeben werden können, so laden wir, um das Zusammentreten einer Gesellschaft zum Abonnement einer ganzen Loge zu erleichtern, alle diejenigen, welche einzelne Logenplätze suchen, höflich ein, sich deshalb auf dem Hoftheater-Bureau, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, gefälligst melden zu wollen.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 185. — Montag, den 20^{ten} September, 1847.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Kläger.
Judith, seine Tochter	Fräul. Emil. Heusser.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Bauer.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Werle.
Rabbi ben Akiba	Herr Brandt.
Uriel Acosta	Herr Pfeiffer.
Escher, seine Mutter	Frau Werle.
Kuben, } seine Brüder	Herr Werner.
Joel, }	Herr Naub.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frau Kläger.
De Santos, } Rabbinen	Herr Lichtersfeld.
Van der Embden, }	Herr Bauer d. j.
Ein Tempeldiener	Herr Janson.
Simon, Diener Manasse's	Herr Heuberger.
Silva's Diener	Herr Schöffing.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

- Im untern Range: M. 16. zu 8 Plätzen.
- Im mittlern Range: M. 20. zu 9 Plätzen.
- Im dritten Range: M. 33. zu 8 Plätzen.
- " " " " 39. " 7 "

Lusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Waltherr, Lit. O 5. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 17. September 1847.

Nachdem in der neuesten Zeit einige Anfragen nach einzelnen Logenplätzen an uns ergangen sind, solche aber nicht in Abonnement gegeben werden können, so laden wir, um das Zusammentreten einer Gesellschaft zum Abonnement einer ganzen Loge zu erleichtern, alle diejenigen, welche einzelne Logenplätze suchen, höflich ein, sich deshalb auf dem Hoftheater-Bureau, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, gefälligst melden zu wollen.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 185. — Montag, den 20^{ten} September, 1847.

(Wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Pfeiffer kann das angekündigte Trauerspiel „Uriel Acosta“ heute nicht aufgeführt werden, statt dessen:)

Zum ersten Male wiederholt:

Der Majoratserbe.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Amalie Prinzessin von Sachsen.

Graf von Lauerfeld	Herr Brandt.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Fräulein Therese von Minden, ihre Gesellschafterin	Frau Kläger.
Graf Paul von Scharfeneck	Herr Werner.
Graf Leo von Scharfeneck, sein Better	Herr Bauer.
Joachim, Stallmeister } des Grafen	Herr Münch.
Lorenz, Bediente } Lauerfeld	Herr Bauer d. j.
Justine, Bertha's Kammermädchen	Fräul. Müller.
Bärman, Kammerdiener des Grafen Paul	Herr Hausmann.
Frau Marthe, Gastwirthin	Frau v. Busch.
Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Hieb.
Bediente.	

Der Schauplatz ist im ersten Acte in einem ländlichen Gasthose, in den übrigen im Schlosse des Grafen von Lauerfeld.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 186. — Mittwoch, den 22^{ten} September, 1847.

Belisar.

Große Oper in drei Aufzügen, nach Salvator Camarano übersetzt von J. Hähnel. Musik von G. Donizetti.

Justinianus, römischer Kaiser im Orient	Herr Ditt.
Belisar, sein Feldherr	Herr Meinhardt.
Antonina, Belisar's Gattin	Frau Flinker.
Trene, deren Tochter	Frau Ditt.
Alamir, Belisar's Gefangener	Herr Baumann.
Eudora, Trenens Freundin	Fräul. Müller.
Eutropius, Führer der Leibwache des Kaisers	Herr Kocke.
Eusebius, Aufseher der Gefängnisse	Herr Heuberger.
Octar, Heerführer der Alanen	Herr Janson.
Ein Centurio	
Veteranen. Volk. Alanen. Weibliches Gefolge. Hirten des Hämus. Wache des Kaisers. Gefangene Gothen. Griechen.	

Der Schauplatz ist theils zu Byzanz (Constantinopel), theils nahe am Hämus. — Zeit der Handlung: gegen die Mitte des 6. Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahzug nach Heidelberg.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 187. — Freitag, den 24^{ten} September, 1847.

Gewonnen 1834/35. N^o 936/40. Zuzahlung 1/34

Sinko,

oder:

König und Freiknecht.

Großes romantisches Ritterschauspiel nebst einem Vorspiele, nach einem Roman von Storch, bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Der jüngere Sohn.

Vorspiel in einem Aufzuge.

Frau Margaretha Volkner, Wittve des Stadtschultheißen in Nürnberg	Frau Werle.
Beata, verwittwete Freifrau von Milm, } ihre Kinder	Frau Hausmann.
Gottschalk, Stadtsyndicus,	Herr Bauer.
Erlbacher, Rathsherr	Herr Heuberger.
Johannes Volkfam, Diener im Hause des Stadtschultheißen	Herr Grua.
Sabine, dessen Frau	Frau Rezer.
Sebald	Herr Brandt.
Rathschreiber.	

Die Handlung geschieht in Nürnberg.

König und Freiknecht.

Großes romantisches Ritterschauspiel in fünf Abtheilungen.

Wenzel, genannt der Wilde, König von Böhmen	* Frau Kläger.
Gräfin Blanka Cresda	Herr Mühlborfer.
Graf Loschwitz	Herr Basen.
Graf Leutmeritz	Fräul. Müller.
Ein Page	Herr Kläger.
Junker Schlippenbach	Herr Bauer d. j.
Junker Benko	Herr Braun.
Ein Cavalier	Frau Werle.
Frau Margaretha Volkner, Wittve	Herr Bauer.
Gottschalk, } ihre Söhne	Herr Werner.
Henrico,	Herr Werle.
Jobst	Frau v. Busch.
Desen Frau	Fräul. Pol. Heusser.
Markitta, Jobst's Tochter	Herr Brandt.
Sebald, Henrico's Diener	Herr Baumann.
Staudenheimer, Henrico's Freund	Herr Lichterfeld.
Erster Student	Herr Naud.
Zweiter Student	Frau Schön.
Frau Marthe, Wirthin	Herr Grua.
Johannes Volkfam	

Hofherren, Damen, Ritter, Pagen, Wachen, Studenten, Gaukler, Diener, Volk.

Die Handlung geschieht in Prag.

* (Gastrolle.) König Wenzel Herr Boden,
vom Königsstädter Theater in Berlin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 Kr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 30 Kr.

sind bis 8 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Für das Theaterjahr vom 1. Oktober 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Sonntag, den 26. Sept.: Zum ersten Male: „Prinz Eugen der edle Ritter.“ Oper in 3 Acten, von Gustav Schmidt.

110

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 188. — Sonntag, den 26^{ten} September, 1847.

Zum ersten Male:

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal,	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarketerin	Frau Gundy.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinker.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster Dragoner	Herr Janson.
Zweiter Dragoner	Herr Heuberger.
Offiziere. Dragoner.	
Marketerinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

N a c h r i c h t.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range:	№ 16.	zu 8 Plätzen.
Im mittlern Range:	№ 20.	zu 9 Plätzen.
Im dritten Range:	№ 33.	zu 8 Plätzen.
	39.	7

Auftragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 17. September 1847.

Nachdem in der neuesten Zeit einige Anfragen nach einzelnen Logenplätzen an uns ergangen sind, solche aber nicht in Abonnement gegeben werden können, so laden wir, um das Zusammen-treten einer Gesellschaft zum Abonnement einer ganzen Loge zu erleichtern, alle diejenigen, welche einzelne Logenplätze suchen, höflich ein, sich deshalb auf dem Hoftheater-Bureau, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, gefälligst melden zu wollen.

N^o 189. — Montag, den 27^{ten} September, 1847.

Kunst und Natur.

Kunstspiel in vier Abtheilungen, von Albini.

Artemisia, Gräfin von Liliensperd	Frau v. Busch.
Aurora, ihre Tochter	Frau Hausmann.
Graf Born, Rittmeister	Herr Werner.
Baron Bergen	Herr Lichterfeld.
Agamemnon Pünktlich, Schlossinspektor der Gräfin von Liliensperd	Herr Hausmann.
Polixena, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Njax, Bedienter } Hektor, Jockey } der Gräfin	Herr Bauer d. j.
Achilles, Kutscher }	Herr Naud.
Moritz Flieder, Husar von der Escadron des Gra- fen Born	Herr Zanson.
Ebert, verabschiedeter Soldat	Herr Bauer.
Fritz, } Gustchen, } dessen Kinder	Herr Grua.
	Ida Haupt.
	Clara Haupt.

Die Handlung geschieht auf dem Landgute der Gräfin.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges 1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges — 24 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . 1 fl. —	Gallerie — 18 fr.
Reserve-Logen des dritten Ranges — 48 fr.	Seitenbänke daselbst — 12 fr.
Parterre — 36 fr.	

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Herr Pfeiffer.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind noch einige Logen in Abonnement zu vergeben.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder un- selbstständig sind.

Es können jedoch bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen. Es dürfen indessen nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 27. September 1847.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 190. — Mittwoch, den 29^{ten} September, 1847.

Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in drei Abtheilungen. Musik von Mehül.

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Flinker.
Utobal, Joseph's Untergebener und Vertrauter	Herr Heuberger.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Lichterfeld.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Abt.
Benjamin,	Fräul. Müller.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Meinhardt.
Levi,	Herr Baumann.
Naphtali,	Herr Kocke.
Juda,	Herr Naken.
Dan,	Herr Müller.
Gad,	Herr Jäckel.
Affer,	Herr Naud.
Isaschar,	Herr Braun.
Sebulon,	Herr Freund.

Jakob's Söhne

Mädchen von Memphis, Israeliten, Aegyptier, Soldaten.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Eine ganze Loge im dritten Range (zu 7 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

N a c h r i c h t.

Für das Theaterjahr vom 1. October 1847/48 sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

Im untern Range:	N ^o 16.	zu 8 Plätzen.
Im mittlern Range:	N ^o 20.	zu 9 Plätzen.
Im dritten Range:	N ^o 33.	zu 8 Plätzen.

Eusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 17. September 1847.

Nachdem in der neuesten Zeit einige Anfragen nach einzelnen Logenplätzen an uns ergangen sind, solche aber nicht in Abonnement gegeben werden können, so laden wir, um das Zusammentreten einer Gesellschaft zum Abonnement einer ganzen Loge zu erleichtern, alle diejenigen, welche einzelne Logenplätze suchen, höflich ein, sich deshalb auf dem Hoftheater-Bureau, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, gefälligst melden zu wollen.

Vorläufige Nachricht.

Die Königl. Schwedische Kammerfängerin Fräulein Jenny Lind

wird Sonntag, den 6. December 1846, als dem einzigen Tage, an welchem sie es ermöglichen konnte, auf hiesigem Hoftheater eine Gastrolle und zwar die Marie in der Oper „die Regiments-Tochter“ von Donizetti geben, wovon das verehrliche Publikum mit nachfolgenden Bemerkungen vorläufig in Kenntniß gesetzt wird.

Die Preise zu dieser Vorstellung sind festgesetzt:

A) Für ganze Logen.

Die Logen des mittleren Ranges, wenn sie von den derzeitigen Abonnement-Inhabern	beibehalten werden,	pr. Platz	4 fl. 30 fr.
" " " "	wenn sie anderweitig vergeben werden . . .	"	5 fl. 24 fr.
Die Logen des untern Ranges	für die Inhaber . . .	"	3 fl. —
" " " "	wenn sie anderweitig vergeben werden . . .	"	4 fl. —
Die Logen des dritten Ranges	für die Inhaber . . .	"	2 fl. 30 fr.
" " " "	wenn sie anderweitig vergeben werden . . .	"	3 fl. 30 fr.

B) Einzelne Plätze.

Reserve-Loge des mittleren Ranges . . .	pr. Platz	5 fl. 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	"	2 fl. 42 fr.
Sperrsitze im vordern Parterre . . .	"	4 fl. —
Parterre . . .	"	2 fl. —
Loge des vierten Ranges . . .	"	1 fl. 12 fr.
Gallerie . . .	"	— 48 fr.
Seitenbänke . . .	"	— 36 fr.

Diejenigen Logeninhaber, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre deßfalligen Bestellungen **Donnerstag, den 3. December, Vormittags von 9 bis 1 Uhr,** bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den oben angegebenen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Wenn die Uebernehmer einer ganzen Loge es wünschen sollten, eine oder zwei Personen mehr in ihren Logen aufzunehmen, so werden ihnen gegen weitere Erlegung der betreffenden Platzpreise die verlangten Supplement-Billets von dem Hoftheaterkassier Herrn Walther, auch nachträglich, abgegeben, da Niemand ohne Billet Einlaß finden kann.

Um den Abonnenten der großen Loge und des Parterre's eine Erleichterung zu gewähren, ist die Anordnung getroffen, daß dieselben Donnerstag, den 3. December, Vormittags von 11 bis 12 Uhr an der gewöhnlichen Kasse im Hoftheatergebäude Billets für Sperrsitze oder das Parterre zu obigen Preisen im Voraus lösen können, jedoch nur gegen Abgabe ihrer Abonnementskarte, welche ihnen alsdann wieder zugestellt werden wird. — Es kann indessen jedem Abonnenten, beziehungsweise dem Abgeber einer Abonnementskarte, wenn auch zwei Namen darauf verzeichnet sind, nur ein Sperrsitze- oder ein Parterrebillet im Voraus verabfolgt werden.

Die alsdann von Abonnenten nicht genommenen Sperrsitze werden an gleichem Tage Mittags von 12 bis 1 Uhr ebendasselbst im Voraus abgegeben. Alle übrigen Eintrittskarten werden nur an der Abendkasse verkauft, und auf alle Plätze nur so viele Billets ausgegeben, als die verschiedenen Räume Personen aufnehmen können.

Der Eingang zu den Sperrsitzen ist durch den untern Logengang links, die kleine Loge am Orchester und das Orchester selbst. Aus diesem Grunde werden die Sperrsitzebesuchenden gebeten, sich vor $\frac{3}{4}$ auf 6 Uhr einzufinden, indem um genannte Zeit dieser Zugang nothwendig gesperrt werden muß.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die Aufführung des Sertettes aus „Cosi fan tutte“ nicht Statt finden. Dafür wird am Anfange der zweiten Abtheilung die Ouverture aus „Medea“ von Cherubini und „Hymne an die Musik“ für Männerstimmen von B. Lachner aufgeführt.

Musik. Gedicht von Sternau.

O Kunst, o Kunst, du heiliger Tempel der Welt! An deinen Stufen knien die Meister und falten die Hände; des Lorbeers grünende Zweige schlingen um deine Säulen sich und ranken die Blätter um jegliches Haupt. Musik ertönt, Musik! Der heilige Klang der Orgel braust und die Posaunen erschallen! Bald klagt es leise wie Flötenhauch den Sternen zu, bald stürmen und rauschen aufbrausend die Klänge mit Donnergewalt! Und das Menschenherz lauscht den heiligen Tönen, und aus den Augen rieselt der Thränenquell. Dann richtet es hoffend sich wieder empor zu himmlischen Fernen hinan! Das hat Musik gethan, Musik, die göttliche Kunst.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Mittwoch, den 24. Februar, 1847.

Wegen plötzlicher Krankheit des Herrn Flinker hat, um die Aufführung der Oper „Zessonda“ heute möglich zu machen, Herr Koche die Parthie des Nadori schnell übernommen.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 13. Juni, 1847.

Wegen Unpäßlichkeit der Fräulein Neureuther hat, um die Aufführung der angekündigten Oper „Don Juan“ heute möglich zu machen, Fräulein **Loew** die Parthie der Elvira schnell übernommen.

Theater - Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 20. Juni, 1847.

Wegen plötzlich eingetretener Krankheit des Herrn Freund hat Herr Pfeiffer die Gefälligkeit gehabt, die Rolle des Valentin für die heutige Vorstellung des Zaubermährchens „Der Verschwender“ schnell zu übernehmen.

Krank: Herr Freund. — Frau Ahrens. — Beurlaubt: Herr und Frau Ditt.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 22. August, 1847.

Wegen Heiserkeit des Herrn Flinker hat Herr Kocke die Partie des Laminio, wegen Heiserkeit der Frau Schön, Fräulein Jul. Brandt die der ersten Dame für die heutige Aufführung der „Zauberflöte“ übernommen.

Theater-Nachricht.

Mannheim. Sonntag, den 12. September, 1847.

Nachdem Frau Sundy auf's Neue unpäßlich geworden, hat Frau Flinker die Parthie der Königin der Erdgeister in der heute aufzuführenden Oper „Hans Heiling“ schnell übernommen.
